General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: id: Baterbaftungs-Matt "Beierftunben". - Wodenticht "Ber Canbutrif". -

Bejdaftsftelle: Mauritiusftrage &.

Astationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommers in Blattaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatrung ber Anzeigen merben. Bur die Anfnahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Kagen fann teine Burgichaft ibernommen werben.

Camstag, ben 21. April 1906.

21. Jahrgang

Das furchtbare Erdbeben in Kalifornien.

Erst heute kann man sich nach den vorliegenden Berichten einen Begriff bon ber entsetlichen Erbbebenfataftrophe in Can Francisco machen.

Schilderung eines Augenzeugen.

Das "New York Journal" erhielt aus dem Bureau des San Francisco Examiner" folgendes: Zwischen dem Bau-ichutt, der von den Telegraphisten aufgehäuft ist, schreibe ich dies. Es war genau 5.15 Uhr heute früh, als die Stadt umbergestoßen murde, wie eine Geder im Binde. Die Erde ichien einen Augenblid gu finfen. Die Gebäude ftie-gen dann in die Luft wie Ballon &. Drei Minuten nachher war die Stadt ein Trümmerhaufen. Eine Masse Brande brach aus. Gleichzeitig verbreiteten sie sich an der Seefront wie über ben füdlichen Zeil und gerftorten Bohnund Geschäftshäuser. Die Ratastrophe tam wie ein Blig aus beiterem himmel. Der Dienstag mar ein idealer falifornischer Tag mit frifden Brifen und einem glübenden Connenuntergang. Der Abend war rubig und in Sunderten ben Droichfen und Automobilen eilten die Leute gum Opernhaufe, um "Carmen" gu boren. Der gange Reichtum des goldenen Westens war im Theater. Nachher waren die Sotels und Restaurants voll fröhlicher Gefellschaften.

3ch ftand bor ber Columbian Building in der Market-Street, all die Erde gu manten befann. Die Leute glaub. ten zuerst, es sei eine gewöhnliche Erschütterung. Auf das Geräusch fallender Steine folgten dann Schreis Berwundeter. Dann fam das furchtbare Ginten, Erheben und Bieberfinfen, wobei man fich wie ein hilfloses Atom fiihlte. Babrend ich ichreibe, ichaufelt bas Boftgebaude wie ein Schiff. Der Chef ber Feuerwehr, Gulliban, ftarb, fowie einige Boligiften, welche vergebens dem Brand Einhalt gebieten wollten. Die öffentliche Bibliothet ift ein Couttaufen. Der malerische Turm des Stadthauses ist nur noch ein Sfelett berbogenen Gifens. Das prachtbolle Postgebande in ber Market Street ist eine Masse geebrochener Telegrapheninstrumente, Schutt und Eisens. Das Winchesteroufe brennt. Alte Frauen fiten halb befleidet auf den Straben bei ihren Sabfeligfeiten, und Mütter mit Rindern auf den Armen schreien nach ihren Männern. Alle Augenblide tommen Melbungen bon eingefallenen Säufern im ubliden Diftrift. Im Opernhaufe ift foeben Feuer ausge-Die Bafferverforgung verfagte. Behn Blods Bohnbäufer und Geschäftshäuser brennen. Die elektrischen tabte auf ben Stragen haben biele getotet. Biele fnien betend auf den Strafen.

Der Brand dauert fort.

Das armere Stadtviertel in San Francisco, das fich Seeufer bis gur gehnten Strafe erftredt und fiebgebn Straffengilge gablt, liegt völlig in Ruinen. Dort wohnten 150 600 Menichen, die meistens Sab und Gut verloren, da eim erften Schreden des Erdbebens mit notdürftiger Rleiung auf die Strafe eilten und bann, als fie gurudfehren ollten, größtenteils die fleinen sweiftodigen Saufer gang Alider ober in Flammen fanden. Diese Menichen figen jest ben öffentlichen Blagen, im Freien tampierend und in itterer Rot. Beitungsberichterstatter, welche in ber leuten acht in Dafland (einem Borort von San Francisco) anfatelegraphieren folgendes: Um 10 Uhr abends nahmen Brunde weitere Ausdehnung. Taufende von Menschen then auf die Bugel der Rachbarichaft, mabrend andere an Babrboot Landungsftellen auf Die Abfahrt ber Schiffe orren und miteinander um die Plage auf folden fampfen. nge Reihen von Toten liegen in den Strafen und den visorischen Morgues. Der Hinmel ist feuerrot. In ibn Zwischenräumen scheint die Erde noch zu erzittern. ufig trifft man Rinder auf den Strafen, Die nach ihren then ichreien, dazwischen bort man das Stöhnen Berwunbie noch unter den Trümmern liegen und nicht geretberben tonnen. Zweifellos find viele Menschen noch jest ben brennenden Trümmern und werden langesam zu Tode bet, wie im "Terminal-Hotel", das einstürzte und 20 enichen in feinen Ruinen begrub.

Um Mitternacht waren alle großen Theater, einschließ. Des Majestic-Orpheums und der Grand-Opera gerftort, Slods an der Wasserfront brennen und bedroben die ibiertel, wo die elegantesten Wohnungen find. Das dige Union-Truft-Gebäude wurde mittelft Ennamit ort, um dem weiteren Bordringen der Flammen Eindu tun. Auch die Münzgebäude brennen. 30 000 Sauon denen die meiften Jachwertbauten find, wurden ver-

nichtet. 150 000 Menichen find obdachlos. Biele Diebe wurden ftandrechtlich erichoffen. Saft alle Rüften. ft a d te find vom Erdbeben betroffen. In San Jose gab es 200 Tote und Berlette. In Stanford mußte die Universität, beren Mauern geborften find, geräumt werden. Die Universität in Berkelen brennt. In Salinas fturgten alle großen Gebaude ein und in Agnew das Frrenafpl, wobei mehrere Infaffen getotet, viele befreit murben. -Morgenblätter schäpen die Bahl der Toten auf zwischen 1000 und 3000. Der Materialschaden wird auf 250 Millionen Dollar gefchätt.

San Franzisco perioren!

In San Francisco brannte es noch früh morgens an Dutenden Stellen. Auch in North-Beach, einem Wohnungs. diftrift, wütet das Feuer. Die Flammen verwüsteten den Begirf füdlich von Market Street vollständig. Große Lagerhäuser, Fabrifen und sonstige gewerbliche Etablissements wurden vernichtet. Mittwoch wurde auch Nob Hill, das feinfte Wohnungsviertel, teilweise von den Flammen ergriffen.

den. Plündernde Banden, größtenteils aus Chinesen, 3apanern und Regern bestehend, durchziehen beuteluftern die Stadt. And Weiße haben fich den Marodeuren angeschloffen. Die Rettungsarbeiten fteben unter der Leitung eines deutschen Majors namens Schmidt, der bei den letten Bablen von den Gewerkschaftlern durchgebracht worden war. Infolge vorzeitiger Explofion bei ber Sprengung eines Gebandes in San Francisco wurden 15 Leute gefotet. Das Terminal-Hotel ist zusammengestürzt. 20 Bersonen wur-ben unter den Trümmern begraben. Die Münze von San Francisco fteht in Flammen. Der Schaden, ber an dem fchanen Millionar-Biertel auf der Anhöhe am Ogean errichtet ift, icheint unerheblich gu fein.

London, 19. April. Die "Daily Mail" meldet aus San Francisco: Die Obbachlofen wagen nicht, in die noch unberfehrten Saufer gurudgutebren, weil fie eine Bieberholung der Erdftoge befürchten. Die Blüchtlinge lagern auf ben Gelbern in ber Umgebung ber Stadt. Die Bahl ber vollständig ruinierten Eriftengen ift erichredend hoch. Ge-



3.15 Uhr nachmittags wird telegraphiert:

Der Brand wütet noch in San Francisco, und es besteht anscheinend feine Aussicht, daß er gelöscht werde,

Bon San Francisco wird nach Newnort telegraphiert, daß die gange Stadt verloren ift.

Weitere Meldungen über die trage.

Baris, 19. April. Der "Matin" meldet aus Rem-hort: Man schäpt die Zahl der Toten und Bermundeten auf 6000. In Dofland find famtliche Gebaude mit Bermundeten überfüllt. Das Flammenmeer hat eine Breite von acht Quadratmeilen. Bwei Regimenter find beauftragt, die Gegenstände, welche aus den Säufern gerettet wurden und beren Wert auf Millionen Dollar fich beläuft, zu bewachen,

Remnorf, 19. April. Die direfte Berbindung mit San Francisco ift noch immer unterbrochen. Die Telegramme werden über Bortland und Geattle befordert. Die in Mare Island auf der Regierungswerft beschäftigten Matrofen und Geefoldaten find fofort nach der Stadt gur Aufrecht. erhaltung der Ordnung und gur Bilfeleiftung bei dem Riefenbrande, ber im Bergen der Stadt wütet, abgefandt mor-

gen Erdbeben find die Bewohner nicht verfichert, fobag bunberte bon wohlhabenden Gintobnern Diefer reidjen Stadt Bu Bettlern geworben find.

San Francisco, 19. April. In allen öffentlichen Barts und Anlagen von Daf-Land find Sunderte von Blichtlingen inmitten bes Sausgeräts, bas fie noch mit fich nehmen fonnten, eingepfercht. Der gweite Erbitog, ber bem erften fombacheren nach brei Stunden folgte, brachte ble Gebande gum Ginfturg, die der erfte Stog beichabigt hatte. Die Stadt ift in ein Rauchmeer eingehüllt. Der Rommanbant ber Tenerwehr ift getotet. Die Behorden haben angeordnet, daß niemand die Stadt betreten darf. Die Beitung. en haben mangels eleftrifcher Rraft nur ein Blatt beraus. gegeben. Die Erdftoge waren fo beftig, daß man auf offener Strafe die wellenförmige Bewegung der Erde feben tonnte. Alle öffentlichen Gebäude find mit Toten und Berwundeten fiberfillt. Ein großes Gebaude in der Eduardftrage fiel auf ein nebenftebendes fleineres, in dem grade 200 Personen versammelt waren, die alle umgekommen find. Das Meer ift meilenweit ins Land gedrungen und bat weite Streden der Gifenbahn bernichtet. Auch aus Salinas und

Tangofe fommen Rachrichten über Erdbeben und viele Opfer.

97r. 92

London, 19. April. Dailn Erpreß meldet ans Newnort: Bis 6 Uhr abends wurden ungefähr 800 Leichen aus den Trümmern der zusammenstürzenden Häuser hervorgezogen. Biele find so berstümmelt, daß jeder Erfennungsbersuch nuglos ist. Die städtischen Behörden haben die Absicht, die Leichen in Säcke einzuhüllen und möglichst rasch in Wassengräbern zu bestatten.

Die in Unipruch genommenen Verficherungsgesellichaften.

Ausländische Bersicherungsgesellschaften haben Doll. 365 708 000 Feuerversicherungen in Kalisornien, inländische Doll. 476 627 000. Unter den ausländischen besindet sich die Aachen-Münchener mit Tollar 15 472 000, der Osterreichische Phönix, Wien mit Dollar 4,989 000, die Hamburg-Bremen in Hamburg mit Dollar 12 473 000, die Hebetia in St. Galsen mit Doll. 369 000, die Norddeutsche in Hamburg mit Doll. 10 839 000, die Preußische National-Bersicherungsgesellschaft in Stettin mit Doll. 8 715 000, die Rhein und Mossel in Straßburg mit Doll. 9 956 000, die Transatlantische in Hamburg mit Doll. 15 754 000. Die letztährigen Prämieneinnahmen in San Francisco der Rhein und Mosel bestrugen Doll. 59 000, der Norddeutschen Doll. 58 000, der Hamburg-Bremer Doll. 56 000.

Neue Erditoise.

Es ist nicht unwahrscheinlich, daß ein weiterer Erdstoß erfolgt ist, da der Telegraphist der Western Union in Los Angeles dem Newyorker Bureau der "Associierten Breise" Ausschüffe eingesett. Die Bundesregierung ftellt Belte, Rationen, Sospitalbedürfnisse zur Berfügung. Brafident Roofebelt hat einen amtlichen Aufruf zur Unterstützung ber Notleidenden von Gan Francisco erlaffen.

Die Tellnahme im Huslande.

Die "Nordd. Allg. Stg." ichreibt: Eine surchtbare Erdbebenkatastrophe hat Kalisornien heimgesucht und in San Francisco große Opfer an Menschenleben und zerstörtem Gut gesordert. In ganz Deutschland ruft das folgenschwere Naturereignis, von dem die amerikanische Nation betroffen worden ist, ernstes Mitgefühl wach. Die berheerende Wirkung ungeheurer Naturgewalten, denen wir sterbliche Wesen ohnmächtig gegenüberstehen, regt ganz besonders lebhaft das Bewußtsein der menschlichen Gemeinschaft an, das sich in erhöhtem Grade geltend macht, wenn durch solche Schickslässchläge tiese Trauer sich auf eine Nation herabsent die durch so unendlich mannigsaltige Beziehungen des Blutes, des Geistes und des Berkehrs mit unserem Bolke eng verbunden ist.

Der Kaifer beauftragte den deutschen Botschafter in Washington, Freiherrn Speck von Sternburg, dem Bräsidenten der Bereinigten Staaten seine tiese und aufrichtige Teilnahme an dem elementaren Unglück in den westlichen Landen der Bereinigten Staaten auszusprechen, das auch in den weitesten Arcisen des deutschen Bolkes Mitgefühl und Trauer erwecke. Gleichzeitig wurde der Botschafter angewiesen, auch die warmen Sympathien der deutschen Kegierung auszudrücken.

Remport, 20. April. Can Francisco wird hier als ber lo ren gehalten. Das Teuer ergreift immer weitere Bobnungsbiertel. Die Balafte am Rob Sill brennen, Das Fairmont-Sotel, bas 2 Millionen Dollar toftete, ift gang vernichtet. Jede Lofdung ift unmöglich, ba es an Baffer fehlt. Die Sprigen ber Rachbarorte fehrten beshalb, ohne in Tätigfeit getreten gu fein, um. Gange Sauferblode merden mit Dynamit gesprengt, um das Feuer aufguhalten, was aber bisher auch nutflos war. Die Stadt gleicht einem fteets madfenden Teuermeer. Das Irrenhaus in Salinas ift berbrannt, 300 feiner Infaffen find tot. Tiefe Riffe machen die Strafen unpaffierbar. Alles fifebt verzweifelt. Der befannte Badeort Terminal-Joland ift durch eine Sturzwelle vernichtet. Riemand magt die Saufer gu betreten aus Angit, daß neue Stoge eintreten. Taufende find ohne Kleidung, da fie in Nachtgewändern entfloben. Der gefamte Berluft ift noch unübersebbar, weil bie Radprichten aus bem Innern fehlen. Schähungsweise berlautet bier, 10 000 Tote und 20 000 Berlette feien gu bella. gen. Die falifornifden Betroleumfelder find ichmer gefchädigt.

Datland, 19. April. Rach ben Fortidritten gu urteilen, die das Feuer macht, werden heute abend fast 300 000 Menschen ohne Obdach sein. Die Möglichkeit einer Sungersnot ift bereits nabe gerüdt, ba die Stadt nie mehr als für drei Tage Borrat an Nahrungsmitteln hat. Gegenwärtig, wo das Gefchäftsviertel und die Barenbaujer vollständig zerftort find, berricht Mangel an Rahrungsmitteln, beren Preife jest icon auf bas Dreifache ber fonftigen Sohe gestiegen find. Die Regierung bat die Beamten bon Portland und Seattle angewiesen, Rabrungsmittel eingufaufen und fie mit größter Gile nach Can Francisco 311 fenden. Fünf Bollfutter follen die Borrate überbringen. Das charafteriftische bei ber Rataftrophe ift die bemerfend merte Rube der Einwohner, die icheinbar bon der Grobe bes Unglude balb befaubt find und erft in einigen Tagen ben gangen Schreden ber Lage vergegenmärtigen werden. Bablreiche Meldungen bejagen, daß Leute, die bei Blünderungen

betroffen merden, erichoffen merben.

Die kage in Ruhland.

Aus Frfutst, 19. April, wird gemeldet: Die Heinbeförderung der Mandschureiarmee nimmt ihren regelrickten Fortgang. Drei Korps mit je 90 000 Mann sind hier bereits durchgesahren. Ueberall herrscht vollständige Rube.

Ferner meldet man aus Petersburg, 19. April: Fortgesett werden politische Gefangene befreit. Seute wurden in der Proving Wladimir etwa 100, in der Proving Rekaterinoskaw 279 solcher Gesangenen besreit.

Polifiide Tages= Leberiicht.

* * Biesbaben, 20. April 1906.

ampi hette

Briel

eine inbre ftebt

Der Kaller im Eliafy.

Wie die "Straßb. Itg." meldet,verläuft der diesjährige Aufenthalt des Kaisers in Elsaß-Lothringen wie folgt: Das Kaiserpaar trifft wahrscheinlich am 9. Mai in Straßburg ein und reift am 12. Mai nach Wetz und dem Gute Urville, wo bis zum 18. Mai Aufenthalt genommen wird. Am 18. Wai erfolgt die Abreise nach Wiesbaden.

Stoehers Rachfolger.

In militärischen Kreisen verlautet dem "Elfässer" zufolge, daß zum Nachfolger des verstorbenen Generals Sieter als Kommandierender des 16. Armeeforps der derzeitige Gouverneur von Metz, Generallentnant v. Arnim, er nannt werde. Wie der verstorbene General Stötzer bat auch der Generallentnant von Arnim durch seine Frau, eine geborene von Türckheim-Truttenhausen, verwandtschaftliche Beziehungen zum Elsaß.

Deutidilund.

Bentralkommission wählte in der heutigen Situng als Racfolger für den verstorbenen Borsitenden Meister den Reicht tagsabgeordneten Raden aus Gohlis bei Dresden.

Berfin, 19. April. Der Gesetzentwurf betreffend be Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Berbesserung bei Bohnungsberhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering bestehen Staatsbeamten ist heute dem Abgeordnetenhause pagegangen.

Von den Streiks.

Bofen, 20. April. Der Arbeitgeberverband für bas Baugewerbe beichlog, die Einigungsverhandlungen al-

Bulehnen und auf den Ljährigen Tarifvertrag zu besiehen Baris, 20. April. Bet einem Bufammenstes zwischen 1500 Streifenden und Kürassieren in Denain einelt der Bürgermeister einen Stodhieb, der die Lähmung

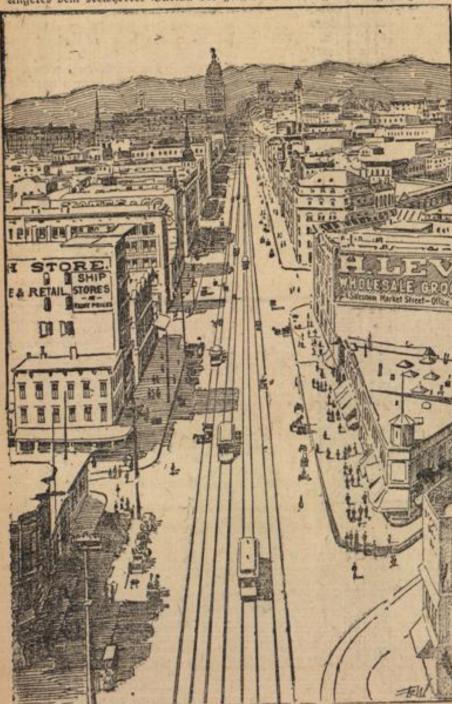
des unteren Ainnbadens verursachte. Machen, 19. April. Der Arbeitgeberverband der Intilindustrie hat die Fortsetzung der Weberaussperrung fe-

Mannheim, 19. April. Der Ausstand in der 3estofffabrit Waldhof ist durch eine Einigung beigelest worden. Die Ausständischen haben die Arbeit wieder aus

genommen.

Leipzig, 19. April. Die 1300 Bäderg ehülfen Leipzigs sind in eine Lohnbewegung eingetreten; sie forden einen Alassenlohn von 21, 23 und 26 M und zwölfständig Erbeitszeit, Regelung des Lehrlingswesens, der Betriebertube an hoben Feiertagen und verlangen eine Entschilbeitstelle bis zum 29. d. M.

Halle a. d. S., 19. April. Rach einer amtlichen feftellung streifen von 15580 Bergleuten des mitteldeutsde: Reviers heute noch 4273.





Bilde auf die Market-Street in San Franzisco

mitteilte, daß das Telegraphengebände gerade beginne zu ichaufeln wie ein Kahn. Im nächsten Augenblick war die Berbindung unterbrochen und hat bisher nicht wieder hergestellt werden können.

Rewyork, 19. April, 6.35 Uhr nachm. Soeken kommt die Bestätig ung der neuen Erschütterungen. In Los Angeles und Santa Barbara wurden zwei starke Stöße verspürt. Man besürchtet hier eine neue gewaltige Katastrophe, namentlich weil Los Angeles auf feinem Draht mehr zu erreichen ist. Die Stöße begannen um 3 Uhr 35 Min. Rewyorker Zeit, worauf dann um 3.40 Uhr jede Berbindung unterbrochen war. Die letzten Erdstöße wurden allgemein in Süd-Kalisornien verspürt. Die telegraphische Berbindung mit Los Angeles war um 7 Uhr nachmittags noch gesiört. — Die Berbindung nit Los Angeles wurde 7.40 Uhr nachmittags wieder berge cftellt. Die Bevölferung ist dort in höchster Aufregung, da man das Schickal San Franciscos besürchtet. Die Dauer der Erdstöße betrug 7 Sesunden. Es wurde ziemlicher Schaden angerichtet.

Die Bilisaktion.

Der in Rewyork zusammengebrachte Hilfsfonds für San Francisco beträgt eine halbe William Dollars, woden John Rodefeller 100 000 gab. Das Kriegsamt macht umfangreiche Ankäufe für die Notleidenden und sendet alle verfügbaren Zelte hin. Das Komitee des Repräsentantenhauses erhöhte die Summe für die Rotleidenden von einer halben Milliam auf eine ganze. Hilfsaktionen werden in umfangreicher Weise eingeleitet. Alle großen Städte haben schon

Anch die übrigen ausländischen Regierungen kondolierten, teilweise durch die Herrscher selbst.

(Telegramme.)

London, 20. April. Ganz San Francisco südlich von Marketstreet ist schon zerstört, der Rest hoffnungslos verloren. Der Schaden wird jest auf 2 Milliarden geschäut. Die Münze mit 3 Millionen Dollar in Münzen und Barren wurde gerettet, doch alle umliegenden Gebäude sind zerstört. Das chinesische Biertel ist zerstört. Nach dem ersten Stoß rannten die Chinesen in wilder Panis aus ihrem Biertel nach Portsmouth Square, ihre Gongs schlagend und wie wahnsinnig brüllend. Dier trasen sie auf die Flüchtenden, aus den spanischen, italienischen und merikanischen Bierteln, mit denen sie einen erbitterten Kamps begannen. Das blutige Ringen dauerte sumdenlang, die Truppen mit aufgepflanztem Bajonett Ordnung schafften. Die meisten Theater sind zerstört.

Rewhort, 20. April. Man erwartet, daß Roosevelt heute aus Washington nach Californien abreist. Ein Sonderzug wird für ihn in Stand gesetzt. Senatoren und Kongrehmitglieder aus Californien sind schon dahin unterwegs. General Funston drahtet, daß die 20 000 Zelte, die der Kriegsminister abschiedte, für die zehnsache Zahl der Obdachsosen ungenügend seien. Der Kongreß bewilligte reichliche Silssgelder. Telegramme lagern in solcher Zahl aus Europa in Chicago, daß ihre Ablieferung selbst unter normasen Berhältnissen eine Woche ersordern würde. Dabei arbeitet setzt von Secramento westwärts nur ein Draht.

Breslau, 19. April. Beute erfolgte die bom Berbande der ichlesischen Metallindustriellen wegen des Lohnftreifs angebrobte Musiperrung famtlicher gem riicaftlich organisierter Arbeiter aus ihren Breslauer Betrieben, wovon über 5000 Arbeiter betroffen werden. Bon ben Aftiengesellschaften find bei der Aussperrung die Majdinenfabrifen Linfe, Sofmann und Guttemann beteiligt.

Beigenfels, 19. Mpril. Die Riebed'ichen Dontonwerfe haben burch Unichlag die Ginführung ber nennffundigen Arbeitszeit befannt gegeben. Auf die Gefuche ber Streiffommiffion um Bermittelung erflärte bas Dberberg. amt Salle, daß es nicht in der Lage fei, bermittelnd eingngreifen, weil die bestehenden Arbeiterausschüffe und die gefeslichen Bertreter ber Belegicaften bon ben Musftanbigen als folde nicht anerfannt murben. Die fachfifden Beborben erflatten fich gur Ginleitung bon Bermittlungsarbeiten bereit, wenn die Arbeit fofort bedingungslos aufgenommen

Paris, 19. April. Rach bem Ausstandsgebiet find bebeutende Truppenverftartungen abgegangen; im gangen befinden fich dort jest rund 17 000 Mann. - Ministerprafident Sarrien bat fich geweigert, eine Abordnung der ausftandigen Poftunterbeautten gu empfangen. Er erflarte, er wolle mit Beamten, die fich im Aufruhr befänden, nicht verbandein.

Bens, 19. April. Der geftrige Tag berlief außerft frurifd. Es fam wiederholt gu berichiedenen Bufammenftogen gwifden Streifenden und Militar. Biele Offistere, barunter ein Oberft, wurden durch Steinwürfe im Gefict fower verlett. Drei Schwadronen Dragoner find gur Aufrechterhaltung der Rube eingetroffen. Die Streilenden errichten Barritaden und giehen über die Stragen Drabtgoune, um das Bordringen der Truppen gu verhindern. Clemenceau ift nach der Unterredung mit den Grubendirettoren wieder abgereift.

Breslau, 20. April. Mehrere hundert ausgeiperrte Metallarbeiter marfchierten in gefchloffenem Buge gestern abend durch die belebte Friedrich-Bilhelmftrage. Ede ber Schwertstraße murben fie bon Schutlenten mit gezogenem Gabel gurudgetrieben. Biele Berfonen murden burch Gebelhiebe berlett.

(Rachbrud berboten.)

40. Delegiertenverlammlung des Vaterländischen Frquen-Vereins.

S.u.S. Berlin, 19. Abril.

In Anwesenheit der Raiferin, der hoben Protesto. rin ber Baterlandifchen Frauenbereine, wurde beute unter bem Borfit des Staatsminifters v. Schonftedt die 40. Delegiertenberfammlung eröffnet. Die Beteiligung aus allen Leilen Deutschlands war eine ungemein ftarke und der Situngsfaal des Abgeordnetenhaufes bot, von den Deleglertinnen in heller Frühjahrstoilette bicht befett, ein farbenprachtiges Bild. Rachdem die Kaiferin, die am Portal ben der Borfigenden des Bereins, ber Grafin Ihenplit, embfangen worden mar, am Miniftertifch Blat genommen batte, gebachte ber Borfitende biefes "Frauenharlaments" in feinen Begrugungstworten an die Kaiferin der Silberhoch. seit des Kaiferpaares, fowie der Hochzeit des Pringen Gitel Briebrich. Der Berein habe aus Anlag Diefer Doppelfeier eine Stiftung gur Gurforge für Rinder im erften Lebens. abre ins Leben gerufen. Beiter teilte Minifter von Gdonlebt mit, daß der Baterlandische Frauenverein, um das Berftandnis für seine patriotischen und menschenfreundlichen Brede im deutschen Bolle ju fordern, beschloffen habe, eine emeinberfiandliche Schrift berauszugeben und zu verbreiten und gur Erlangung einer folden Propagandafdrift einen Breis bon 1000 M auszufeten.

P

d)

08

e.

100

4

#

si

An erster Stelle sprach hierauf Geh. Obermedizinalrat Dr. Dietrich Berlin über "bie Gauglingsfürforge Des aterlandischen Frauenbereins". Er führte aus, bag ber Berein das ihm von feiner hohen Protektorin übertragene Imt ber Sauglingsfürforge eifrigft erfüllt habe. Um ein Busammenwirken mit den Behörden in die Wege gu leiten, mandte fich der Borftand an den Minifter des Innern mit er Bitte, die ihm unterstellten Behörden, vor allem die mter, gur Berteilung eines Merfblattes über bie eflege und Ernährung der Gäuglinge ju veranlaffen. Diefe Bitte wurde in entgegenkommenfter Beise erfüllt. Im fetien Jahre find 13 Millionen folder Mertblätter verteilt worden. Bur Forderung ber mundlichen Belehrung wurben bon den Zweigbereinen Kurfe veranstaltet. Auch wurin Gemeinschaft mit dem Berein für Bolfsbygiene öfmliche Borträge abgehalten. Ferner wurden Bollsfüchen, theiterinnenheime und fonftige Arbeiterwohlfahrisanftalbagu benugt, die Frauen und Madchen der Arbeiterfreise geeigneter Beife ju unterrichten. Auch in ben oberen daffen der Maddenichulen wurden in verfchiedenen Städten rweifungen in der Führung des Haushaltes und in der einbertiflege mit Silfe der Zweigvereine eingeführt. Die unitellung für Säuglingspflege murbe unter Mitwirfung Mitgliebern des Hauptvorstandes ins Leben gerufen and zeigte, daß die Bereinigung der Belehrung durch die Inichanung mit der mündlichen Unterweifung befonders tholl und wirtfam ift. Auch auf dem Gebiet der prafen Fürforge bat der Berein eine rege Tätigfeit entfaltet. rgestellen für Säuglinge und Mütter, Speifeanftalten inllende Mütter, Unterftupung Stillender burch Geld Robrungsmittel wurden eingerichtet, In Industrieten wurden Stillgimmer und Sabrifpflegeanftalten für malinge begründet. Cäuglingsheime, Cäuglingsfrannanftalten, Mitterheime, Kinderasple und Krippen, Abflichen und Milchabgabestellen wurden geförbert. Co. die Beschaffung von gutem Mildwieh wurde zum Gegennd ber Bereinsarbeit gemacht.

Cherfileutnant a. D. Bilbelmi-Biesbaden Deritleutnant a. D. Wribelmi-geneinen-zigket über die Entwicklung des Baterländischen Frauen-wins im Regierungsbezirk Wiesbaden und Landrat Bestellt und Kondrat im Regierungsbegirt Wiesbaben im Anregom dur Befampfung ber Gefahren ber Entfernung auf Iin bier ein.

dem platten Lande inbezug auf die Krankenpflege. Fraulein Rirchner Biebrich machte eingehende Mitteilungen über die Wöchnerinnenpflege in Biebrich und Landeat Rademacher-Westerburg trat für diellnterstügung der Kranfenschwesterstationen durch die Berufsgenoffenschaften, Aranfenfaffen und fommunalen Sparfaffen ein. - Un letter Stelle iprach Stadtichulrat Dr. Reufert-Charlottenburg über die Baldichule. Befanntlich hat die Gtadt Charlottenburg eine folde Coule draufen bor bem Beften Berlins eröffnet. Die bisher erreichten Erfolge maren gufriedenstellend. 25 Brogent der Rinder murde völlig geheilt, 62 Prozent wefentlich gebeffert. Die Kinder nahmen durchfcmittlich um 83 Bfund gu. Empfehlenswert fei die Ausdebnung der Baldichulen auch auf den Binter. (Beifall.) Darauf wurde der Borftand durch Buruf gewählt.

Hus aller Welf.

Bermalmt. Dienftag abend wurde auf ber Reltheimer Station bie 14jabrige Unna Gottichalt aus Gifcbach von bem um 9 Uhr eintreffenben Buge ber Ronigsteiner Babn, mit bem fie getommen mar, überfahren und fofort getotet. Die Berunglindte hatte ihren Blag trop Warnung mehrerer Mitreifenben icon bor Ginlaufen bes Buges in bie Station verlaffen und mar, wahrend ber Bug noch in ziemlicher Bewegung mar, abge-

Gin Unifum. In ihrer Wohnung in Kreugnach ift bie 47-jahrige unverheiratete Maria Seeg berhungert aufgefunden worden. Bei ber Durchsuchung bes Zimmers fand man in einem Corante 24 000 A in Wertpapieren und gwei Sparfoffenbucher. Ladjenber Erbe ift ein ameritanifder Ontel.

Moderner Jugenbergieber. Die Straffammer in Elberfelb bat ben Sauptlehrer Hermann Muller aus Sobideib wegen Berbrechens gegen bie Baragr. 174 und 176 bes Str. B. 3u. 18 Monaten Buchthaus und fünf Jahren Chrberluft verurteilt.

Giftiges Bleifc. Rach bem Genug von robem Gleifc find 17 Berionen unter Bergiftungs-Ericeinungen erfranft und befinden fich in argtlicher Behandlung.

Bom Blig erichlagen. Bei Dieuze wurde ber Aderer Giegel mubrend eines Gewitters vom Blig erichlagen.

Berbrannt. Aus Caftrop, 19. April, wird gemefbet: Das Diabrige Gobnden eines Bergarbeiters trant in einem unbemachten Mugenblid fochenb beigen Raffee und ftarb an inneren Brandmunben.

Militarzug entgleift. Aus Petersburg, 19. April, wird uns berichtet: Auf ber fibirischen Bahn zwischen ben Stationen To-chebufa und Djaich entgleifte ein Militarzug, wobei 9 Colbaien getotet und 60 ichmer bermundet wurden. Biele Bferde find umgefommen, eine große Bahl mußte erschoffen werben. Die Urfache ber Entgleisung ift schlechtes Babngeleise.

Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 19. April. Gerr Rentner Georg Er wein und Gemablin bon Biebrich ftifteten bem Reuborfer Bingerberein für die dortige Wingerhalle eine bon herrn Erwein in allen Teilen felbit verfertigte Uhr. Bei ber Ablieferung am geftrigen Tage batten fich viele ber Binger fowie ber Bingergesangverein eingefunden und fo murbe bie Aeberreichung gu einer fleinen Beier. Bur die Ausflügler, bie Reuborf bejuden, burfte bie Befichtigung biefes Deiftermerfs von Intereffe fein.

m. Sliebernhaufen, 19. April. Der hiefige Babnhofbrefiau-rateur, herr Ufche, lagt feit ben Feierragen Erfrifdungen an bie Buge bringen, mas von ben burchreifenben Baffagieren febr begrußt werben burfte. Much bat berfelbe ein Buffet auf ben erften Bahnfteig ftellen laffen. - Gin Uebelftanb bat fich in dem regen Beiertagsverfebr fo recht bemerflich gemacht. Um biefigen Babuhof hat nämlich ber Schalterbeamte gugleich auch bie Bugmelbeapparat ju bebienen. Dieje find nun fo ungunftig aufgeftellt, bag ber Beamte nicht an ben Schalter feben fenn. Es fommt beshalb wieberholt vor, bag Leute am Schalter langer warten muffen und baburch ichlieflich ben Bug verfaumen. Dem Mangel tonnte nur abgeholfen werben, wenn ber Beamte furg por Abgang ber Buge nur Schalterbienft batte, ober Die Tele. graphenapparate fo fteben murben, bag ber Beamte ben Goalter sehen fonnte. Richt alle Paffagiere haben ben Mut, fich, burch Rlopfen etc. bemerlich ju machen, was ihnen mitunter noch einen Berweis resp. Ruffel bringen fann.

g. Abftein, 19. April. Geftern nachmittag traf herr Re-gierungsprafibent bon Deifter in unferer Stabt ein, um berfelben feinen erftem offigiellen Befuch abguftatten. Um Ratbaus murbe er bon ben herren Sanbrat bon Roeller und Burgermeifter Leichtfuß empfangen, worauf im Rathausfaal Die Borftellung ber Mitglieber bes Magiftrate und ber Stabtberordnetenversammlung ftattfand. Cobann wurde bie meitberubmte ev. Rirche in ihrem Innern befichtigt und bie Rigt. Bauichule befucht, mo bas Bebrerfollegium porgeftellt murbe. Il. a. murben bas neue ftabtifche Grantenbaus und bas Rgl. Genefungsbeim (Schloft) besichtigt. — Bor furger Beit wurde bie Gemeindejagt zu Rieberselters auf 9 Jahre neu verpachtet; babei blieb herr Architeft B in b Wiesbaden mit 1350 & Lebtbielenber. Serr Rommergienrat Bartling-Biesbaben, ber bisberige Bachter, legte ein Rachgebot bon 50 K ein, herrn Commerzienrat Bartling murbe baraufbin bie Jagb für 1400 A.

a. Laufenfelben, 19. April. In ber geftrigen Gigung ber Gemeinbe vertretung waren unter Borfit bes Burgermeifters anwefenb: 11 Mifglieber und ber Gemeinberat. Mach alteren Urfunden bat bie biefige ebangelifche Kirchenge-meinde einen Anfpruch auf 26 Cubiffuß Baubols. Die jedige Rirdenberwaltung berlangt biefes Quantum ober aber eine jabrliche Gelbenischabigung. Die Berfammlung beichlieft 3mal eine Summe von 25 A. elljeforlich an bie et, Rirchenfaffe ju ob. Ien. - Beichloffen wird ferner ber Anfauf eines Belanbes bebufs Erweiterung einer Strafe. - Der Boranichlag für bas Jahr 1906-07 foließt in Ginnahme und Husgabe mit 38000 & ab. - Die Steuerheberolle liegt gur Ginfict ber Gewerbetreibenben auf ber Burgermeifterei offen. - Die 3 mpfung ber Rinber finbet am 4. Mai, vormittags 8 Ubr, im biefigen Rathause ftatt. Impfarzt ift herr Dr. Koop hier. — Zwei Knechten bes Mublen- und Gutsbefigers B. Strider in Dorsdorf gingen beute nachmittag die Pferbe durch. Beim Berfuch, bieselben festauhalten, murbe ber eine Rnecht bei Seite geworfen und ber rechte Urm gerqueficht, mabrend ber andere Rnecht befinnungs. los nach Saufe gefahren werben mußte. Unicheinenb bat biefer fdwere innere Berlegungen erlitten.

* Somburg b. b. S., 19. April. Seute pormittog traf ein Gonbergug mit faiferl. Marftallbeamten, Rutidern, Bereitern, 60 Pferben, 30 Equipagen, 4 Automobilen etc. von Ber-

* Maing, 19. Upril. Die Borftante bes Gewerfichafistar-tells und ber fogialbemofratifchen Bartei haben beichloffen, am Mai abenbe in ber Stadthalle wieber eine Demonftra. ftion sverjammlung abzuhalten. Reiche- und Lanbtageabgeordneter Dr. Dabib wird bie Feftrebe bulten.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Donnerftag, ben 19. April. Ballenfteins Lager. Reu einftubiert: Die Biccolomini bon Schiller.

Ein faft bis auf ben letten Blat gefülltes Saus bilbete bie erfreuliche Dantesquittung unferes Bublifums für bie enblich einmal wieberfehrenbe Auffuhrung bes gangen Ballenftein. Etwas lange hat es ja gebauert, bis man bem befanntlich gur Schillerfeier vor Jahresfrift neu einftubierten "Lager" heute bie Biccolomini folgen ließ: Schiller brauchte beim Schaffen bierfür nur ein viertel Jahr.

Das Problem ber Ballensteinaufführung ift freilich nicht tamit gelöft, bag man ihn an zwei, noch nicht einmal aufein-anderfolgenden Abenden gibt: ber Einschnitt nach ber Biccolomini wird jedem Buichauer unbefriedigend bleiben, bas Berreifen bes Bufammenhangs jebem fühlbar werben. Ballenftein reihen des Zusammenhungs sedem subibar werden. Wallenpein ift keine Trilogie, es ist ein Stüd in sehn Aften mit einem Borspiel. Die von Schiller gewählte Trennung nach dem fünsten Aft ist die unglädlichste, denn der sechste schließt sich äußer-lich und innerlich direkt an ihn an. Eine nach Eigenweiten ringende Bühnenkeitung wurde deshald, dem Deddelichen Werte, das man damit dem Deutschen das Theatergeben gründlich verleiden könne, zum Trot, den ganzen Wallenstein in einem Jug geben. Ein gutes Drittel der Berse kann sallen, ihre malerische Musschmüdung ist mehr sür's Leien als sür's Theater Das so Musichmudung ift mehr für's Lefen als für's Theater. Das fo tongentrierte Gange, etwa mit einer ameiftunbigen Erholungs. paufe nach bem fechften Ufte, gabe eine feilliche Conntagsnach-mittagsaufführung von wundervoller und tiefer Gefamtwirfung.

Doch freuen wir uns an bem, was uns jest gegeben wirb. Biemlich ungetrübt ift biefe Freude an bem Borfpiel, bem Lager. Rur möchte man bier die mufitalijch abfolut minbermertige und bollig ftillofe Ginfeitung (bon Rheinberger) miffen, fie raubt gebn Minuten Beit für ein gang gred- und ftimmungs-lofes Geraufch. Gin frifcher Trompetenmarich bon ber Bubne berab murbe bier viel angebrachter fein, als Liefes Ronglomernt bon Balletmotiven. Die Infgenierung und Mbwidlung bes Lagerspiels felbft ift fo gludlich gelungen, als man es nur erwarten fann. Gin frifder, berber Bug, ber vielleicht bei es-nigen Geftalten noch etwas fraftiger bervortreten burfte, gebt burch die Darftellung. Die ichwierige Aufgabe einer einfelinbigen Maffenbewegung auf ber Bubne ift mit malerifder 215wechselung und gut vermittelten Rubepunften geloft. Serr De bus burfte für feine Regieleiftung ben beute errungenen Lorbeerfrang mit Sug und Recht erhalten. Die Rapuginerprebigt, bon herrn Ballentin mit grotester Romit übermal-tigend ausgestaltet, bilbete naturlich ben höhepunft bes turbulenten, bunten Colbatestatreibens.

Und nun bon biefer Cofbatesta ju ihren Guhrern, ben Generalen in ben Biccolomini: Bie bort bei ber Maffe bie Gaben bon jedem einzelnen gu ibm, bem gelbberrn, bem noch nicht ericienenen, binlaufen, jo auch bier wieberum. Diefe Erpafition in ihrer Breite und ihrer Bereinigung aller ibrer Linien in einen einzigen noch hinter ber Szene liegenben Augen-puntt ift eine unvergleichliche Borbereitung für bas auf ben gweiten Mf: aufgefparte Auftreten Ballenfteins felbft, und biefer Auftritt, Die Audiengigene fteht auf biefem Grunde mit einet beifpiellofen bramatifden Bucht ba. herrn Lefflers Ballenftein tritt in biefe Ggene ein wie eine enticheibenbe Diffonangfulmination in einen jompbonifden Aufbau. Der Runftler gab hier in Masse, Spiel und Diftion in der Tat eine Mei-sterfleistung. Ein gewisser überfinnlicher Zug bilbet das hervor-steckende in Herrn Lefflers Wallenstein: Das ist der abergläu-bische Spekulant, ber seine Rächte mit aftrologischen Forsch-ungen durchwacht und auf den entscheschen Wint des Schickfals wortet. Diefer bon Schiller erft nachtraglich bereinge-brachte Bug icheint in Birflichfeit ber Schlaffel an einer bollig berftanblich und erichopfend werbenben Darftellung au fein. Go befommt bie magloje leberhebung, mit ber biefer Friedland feine Umgebung wie blinde Wertzeuge behandelt, befommt feine fumpfe Berblendung gegenuber Octobio und bem Spiel ber Gegenpartei einen satalistischen großen Zug, ber uns mit Jurcht und Milleid erfüllt. Und so will es za ber Schilleriche Cobez vom Tragischen. Bei biejer unbedingten und unergründlichen, schickfalletiefen Ueberlegenheit Wallenfteins über feine Umgebung versteben wir, wie Coiller es magen tounte, ibn nur in einem Afte in ben Biccolomini auf bie Ggene gu brineiner jo nachhaltigen Birfung feines Ginbrudes auf die brei folgenben gu fichern. herr Beffler fianb mit feiner Darfiellung bier gang auf ber Sobe bes Dichers. Reben ber gewaltigen bromatifden Spanming, bie Schiller bis jest feiner "Staatsuftion" verlieb, fallt für unferen Geidmad bie Liebesepisobe von Dag und Thetla febr ab. Schiller tat fich auf bas riffrenbe, "überwiegenb, menschliche Intereffe", bas er bier erweden wollte, febr viel zu gute. Un Mang ber Sprache und Schwarmerei bat er es bei beiben nicht fehlen laffen unb Mux und Thefla find ja bas Entguden unferer Jugend. Das afthetifche Urteil aber fallt über beibe und über ihre Liebesepifoben einen abfälligen Spruch, fie find ungludlich erfunden, wiberfpruchsvoll, überfluffig und fiorenb. Die Regie foute hier ber Entgleifung bes Dichters au Siffe fommen und mit fraftigen Strichen alle Auswudfe einer Centimentalität befeitigen, bie Chiller in unbewußtem Bugeftanbnis an ben Beichmad feiner Beit entfloffen. Statt beffen warb uns nicht nur bas gange, fdevillitige "Liebesbuett", fonbern auch noch bie folgende "Arie" ber Thefla, und bagu noch gefungen (!) gebracht! Unberftanblich bei einer modernen, ober boch mobern fein follenben Regiefibrung. Grl. Maren und herr Dalder taten gubem bas übrige, um bie Centimentalitat auf bochgebenben Wogen gu halten. hier mußten unbedingt innerlich und auberlich andere Linien gefunden werben.

Bon ben übrigen Geftalten bes Schaufpiels feien für beute in Ritige ermannt ber Detavio bes herrn I auber als intereffant perfonlich angelegt, ber 3llo bes herrn Bollin, etwas an lebbaft in ber Afftion, ber Folani bes herrn Ballentin, hodift darafteriftifd getroffen, ber Buttler bes herrn Rober, boch wohl zu troden eingeftimmt. Der Dueftenberg murbe bon herrn Schwab mit gewohnter biplomatifcher Beinbeit, ber Terath von herrn Rod erwas febr gerbodt geiprochen. Die Bergogin und die Gröfin wurden von grl. Canten und Frou Ren ier angemeffen reprofentiert. Die Infgenierung (Gerr Röcht) ber Bantetifgene war wirtungsvoll. Die übermößine Dauer (1/212) ber Borftellung fonnte burch bie angebeuteten Rargungen befeitigt werben.

Reues Stabitheater in Miel. Die Stadt Riel baut gegenwartig ein Theater nach einem Brojelt bes befannten Theater ban Spezialiften Beurat Ceeling in Berlin. Das Theater wird, ausschließlich Inventor und Buhnenfundnb, 1 800 000 & loften. Es liegt in ben fconen Anlagen am foge. Geine Gröffnung ift fur ben 15. nannten "Rleinen Riel". September 1907 in Auslicht genommen. Schon jest ift ber Direftorpoften ausgeschrieben; Die Bewerbungsfrift lauft em 5.



* Wiedbaben, 20. April 1906.

Die Catiakeit der Bandelskammer.

Der jest im Drud vorliegende Jahresbericht ber San-belstammer für 1906 gibt ein übersichtliches Bilb über bie umfangreiche Tätigfeit ber Rammer. Sinsichtlich ber allgemeinen Weichaftslage

heißt es einleitend barin u. a .: Die im Jahre 1908 begonnene Befferung von Sandel und Gemerbe bat fich in 1906 weiter verflärkt. Sowohl Erzeugung als auch Absat konten weiter zunehmen; namentlich gegen Ende des Jahres war ein zum Teil recht lebhaftes Geschöft. Dieser lebhafte Aufschung ift auch zu ersennen in der ftarken Zunahme des Eisenbagnverfebrs, in ber wenn auch infolge ber großen Arbeits-Ginftellungen in bem Roblenrevier geringen Steigerung ber Roblenforberung, in ber Befferung bes Arbeitsmarftes, in ber Bermehrung bes Musfuhrbanbels. Dag biefer Aufichwung ein burd. aus gesunder war, beweist der geringe Einfluß, den fowohl außere Berwidelungen als auch Störungen im Inlande auf bas Gebeihen ber Boylfabrt Deutschlands ausgeste haben. Im Anjang bes Jahres übte wie auch in 1904 ber ruffifch-japanifde Arieg nur geringen Ginflut, fpater vermochten auch bie Prifis in Defterreich-Ungarn, ber Aufftanb in Rugland, bie Spannung swifden Teutidland und England, enblich bie Da. roffe-Ungelegenheiten Sanbel und Inbuftrie nicht au bemmen, And bie Ediabigungen burch innere Storungen, burch bie grofen Arbeits-Ginftellungen und ben Bagenmangel, murben raich Abermunden. Um Ende bes Jahres ubte bas Berannaben bes Infraftiretene ber neuen Sanbelspertroge einen lebhaften Ginfluß auf bie Brobuftion aus, ba gabfreiche Induftrien noch bor Infrafitreten ber neuen boben Bolle grobere Mengen ihrer Erzeugniffe im Musland unterzubringen fuchten. Die Baber unferes Begirfs waren 1906 burchgebend beffer bejucht als in ben Borjahren. Das neue Jahr wird für Biesbaben mit Eröffnung bes neuen Babnhofs im Laufe bes letten Bierteljahres 1906 große Fortidritte im Personenverfehr bringen, bie zwei-fellos auf ben Frembenverfehr fruchtbringend einwirten werben, Saushaltungsblan ber Sanbelstammer Wiesbaben für 1906/07.

Die Ginnahmen murben auf 24 700 A. feitgefest. (10 Brogent Buichlag gur Gemerbefteuer 23 500 A., Erlos aus Chrenurfunden 200 A, Miete bes Condifus 900 A, Binfen 100 Al). Mis Musgaben wurben 20950 A angenommen. Berfonliche Musgaben, Gehalter, Rubegehalt, Reifeloften ufm., 11050 A. Sausbermaltung, Steuern, Gernfprecher ufm., 1250 .M., Bureaubeburfniffe, Schreibigen, Drudfachen, Bibliothet, 3350 A. Beitrage 2800 A. Debegebabren 700 A. Ebrenurtunben 600 A. Dausban 1200 A. Ter lleberichus foll als Betriebsfond Ber-

menbung finden.

Raufmannifde Fortbilbungsichulen.

Die ftabtifde taufmannifde Fortbilbungs. dule in Biesbaben erforberte für 1904/05 als Buidug ber Rammer 1543,23 A. gegen 971,27 A im vorhergebenben Jabre. Der im Jahre 1904 gemachte Borichlag ber Sanbelstammer, Die burd Unftellung bes Reftore Beber als Beiter ber fauf. mannifden Fortbilbungefdule entstanbenen Mebrausgaben bon etwa 8000 A burch Erhöbung bes Schulgelbes aufzubringen, hat nicht bie Buftimmung bes Magiftrats gefunden, Rach langen Berhandlungen wurde ein neues Bertragsverhaltnis fur brei Jahre vereinbart.

Sanbelerichter. Der Juftigminifter verfügte bie Unftellung bon gwei Sanbeforichter-Stellvertretern. Wenn bie Rammer auch gern eine sweite Rummer für Sanbelsfachen beim Landgericht gehabt batte, fo erfennt fie boch gern an, bag burch Ernen amei Sanbelsrichter-Stellbertretern eine mejentliche Befferung ber Berhaltniffe fur bie Sanbelsrichter berbeigeführt wirb.

Rechishanbbücher für Rauflenie. Die Rammer bat in fruberen Jahren Bortrage über bie Raufleute bejonders angebenbe Rechtsgebiete in Biesbaben beranftaltet. Diefelben erfreuten fich swar in ben erften Borlesungen eines regen Beiuchs, ber aber an ben nachfolgenben Abenden bebeutend nachließ. Die Kammer beschloß baber von einer Bieberholung allgemeinberftanblicher Bortrage abzufeben. Sie fand es für zwedmöhiger, fleine Sanbbilder über wichtige Rechtsgebiete ben Babiberechtigten gur Berfugung au ftellen. Damit hofft fie ju erreichen, bag nicht nur ein Teil ber Rauf-leute in Wiesbaben, sonbern alle Bablberechtigten bes Begirfs Silfsbucher in wichtigen Fragen erhalten, enblich, bag bie Raufleute nicht blog bie fich balb verflüchtigende "Anregung" eines Bortrages, fonbern Silfsmittel erhalten, Die fie jebergeit gu Rate gieben tonnen.

Rongeffionierung bon Bribat-Sanbelsichulen, Belegentlich einer Unfrage bes Boligei-Brafibenten bon Biesbaben, ob ein Beburinis fur Rongeffionierung einer neuen Bripat-Banbelofdnile in Biesbaben porbanden fei, fprach fich bie Banbelstammer gegen bie Bermehrung bon Bribat-Sanbefaichulen aus. Dem Gutachten entgegen murbe eine neue Rongeffion erfeilt,

Chrenurfunben. Bon ber Sanbelstammer Biesbaben wurden im Jahre 1905/06 Ehrenurfunden an Angestellte verlieben. Im Rreife BieBbaben-Ctabt 16, im Landfreife Biesbaben 8, im Mheingaufreife 8, im Untertaunusfreife 3, und im Rreife Socift 61.

Deutschenglische Begiehungen. Der Magiftrat und bie Sonbelstammer Biesbaben hoben folgenben fibereinstimmenben Beichluß gefaßt und benjelben bem Reichstangier und bem beutiden Botidafter, Graf Bolij. Detternich in London, mit ber Bitte gur Renntnis ge-bracht, ben Befchiuß ben englifchen Beborben mitzutellen.

Bir haben mit Bebauern bie in ben letten Johren machfenbe Entfrembung swifden Englaub und Deutichland beobachtet. Gie hat und umfomebr erstaunt, als in Biesbaben, bas eine große Angahl bochgebilbeter Englanber gu

langjahrigen Ginwohnern gabit und bas jabrlich Taufenbe von Englanbern ber gebilbeten Bevollerungeflaffen als Erholungsteifenbe und Aurgafte begrußen bart, bas gute Berbaltnis biefer Englander gu ben Ginwohnern auch nicht bie leifeste Trubung erfahren bat.

Dies bestarft uns in ber Meinung, bag bie Loderung bes guter Ginvernehmens swiften ber beutiden und ber englifden Ration nur auf (bier nie begriffenen) Difberftanb. niffen berubt und borübergebenber Ratur ift.

Bir begrußen baber mit Freuben alle Beftrebungen, welche auf eine Bieberberftellung und Aufrechterhaltung ber alten freundlichen Begiehungen zweier fo nahe verwandter Bolfer gerichtet finb.

Bir merben fortfahren, biefe Beftrebungen aufrichtig gu unterftugen in der Ueberzeugung, daß freundschafeliche Be-giebungen zwischen Emgland und Deutschland die geistigen und wirtschaftlichen Interessen beiber Länder im bochften Dage fördern und bem Botle aller Rationen nuglich fein

Dieje Runbgebung murbe bon englifder Geite febr freund. lich ermibert.

Gefet Entwurf beir. Schut ber Banforberungen. Der neueste Entwurf eines Gesehes jum Cout ber Bauforberungen bringt einige bebeutenbe Berbesserungen gegenüber ben alteren Entwürfen bon 1897 und 1901. Co ift bie Deffentlichfeit ber Baubertrage fortgefallen; ferner follen bie Baulieferanten benfelben Schut genießen wie bie Baubandwerfer. Bichtig ift auch bie neue Beftimmung, bag burch hinterlegung bon 1/6 ber Bautoftenfumme gur Gicherung ber Bauglaubiger bie Unwendung bes Gefebes auf einen Bau wie ben Bauberen bermieden werben fann. Die gur Durchführung ber beiben Sauptheilmittel burch ben Entwurf getroffenen Borfebrungen find auberft ichwerfallig. Gie merben zweifellos eine Bergoge-rung bes Beginns eines Baues, eine Bermehrung ber Schreibereien für Bauberen und für bie mit ber Baupolizei uim be-traufen Beborben, endlich eine nicht geringe Erhöhung ber Bautoften mit fich bringen. Die Sandelstammer, Die Die Rotmenbigfeit bes Coupes ber Bauforberungen anerfennt, empfiehlt baber, bie Ausarbeitung eines neuen einfacheren weniger ichabigenben Gefegentwurfs aber in möglichft fürgefter

Ginitellung bon Bagen 4. Alaffe auf ber Strede Biesbaden-Langenichwalbach-Dies.

Die Bewohner ber Orte an ber Linie Biesbaben-Dies führen barüber Befdwerbe, bag nicht in allen Bugen auf ge-nannter Strede Bagen & Rlaffe eingestellt finb. Bir fonnen und nicht ber Ginficht verichliegen, bag ber Bunich nach Ginftellung von Bagen 4. Klaffe in allen Bugen ber Bies-baben-Dieger Strede berechtigt ift. Es liegt bies wohl im Intereffe ber gablreichen in ben Orten an ber genannten Strede anfaffigen Arbeiter als auch im Intereffe ber Arbeitgeber in Biesbaden und Biebrich. Ramentlich werben nach Gertig-ftellung ber Salteftelle Canbgrube in Biebrich bie Wohnungsverbaltniffe gablreicher Arbeiter ber Biebricher Sabriten berbeffert werben tonnen, wenn ihnen burch billige Gifenbahnfahrt auf ber Schwalbacher Strede bie Möglichfeit geboten murbe, fich in Sabn ober Bleibenftabt ufm, angufiebeln,

Beitechung bon Mugeftellten. In ber Deffentlichfeit find feit einiger Beit Beftrebungen

berborgetreten, Die ben Erlaß gefehlicher Beftimmungen gegen Die Beftechung ber Angeftellten faufmannifder unb induftrieller Betriebe burch Lieferanten gum Biele baben, Es wird behauptet, bag bie Gemabrung von Gefchenten und fonftigen Borteilen an bie Angestellten ju bem 3mede, bieje gu einer Bevorzugung ber Waren bes Geichentgebers vor ben Baren onberer gu beftimmen, mehr und mehr Berbreitung gefunden habe, bag Lieferanten nicht felten mit den Ungeftellten ihrer Abnehmer in festem Abrechnungsverhaltniffe fteben, und bag folde Borteile fogar öffentlich in Beitungsanzeigen angeboten merben. Unter Sinmeis auf Die ichmeren Schabigungen, welche für bas Geichaftsleben und ben reblichen Bettbewerb aus bem Beftedungsweien entfteben, muß entichieben bagegen Gront ge. macht werben. Ginbammend auf bas im Stillen por fich gebenbe Beftechungswejen murbe es wirein, wenn bie Breffe wieberholt auf alle bie gesethlichen Bestimmungen aufmertfam machen wurbe, welche icon jest ale Baffe gegen Beftechung bienen Borortoverfehr.

Bieberholt haben Gemerbetreibenbe bes Begirts ber Sanbelotommer Biebbaben ben Bunich nach Ginführung eines billigen Borortstarifs abnlich bem, welcher fur Berlin beftebt, für ben Berfebr ber Bororte bon Biesbaben und Frantfurt am Main mit biefen Stabten ausgesprochen. In biefen Bor-orten wohnen gablreiche Angestellte, welche in ben beiben Stabten Beichäftigung finben, außerbem finbet ein außerft lebhafter Geichaftsverfehr und ein lebhafter Ausflugeverfehr mifden ben Bororten und Franffurt und Biesbaben ftatt. Die Sanbelstammer Biesbaben bat beshalb bem Derrn Gifen-bahnminifter bie Buniche betr. Ausbehnung bes Berliner Zarifs für den Bororisterfehr auf die Städte Frankfurt a. M. und Wiesbaden jur Lenntnis gebracht. Da ihr befannt geworben, baß die preußischen Städte ebenfalls eine Bewegung wegen Ausbehnung bes Berliner Tarifs auf die Großtädte von Rordbeutschland eingeleitet, so hat sie ben Deutschen Handelstag gebeten, bie Sanbelstammern gur Meinungsaugerung über bie Musbehnung bes Bororteverfehre aufguforbern. In ber letten Sigung ber Berfehrstommiffion bes Deutschen Sanbelstages bom 15. Januar wurde beichloffen, bie Ausbehnung bes bil-ligen Borortsberfehrs, ba wo ein Beburfuls fich ergeben, beim Gifenbahnminifter gu befürmorten

Bahnhof Schierftein, Die Gifenbabn-Direttion Mains teilte uns auf unfern Bunich, Die Babnhofsanlagen in Schierftein umzugeftalten, mit, baß fie bie Umgeftaltung bes Babnhofs Schierftein ichon langerer Beit ins Auge gefaßt babe. Wegen ber Schwierigfeit ber örtlichen, namentlich ber Wegeberhaltniffe wird jeboch noch langere Beit vergeben, bis bas Projett greifbare Beftalt er-langt. Demnachft werben Berhanblungen mit ber Gemeinbe Schierftein wegen ber erforberlichen Wegeverlegungen ftatt-finden, von beren Ausfall ber weitere Fortgang des Projetts wefentlich abbangen wirb.

3m Jahre 1905 betrug bie Wefamtflache bes mit Beinreben bepflangten, im Ertrag fiehenben Lanbes im Regierungsbegirf Wiesbaben nach ben amtlichen Ermittelungen 3160,97 Settar. (1904: 3176,22), babon waren bebflanzt mit Rieslingreben 1525,62 Seftar; mit Kleinbergerreben 415,80 Seftar; mit Desterreicher 652,30 Seftar; Rotwein wurde gebaut auf 95,89 Heftar. Die Größe bes gesamten Weinberglandes betrug 1905: 3910,65 (1904: 8908,06), Deftar. Die Ernte belief fich auf 94 541.08 Bettoliter. (1904: 7785.96 Beftoliter.) Davon famen ouf weiße Beine 92 570,08 Beftoliter; (1904: 75 743.22 Bettoliter). Musinbriiche Angaben find in ber im Unbang abgebrud. ten leberjicht über bie Weinernte enthalten.

. Perfonalien. Der Regierungsreferenbar Dr. Genth aus Biesbaben bat bie zweite Staatsprufung fur ben boberen Berwaltungebienft bestanben. Er ift bem Lanbrate bes Landfreifes Thorn gur Dilfeleiftung in ben lanbratlichen Gefchaften gugeteilt worben. - Der Regierungsaffeffor Greiberr v. Bilfing aus Biesbaben wurbe bem Lanbrate bes Lanbfreifes Effen übertolefen. - Der Sofichornfteinfegermeifter Bilbelm Erops in Biebrich bat als unbefolbeter Beigeordneter biefer Ctabt für bie gefegliche Umisbauer von feche Jahren die Beftatigung er. balten. - Der Bfarrvillar Friedrich Robr bon Biesbaben, ein Cobn bes verftorbenen Rentnere Friedrich Robr, ift bon Gidborn bei Sochft per 1. Mai nach Franffurt verfett worben.

* 3m Sandelvregifter murbe eingetragen: Firma "Bies. babener Gffengiegerei und Mafdinenfabrit Albert Saufe. Bies. baben". Der Raufmann Albert Saufe ju Biesbaben betreibt ein Sanbelsgeicaft als Gingeltaufmann. - Firma Rheinifde Runfiberlagsanftalt, Gefellicaft mit beichrantter Saftung, Biesbaben. Der Raufmann Martin Bartels pon Biesba. ben ift ale Geidafteführer abberufen. - Rommanbit-Gefellichaft Martus Berle u. Co. in Biesbaben. Der perjonlich haftenbe Gefellicafter Dr. Ferdinand Berle, Bantier, Wiesbaben, ift aus ber Gefellicaft ausgeschieden. — Diene Sanbelsgefellicaft Firma Brubl und Beinberg, Berfonlich haftenbe Gefell. ichafter find Jean Brubl und Richard Beinberg. Gip ber Beellidiaft ift Biesbaben

8. Fortbilbungeichalbilicht und Deifterjohne. Der Techniter Deubner in Areugnach mar bon ber Unflage, feinen im etgenen Beichafte beichalitaten Gobn nicht gur Fortbiloungoidule oeididt gu haben, freineiprochen worden, weil er nicht als ge-werblicher Arbeiter ober Lebrling anguleben fei, ber Fortbilbungefichulgwang bort aber auf Dieje beichrantt fei. Der 1. Straffenat bes Rammergerichts bob am 19. April Dieje Freibrechung auf. In ber Begrundung beißt es: Wenn ein Bater bie Abiicht hat, einen Sobn in seinem Gewerbe auszubilden und ibn beshalb eine Beit bindurch instematisch in bem, was er selbst weiß, ausbildet, so ist der Sobn als bessen Lehrling anzu-sehen. Ein schriftlicher Lehrvertrag ift zum Beweise baifte, bas ein Lehrlingsverhaltnis vorliegt, nicht notwendig. Der Bater braucht nicht mit fich felbft ju tontrabieren, es genugt vielmehr, bağ er ben Cobn ausbilbet und ber Cobn fich ausbifben lagt.

Tobesfälle. Geftorben find ber bier gur Rur gemefene Raufmann Etagen ein Samburg, sowie ber bier befannte Rentner, frübere Popesterermeister Friedrich Rohr. Der Berftorbene, welcher ein Alter von 56 Jahren erreicht hat, wohnte

Diebermalbftrage 4. ** Raffaufder Gefängnieberein. Die orbentliche Ge. nergloerjammlung bes Bereins tagte geftern nachmit. tag im fatholifden Pfarrhaufe. Leiber wohnten berfelben berg-lich wenig Mitglieber bei. Der Borfibenbe, Berr Generalmajor g. D. Weniger, gob einleitend befannt, bag Dert Brof. Dr. Gpies aus Gefundheitsrudfichten von feinem Borftanbopoften gurudgetreten ift. Er mar feit 1890 ein recht eilriges Bereinsmitglieb, bem er an biefer Stelle im Muftrage bes Bereins ben Dant für die jederzeitige rege Mitarbeit ausspreche. An beffen Stelle trist Berr Pfarrer Rifd. Der Borfibenbe erstattete auch ben Jahresbericht für 1905. Die Mitgliederzall ift bon 1673 auf 1604 gurudgegangen und bamit ift naturgemag auch bie Summe ber Beitrage geringer geworben, Gie betrug 84,05 .4 meniger wie im Borjahr, Mus ben evangelifden Lirchenfammlungen haben fich 1880 A, ben fatholifchen 1669 A ergeben, an Geschenfen gingen 466,95 A ein. Das find gegen 1904 mehr 113,35 .f. Ungewöhnliche Musgaben erforberte u. & Die Errichtung ber neuen Arbeitoftatte. Gur Deren Delan Minte, ber fich als Bezirtoleiter febr verbient gemacht hat, bit herr Bfarrer Edmibt-Sochft Die Bertretung übernommen. In Unterftugungen find 3502,20 .K berausgabt worben, woran 116 Familien gegenüber 88 im Berichtsjohr 1904 mit teils ein-maligen teils laufenben Geschenfen beteiligt find. Weihnachten wurden 19 Familien mit gufammen 54 Rindern beichenft. -Der Berfuch, einen fruberen Beftraften bauernd im Stants bienft unterzubringen, ift gescheitert. Gleidmobl gelang es bem Borfigenben, einem ehemaligen Strafling eine Stelle gu betichaffen, in ber er fich noch beute befindet. In 14 Ballen murbe bie Garforge burch ben Berein verfagt. 9 Berjonen ber gichteten nachträglich auf bie erft erbetene Silfe und gwar 5 weil fie berjelben nicht mehr bedurften und ben anderen 4 fagte bie angebotene Arbeit nicht gu. Unterfunft in ber Berbeige bis ju swei Tagen erhielten 22 Berjonen. Serrn General. major Weniger ergablt swei darafteriftifche Galle, bie bemerfen bağ es nicht leicht ift, Leute gufrieben gu ftellen. Gin Beftraftet mar mit Maurerarbeiten beichaftigt gegen ben berabrebeten Taglobn bon 1,50 A bei freier Station. Als er etwas gearbetet batte, verlangte er bas Dreifache und betrug fich Lant renitent im Gefchaftsgimmer bes Bereins, nachbem bort feine orberung abgelebnt murbe. Er ging mitenb nach ber Bauftelle und ichlug mit einer Urt bas Mauerwert wieber gufammen ? bem anderen Salle handelt es fich um einen beftraften Lebte Rach Unfunft auf ber auswartigen Arbeitsftelle ichrieb er, ba er burd ben guten Ginbrud, ben bie Reife bon Biesbaben bort auf ihn gemacht habe, ben Entschluß wieber aufgegeben habe, sich zu besiern. "Ich bin verloren, rettungslos verloren, ichlog ber Brief — Die Einnahmen bezisterten sich auf 123404

fierer und ben Rechnungsprufern wurde Entlaftung erteilt. 20 mit war die Tagesordnung erledigt.

Schornsteinbrand. Im Seitengebaube bes Saufes Oronienstraße W entstand gestern abend turg nach 7 Uhr ein flesner Schornsteinbrand, ben die gerufene Feuerwehr innerhalb

Mart, benen 8704,43 A. Musgaben gegenüberfteben, Dem 9

einer Stunde befeitigte. -el. Ermittelte Schwindlerin: Bie bereits in ber gefirigen Rummer befannt gegeben, versuchte in Biebrich bei einer ber-schaft eine weibliche Person fich Gelb gu. erschwindeln. heute ift es ben Polizeibeamten gelungen, bie Schwindlerin al bie 15 Jahre alte gewerbaloje Ratharine Roch, wohnhaft in Telemannsstraße in Biebrich, zu ermitteln. Die Kach mach ben Eindrud einer 18- bis 20jährigen Berson und ift bograbig bleichsüchtig. Es wurde zugleich sestgestellt, daß die spendliche Schwindlerin tatsächlich, wie schon gestern permitten woch mehrere ähnliche Routhause unter indem se noch mehrere abnliche Raubguge unternommen hat, indem als diejenige erkannt nurbe, die schan in den Borjahren bet artige Betrügereien verübt hat. Boraussichtlich wird die gendliche Schwindlerin in einer Zwangserziehungsanstalt un-tergebracht, so daß sie vorerst der Dessentlichkeit ungesährlich bleibt.

* Butertrennung haben bereinbart: Die Gheleute Dierati Dr. phil. Alexander Worell und Emmb, geb. Bingfen.

* Stedbrieflich verfolgt wird ber Taglöhner Beter Mott.

Cotifried De ble, geboren am 19. Januar 1871 zu Isbenhaft.

wegen Betrugs. Die bitliche Fahrbahn bes Bismartinges swischen ber Bleich- und Bertramstraße wurde greichtraft Logerung bon Baumaterial fur ben Ausbau ber Meidelraft auf bie Douer diefer Arbeit für ben Jubrverfehr polizeilich of

Betriebsunfall. Gin junges Mabchen, bas mit ber Gieftrifden bon Biebrich nach Biesbaden fuhr, tam beim Musfeigen am Luffenplat gu Gall und erlitt eine Gehnengerreif. ung, bie eine mehrwodige Behandlung im Branfenbaus notweubig madte. Ihr Bater erhob Rage gegen bie Stragenbahn und perlangte 1000 & Schabenerfag. Heber ben Bergang bes Unfalls gab er an, feine Tochter habe mit bem einen Guß noch auf bem Trittbrett bes Bagens, mit bem anbern auf bem Pflafter gestanben, als ploglich ber Unbangewagen bem Motormagen einen bestigen Stoß berfest habe, woburch fie auf bas Bilafter geffürzt fei. Bon ber Gegenseite wurde biefer "Rud" entichie-ben bestritten und behauptet, bag bas Mabden icon mit beiben Rugen auf ber Strage geftanben und infolge bes ichlechten Bilaftere ausgeglitten fei. Tatfache ift, bag bas Pflafter an biefer Stelle nach bem Unfall fofort ausgebeffert wurde. Da burd Beugen ber "Rud" nicht bestätigt werben fonnte, nahm bas Canbgericht Biesbaben an, es liege fein Betriebsunfall im Sinne bes Reichshaftpflichtgefeges vor, und wies bie Rlage auf Schabenerfat ab. Das Oberlanbesgericht in Grant. furt bielt benanfpruch bedelagers bemGrunde nach fur berechtigt und wies zur Entscheidung über die Sobe besselben die Sache en das Landgericht zurud. Das Oberlandesgericht nahm nach ber Frlf. Itg an, daß der Unsall "im Betrieb" eingetreten sei das Ausgleiten des Mädchens in unmittelbarem Anichluß an die Jahrt aus Anlah des Aussteigens an der Halte. felle bicht neben bem Wagen erfolgte und weil bie beim Ginund Aussteigen feitens ber Sahrgafte an ben Salteftellen von Stragenbahnen gebotene Gile bas Unglad als einen Betriebsunfall ericheinen läßt,

Mr. 92.

* Bom Ehreurat verurteilt. Bom Ehrenrat ber Mergte in Leipzig wurde Dr. Sausmann in Frankfurt a. M. gu 1000. L. Gelbstrafe und zum Berluft des Wahlrechts zu ben Standeswahlen für die Dauer von vier Jahren verurteilt me-gen Serausgabe und Berbreitung eines Werts "Ratichläge für Gefanbe und Arante, die nach ben Aurorien Deutschlands rei.

E. Aleinbahnibhff. Gin luftiges Wefchichten paffierte biefer Lage einer Gefellicaft junger Leute, Die eine Sprittour in Gefilbe, welche etwas feitwarts bom Mein liegen, unternommen botten. Die Gefellicaft war an einem Orte etwas an lange fiben geblieben und nur ein Teil erreichte ben abgebenben Bug ber Aleinbahn furg bor ber Abfahrt. Die Moch-tommenben faben, bag fie ben Anichlug berfaumt batten. Giner ber Berren nun, ein guter Turner, sehte fich furgerhand in Trab und gewann dem "Bugle" soviel Terrain ab, bag er sich ftandig neben ibm bewegte, dum nicht geringen Merger bes Bugberjonals. Unter stürmischer, ständig fich steigernder Seiter-feit lief unser Läuser aber hartnädig weiter hinterber. Er verfolgte mit seinem Wettfampf bie Absieht, mit bem "Bugle" auf ber nadhien Station einzutreffen und bon bort aus gu fabren. Doch hatte er bie Rechnung ohne ben Sahrblan gemacht. Alls er mit bem "Bugle" im Babnhofe "einlief" bemert-te er mit Staunen, bag ber Bug weiterfuhr. Auf bie angeftellte Erfundigung erfuhr er bonn, bag bas Bugle" ein Schnellzug

3 Bu bem ichweren Bergiftungsfall in Maing ift noch mitmteilen: Um die Comererfrantten waren zwei auswartige Brofeffpren und vier Mainger Mergte bemubt. Alle angemenbeten Mittel, beinwers ftarfe Gegengifte, brachten feine Rettung mehr. Ruch ift wenig Soffnung vorbanden, das zweite und lepte Lind ber Samilie Gutmann lebend gu erhalten, mabrend bas Befinden ber Bitme Stoder, bei ber die Familie Gutmann auf Bejuch weilte, und beren Rinbes Befferung geigt.

" Aus bem Reichsgericht melbet unfer Q.-Correspondent ban gestern: Wegen Rorperwerlegung ift am 22. Januar bom Penbgerichte Limburg ber Landmann Ferdinand Weper gu acht Monoten Gefangnis verurteilt worben. Es maren mehrere Buriden in einem Birtebaufe gufammen. Bei einem Bortbedfel ergob Beber ein Blas, um B. gu ichlagen, er wurde aber bon ben anderen entwaffnet. B. wurde bon ber Birtin binausgewiesen. Draugen begann aber B. ben Streit von neuem, indem er ben ebenfalls binausgefommenen Beber mit einem Besenstiele bebrobte. Weper verfente ihm nun mit feinem Enider einen Stich. Die anberen Buriden eilten nun berbei und Mener brachte einem berfelben, ber fich gegen ibn wandte, thenfalls Berlegungen bei. Das Gericht bat angenommen, bag Seber in beiben gallen nicht in Rotwehr gehandelt hat, Geine Revifion murbe bom Reichsgericht als unbegrundet verworfen.

" Unfrimmigleiten auf ber Frenanftalt Gidberg. Der bisetige Direktor ber ftaatlichen Irrenanftalt Gichberg, Dr. Bo-te, bat vom 1. April in ber Berson bes Dr. Gnell einen Radfolger erhalten. Bothe felbft ift bom gleichen Beitpunkt ab berd ben Landesausschuß jum Direftor ber interimiftifden beilanftalt in Sabamar bestellt worben, bie noch nicht eröffnet ft und gur Entlaftung ber Anftalt in Gidberg und Beilmunfter boraudichtlich brei bis bier Jahre bestehen wird, bis bie neue britte Errenanftalt in Berborn eröffnet werben tann. Boibe ift Das nicht ausschließt, bag ber Urlaub verlängert werben fann.

Bas Großstäbte für ihre Theater answenden. Biele deutsche Erofstäbte wenden für Theater, Orchester und sonstige musikalische Bwede ganz bedeutende Summen auf, Nach einer im Koniglichen Statistischen Landesamt durchgeführten Erheb. und zahlten dafür im Jahre 1903 Frankfurt a. DR. 475 765 Leder 1,65 Lauf den Kopf der Bevölkerung, Mannheim 471 670 Leder 3,34 L. Wies ba den 239 316 Loder 2,78 Lund Mainz 141 284 Loder 1,68 Lauf den Kopf der Bevölkerung.

Bur Automobiliften und Chanffeure. Mus bem Rammergericht ichreibt unfer A.Mitarbeiter: Gin Chauffeur, bem bon ber Polizeibehorbe angeblich wiberrechtlich ber Jahrichein entworben ift, barf bemnach nicht eber ein Automobil fabten, bis er wieber in ben Befit bes tonfiszierten Sabriceins telangt fit. Auf Grund einer Berfügung bes Boligeiprafibenen in Rieborf ift bem Chauffeur Hamburger ber Fahrschein als Bührer eines Automobils für die Douer eines Jahres entben morben. Die Berfitgung ftonte fich auf Barage, 22 ber bewällichen Berordnung bom 15. Oftober 1901. S. flagte nun im Bege bes Bermaltungefireitverfabrens gegen biefe Berfugund und erzielte bor bem Bezirksausschuß zu Berlin die Rechts-mailtigfeits-Ertlärung des Paragr. 22. MS D. nun wieder tinmal ein Automobil fuhr, wurde er angehalten und wegen nnerlaubten Jührens eines Kraftwagens unter Anllage gestellt. Bibe Inftongen berurteilten &. gu einer Gelbftrafe, mogegen bon bem Rechtsmittel ber Revision bor bem Rammergericht Bebrauch machte. Der Senat fam in ber gestrigen Situng au blaender Entscheidung. Es kann in diesem Falle bahingestellt leiben, ob die Entscheidung des Bezirksausschusses richtig ist. der Angestagte ist in diesem Falle nach dem rechtgültigen § 28 iner Berardung ben bestraft manach ieder bestraft ther Berordnung verurteilt worden, wonach ieder bestraft wird, ber ohne Erlaubnis ein Automobil führt. Er war verplidtet, ben Schein bei ber Jahrt bei fich au führen, habe it bas nicht, so lehnte er sich gegen die Strafenordnung auf. all biesem Grunde wurde die Revision gurudgewiesen.

ø

DR. Reftle contra Reftle. Bor ber Rammer für Sandelsfachen beim hiefigen Landesgerichte gelangte beute ein Broges gur Enticheibung, ber icon feiner pringipiellen Bebeutung wegen allgemeines Intereffe bervorzurufen vermag. Es banbelt fich hier um eine Afage wegen unlauteren Bettbewer. bes. Der Sadwerhalt ift folgenber: Die Firma Reftles Kinbermehl &. m. b. S. in Berlin, Ludauerftrage 3, bertreibt bas befannte Reftle-Rinbermehl, bas ein jum Bwede ber Rinber-und Rranfenernahrung bienenbes Gebad barftellt, beffen 28) t barin besteht, bag auf bem Bege bes Badprozeffes bie als Startemehl vorhandene Roblehydrate in eine losbare und affi-milierbare Form übergeführt werde. Auch & Saberer und fpater fein Cobn Diego Saberer vertrieben feit 1892 eine Urt Rindermehl, bas fie fich auch patentamtlich ichnigen liegen und wofür fie eine besondere Schupmarte führten. Im Laufe bes vorigen Jahres verband fich aber Diego Saberer mit Dermann Reftle in Biesbaben. Gie grundeten die Sandelsgefellichaft Reftle u. Co. in Burich. Reftle bebielt feinen Bobnfig in Biesbaden bei und vermittelte als Reifender Geschafte für feine Firma, deren Teilhaber er wohl ist, ohne bag ihm jedoch bas Recht gufteht, für die Firma zu zeichnen. Die Gesellschaft nennt ihre Ware seitbem "Reftle u. Co.'s Milch-Lindermehl" und beruft sich in ihren Brospetten auf langjahrige Erfahrungen. Die Berliner Firma fahlte fich baburch geichabigt. Gie mar ber Meinung, bag bie Gefellichaftsgrundung nur beshalb erfolgte, um ben Beltruf ber Berliner Firma für bie eigene minberwertige Bare ausgunüten. Gie erblidt in ber Gebahrungsweise ber Buricher Sanbelsgesellichaft ein Bergeben gegen § 1 des Gefetes betreffend ben untanteren Bettbewerb und erhob beim hiefigen Landgerichte bie Rlage. In der beu-tigen Berbandlung, worifber wir morgen ausführlich berichten, traf bas Bericht bie einftweilige Berfügung, bag es ber Firma unterfagt fei, ihren Ramen fünftig in Berbinbung mit bem Mild-Rinbermehl gu gebrauchen. Gine Uebertrefung ift jemals mit 500 .K gu bestrafen.
* Bestamt 4. Bom 1. Mai ab werben bie Unnahmestellen

bes Bofiamts 4 - Taunusstrage 1 - wahrend ber Sommer-monate an Conn- und Feiertagen fur ben Berfebr mit bem Bublifum und gwar von 7-9 vorm. und von 111/2 vorm. bis 1

nachm, wieber geöffnet werben!

* Der beutiche Broteftantenverein tagt gegenwartig Darmstadt. Bon ben Berhandlungen ift mitzuteilen, bag bezüglich bes Themas: Die Notlage des mobennen Religions-lehrers auf Antrag bes Lizentiat Wieland (Deibelberg) folgende Erffarung jur Annahme gelangte: Die Berfammlung 1. vere wirft jeben mechanischen Betrieb bes Religionsunterrichts, 2. forbert pabagogifche Mobernifierung ber Lehrbucher, enblich 3. religioie Beinfühligleit in ber obligatorifden Beaufichtigung bes Religionsunterrichts. Abg. Schraber (Berlin) bemerfte im Schlugwort: Die Sozialbemotraten wenden fich bon ber Rirche ab, weil fie nicht gang mit Unrecht fagen: Die Rirche ift eine Einrichtung ber Berrichenben, um bas Bolt in geistiger Abbangigfeit gu erhalten. Gine folde Auffaffung wiberipreche aber bem Beifte bes evangelifden Chriftentums. Es fei baher bringend notwendig, mit aller Macht für bie Freiheit ber Gemeinden, ber driftlichen Lehre und bes religiblen Bebens ju wirfen. (Lebhafter Beifall.) Danach ichlog Abg. Schraber bie Berfammlung.

* Die Teojophijde Gejellichaft in Deutschland Gig Leipzig, Blumengaffe 12) veranftaltet ihren biesjahrigen Bunbestag gu Bfingften (am 4. und 5. Juni) in Leipzig. Es werben öffentiche Bortrage halten herr Unton hartmann-Leipzig über "Die Beltreligion", herr Rt. Spring-Magbeburg über bie gorberung ber Auftur burch bie Theolopbifde Gefellicaft", herr Baul Ettig-Leipzig über "Die sozialen Nebel und ihre Neber-windung durch die Theosophie" und Herr H. Mudolph-Leipzig über "Theosophische Erziehung". Die Internationale Theo-sophische Gesellschaft (Sib Leipzig) bezwedt die Organisierung einer allgemeinen Menschenberbrüderung auf der undogmatifden und toleranten Grundlage ber Erfenninis ber Ginbeit bes Wefens in allem Dafein (ber Glaubens- und Gemiffensfreiheit). Musführliche Brogramme verfendet bie Bunbesge-

Die baperifche Schuhplattlergefellichaft D'Oberlandler Biesbaben veranftaltete am sweiten Ofterfeiertage einen Fa-milienausflug nach bem Jagerhaus, Schierfteinerftraße, mit Bortrogen, Tang und Theater. Das Programm ber Beranftaltung mar echt baperifcher Art. Es ift als vollftanbig ge-lungen gu bezeichnen, benn famtliche Bortrage, jowie ber ortginelle Schuhplattlertang, welcher breimal wieberholt werben mußte, bejonders aber bas Theaterftud rif alle Anwesenden gur vollen Bewunderung und Beifall bin. Man hörte allgemein ben Bunid, bei biefer fleinen, aber aufblubenben Bejellichaft balbigft wieber einmal berweilen gu fonnen.

* Der Dilettantenberein "Urania" berauftaltet am Conn-22. b. DR., in ber Turnhalle, Bellripftrage 41, ein Fruh.

B. Somburg b. b. S., 20. April. Geh. Banrat Com ech-ten, Cenator ber Alfademie ber Bilbenben Runfte in Berlin, ber Erbauer ber biefigen Erloferfirche, ift beute bier einge-

kekie Telegramme.

Das Raiferpaar in Comburg.

Somburg b. d. S., 20. April. Der faiferliche Conderzug lief um 10.39 Uhr vormittags im hiefigen Bahnhofe ein. Die Raiferin und die Bringeffin Biftoria Luife fuhren, trop der trüben und fühlen Bitterung, im offenen Bagen durch die festlich geschmudte Quisenstraße, bom Bublifum lebhaft begriißt, nach dem Königlichen Schlog.

Die Rataftrophe in Gan Francisco.

Newhorf, 19. April. Rach fpat eingegangenen Telegrammen ift das Feuer in San Francisco nicht unter Rontrolle, fondern greift weiter um fich. - Die Lifte der Toten icheint auf mehrere Taufend anzuschwellen.

Newhore, 19. April. Den letten Berechnugen gufolge. beträgt die Anzahl der Toten in San Francisco 5000, doch

ift diese Angabe noch nicht bestätigt.

Wafhington, 19. Mpril. General Funston telegraphiert, daß das Feuer in Can Francisco auf die Bannef. Abenue übergegangen ift und in westlicher Richtung fortfcreitet. Dem Bolizeiquartier wurde gemeldet, daß das Unterschapamt ganglich zerftort ift, mit Ausnahme ber bas Geld enthaltenden Reller, die genügend geschütt find.

Der Streif in Franfreich.

Paris, 20. April. Als in Compiegne die nachricht bon dem Tode des in Lens von den Streifenden vermundeten Dragonerleutnants eintraf, rief ein ehemaliger Offigier,

Martel, in Gegenwart des Unterpräfekten Reboul: Welch eine Mörderregierung! Zwifden Martel und Re-boul entstand ein heftiger Bortwechsel, ber ein Degenduell gur Folge hatte, bei dem der Unterpräfeft am Arme berwun-

Paris, 20. April. Die Berichte ber fonjervativen und der nationalistischen Blatter stellen die Lage im Kohlenge. biete als eine fortdauernd sehr bedenkliche dar. Man befürchtet besonders in Denain und Balenciennes fehr ernfte Zusammenftöße zwischen Truppen und Ausständigen, da auf beiden Seiten die Erregung eine augerorbentliche fei. Geruditweise verlautet, daß über die genannten Städte der Belagerungszustand verhängt werden folle. In Denain wurden auch gestern nachmittag von 5-6000 Ausständigen Barrifaden errichtet. Die Fabrifgebaude der Gefellichaften von Denain und Anzin werden belagert. Die Ingenieure sowie alle Angestellten sind eingeschlossen. Die Arbeit muß vollständig niedergelegt werden. Es heißt, daß sich die Regierung veranlagt feben wird, den fogialiftifden Deputierten Basly jeines Bostens als Bürgermeister von Lens zu entheben. Minifter Clemenecau batte in Denain eine Unterredung mit den Bertretern der Ausftandigen, die die Burudgiehung der Truppen verlangten, Clemenceau erwiderte, er könne diesem Bunich angesichts der von den Ausständigen begangenen Ausschreitungen nicht willfahren, die Regierung wolle aber nochmals die Bergwerfsgesellschaften ersuchen, die Forderungen der Streifenden mit Bohlmollen gu prüfen.

Lens, 20. April. Mehrere hundert Ausftandige hatten den Plan, den Kommandanten der Truppen im Streifgebiet, General Jaquelet, der sein Hauptquartier im Bahnhofe bat, gefangen zu nehmen, doch wurde diefes Komplott durch die ftarte Befetung der Bufahrtftragen mit Militar vereitelt.

Bille, 20. April. Un ber Grenge mitrben geftern belgifche, in frangösischen Bergwerfen beschäftigte Arbeiter trop den ihnen gu ihrem Schute beigegebenen Bendarmen von frangöfischen Ausständigen migbandelt. Die auf belgischem Gebiete an der Grenze anfäffigen Rauflente erfucten um Gendarmeriefchut, weil fie die Plünderung ihrer Laden be-

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-enftalt Emtl Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebalteur Moris Chafer; file ben übrigen rebaftionellen Teil: Bernbarb Riobing: für Inferate und Geschäftliches: Carl Roftet, familic au Biesbaben.

Rirchliche Anzeigen.

Rapelle Des Baulinenftifte.
Conntag, bormittage 9 Uhr: Saubtgottesbienft, Serr Pfarrer Chriftian. Rinbergottesbienft fallt aus. Radmittage 4.50 Uhr: Jungfrauen-

Evangelifches Bereinshaus, Blatterfrage 2, Sonntag vormittag 11.30 Ubr: Conntagefcinie. Dadin. 4.30 Uhr: Berfammlung für junge Mabden (Conntageverein). Abends 8.30 libr: Berfammiung für Jebermann. (Bibeiftunde). Jeben Donnerfing, abends 8.30 libr: Gemeinichoppenmire. Der Butritt ift für Jebermann fert.

Eb. Manner. und Jünglings Berein. Dinteres Saus, 1. St., fteiner Saal. Sonntag, nachmittage von 2 Uhr an: Gefellige Unterhaltung. Abenbe

8 30 Ubr : Bertrag. Bontag abend 8 Ihr: Stenographieftunde. 9 Uhr: Monnerdor. Dienftag abend 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Ingendabteilung. Mittmoch abend 8 Uhr: Stenographieftunde. 9 Ihr: Bibelbefprechfinnde

ber alteren Abreilung.
Donnerstag abend 8 Uhr: Bitber- und Biolincor. 9 Uhr: Englisch.
Freitag abend 8.30 Uhr: Bofannenchor.
Cambtag abend 9 Uhr: Gebetsvereinigung.
Das Bereinstofal ift jeden Abend geöffnet. Butritt feri.

Chrifilicher Berein junger Manner. Bofalität: Bleiche. 3, 1
Countag, nachmittags von 3 Uhr an: Gefellige Zusammentunft und
Gelbaten-Berfammilung, Montag, abends 9 Uhr: Mannerdor-Probe. Dirnstag, abends 8 45 Uhr: Bibelbesprechtung ber Jugendabteilung.

Donnerstag, abende 9 Uhr: Bojaunenchorprobe. Freitag, abende 9 Uhr: Turnen,

Camstag, abende 9 Uhr: Gebetfinnbe. Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geoffuet. Bereint. befuch frei.

Berein bom Blanen Rreng. Bereinslofal: Marititrage 13. Sonntags und Mittwoche abende 8.30 Uhr: Berfammlung. Bebermann ift bergich willfommen.



Montirum and en-Hite in meider und fleifer Forman billigften Breifen empfiehlt Georg Ockel, Julmader, Maulbrunnenftr. 4.

Für den Schulbeginn!

97r. 92.

Billigste Preise!

996689999

Oftanbefte Grud 5, 3 Bf. Aufgabenhefte Stud 6, 4 Bf. Diarien Stud 35, 25, 20, 16 Bf.

Diarien Stüd 35, 25, 20, 16 Pf.
Dibnungsmappen
Stüd 1.25, 98, 70, 48, 35, 19 Pf.
Peftumschläge Onnend 8 Pf.
PeftrEtifetts Dunend 3 Pf.
Loschblätter 25 Stüd 7 Pf.
Ratsertinte Pl. 12, 6 Pf.
Reispstinte Flasche 6 Pf.
Elizarintinte Flasche 6 Pf.
Elizarintinte Flasche 12 Pf.
Rote und blaue Tinte Flasche 8 Pf.
Endirgummi 28, 20, 18, 10, 8, 5, 4, 3, 2 Pf.
Liniale 7, 3, Schiefertaseln St. 26, 9 Pf.
Enistender Pros 19 Pf.
Reispägel Groß 19 Pf.
Reispägel Groß 19 Pf.
Reispägel froß 10, 5, 5, 4, 5, 2, 75,
L95, 1.35, 0.95.
Ziefel mit Blei 9 Pf.
Butterbrotpapier, seitbicht, 100 Bogen 24 Pf.

Schul-Schreibhefte

Dunend 65 Bf., Stille 6 Bf. - Dunend 95 Bf., C Dunend 95 Pf., Ctud 8 Pf.

Beidenhefte Stild 12, 10 Vf., Beidenblod's Ctue 20 Bf., Muffanhefte für olle Rlaffen Stilet 10 Bf.

Weltrekord, Babtergummi. sufammen 9 Bf. Senfation, belebend aus: I Feberhalter, 1 bolgfaftden m. 1/2 Dab.

Cornifier

Stad 1.75, 1.65, 130, 95, 45 Bf. Tornifter mit imit. Geehunbtlappe 1.95 bis 1.75 Mt. St. 1.75, 1.35, 1.18, 98, 48 Pf.

Brith tild staiden Etud 1.35, 98, 75, 58, 45 Pf. Tornifter, gang Beber. Stild 3 95, 3.65 2.75 MR. Tornifter, echt Rinbleber, Stild 5.25. Bücherträger

Stad 195, 1.85, 1.35, 48 Bf.

Schwarze Soul-, Reform= und Crager-Schurzen in allen Geotien und zu billigften Beeifen. Schulfchirme.

Bleiftifte Tunend 30 bis 20 Bf.
Bleiftifte Etück 15, 9, 6, 5, 4, 3 Pf.
Joh. Jader, Rafael. Tud. 45 Pf., Et. 4 Pf.
Joh. Jader, Refin, Dud. 80 Bf., Et. 7 Pf.
Rederhalter Et. 38, 16, 10, 8, 5, 4, 3, 2 Pf.
Umftechalter Et. 38, 16, 10, 8, 5, 4, 3, 2 Pf.
Umftechalter Et. 38, 16, 10, 8, 6, 5 Pf.
Etahlfebern Dud. 10, 9, 8, 6, 5 Pf.
Branfefedern Dud. 8, Doje 9 Pf.
Edunledern Echuliedern Dunend 8 Pf.
Röberd Bremer Börjenfedern Dud. 16 Pf.
wente Perepjedern Duhend 12 Pf.
Echuliedern Duhend 8, 5 Pf.
Rederwischer Etück 5, 4 Pf.
Rederwischer Etück 32, 24, 15, 10, 8, 6 Pf.
Karbfaften Etück 95, 58, 48, 28 Pf.
Rohlenetuis Karton 9 Pf.
Notiz-Block Etück 25, 15, 10 Pf.
Eummi aradicum 20, 12, 7 Pf. Summi arabicum 20, 12, 7 Bf. Tafcimabven Stüd 24 Bf. Giobus 4 50, 2 25, 85 Bf. Schul-Gefangbücher 1.20, 98 Bf.



Julius Bormak.

Lahnkatk '

ist von anerkannt vorzäglicher Qualität und von hervorragender Bindekraft.

Als Bertreter bes Bertaufs. Bereine fite Grau- und Weiftelf, Dies a. b. Labn (Bertaufeftelle von 29 Raltwerten bes Labngebiers) offeriere ich ju Bertpreifen in 1/2 und 1/a Baggons:

Achtung!

In. hydr. Grau-Stückkalk für Manerzwede,
In. fit. gemahl. Zementkalk (in Säden) für Mauer- u. Berputzwede,
In. Weiss-Stückkalk (Marmorkalk) für Tündserzwede,
Sudfall auch in Reineren Qualitäten ab biefigem Lager frei Baultelle geliefert.

Wiesb, Marmor- und Baumaterialien-Indusirie

Wo gehen wir hin? Bei Diefenbachs Karl zum

Gafthaus "Zum Güterbahnhof"

Regulator, 4. Breis: Damenuhr, 5. Breis : Flobert, 6. Breis Rudjad.

Bu gahlreichem Befuch labet ein

1. Breis: Lebendes Schwein Gewicht 150 Bib., 2. Breis: Bertitow, 3. Breis:

Der Unternehmer: Karl Diefenbach.

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachf.),

Lager u. Rontor : Biesbaben, Bariftr. 39. Erfefon 509.

Gelegenheitstäufe! Wenn Sie viel Geld sparen wollen, fo taufen Gie 3tre

Herren- u. Anabenanz., Konfirmandenanzuge

bon bem einfachflen Chroiotangug bis gu ben feinften Rammgarn Ungugen, meiftens Erfat für Dag. in eleganteften Musführungen und mobernften Farben, fow. ein Boften Grubjahre. Baletote. einzelne Dofen, Joppen ic. fabeihaft b flig nur 560

Marktstr. 22, 1. St. — Kein Laden. —

Telephon 1894. Bitte auf Strafe u. Ro. ju achten, Gine große boppelftod. Cuffiteinhalle,

im Sachwerf fiber 20 Meter lang und ca. 12 Meter breit, mehrere transportable Sallen, Supsbiele, Fenfter, Tiren, Defen, Reffel, Bretter, 14 bis 15 Stud neu gefteppte Strob. matragen m. Ropipoliter, Betttuder, Rulten, mehr. @ magen und fonftiges billig gu

Raberes bei Dat, Kantine am neuen Bahuhof (Süd).

Sartoffein, Frube und Suate, per Beniner 2.50 MR., abjugeben, Derberfir. 9.

Brauchen Sie Geld?

auf Schuldichein, Bechfel, Bürgich

Suport., Erbich., Bolice ufm., fo

C. G. Müfler, Berlin 250,

Dorotheenftr. Bebe Anfr. wirb fof. biefret und foftenlos

Streng reell ! Rein Schwindel!

Ulmer Dogge,

ich. Eremplar, fobiblau, 85 Etm. boch, auf ben Mann abgerichtet, gut breifiert als Bach- u. Begleit-

und, 11, 3. alt, ift umftanbeb Saig abgugeben 47, 966. 1.

Sterbekasse des Beamten-Vereins gu Biedbaben,

Montag, ben 30. April be. 36., abenbe 61/, Uhr, findet im Friedrichehof, Friedrichftr. 35, hier, bie

ordentliche Sauptverjammlung

ftatt, wogn die Mitglieder ergebenft eingeladen werden.

Engesordnung: 1. Borfage bes Beichafteberichts und

bes Rechnungsabichluffes. 2. Bericht bes Brufungs . Musidhuffes. 3. Gintretenben Falls Erteilung ber Entlaftung. 4. Beftimmung über ben ergielten Gewinn. 5. Wahl der Rechnungsprufer a. des Begrabnisausichuffes. 6. Conflige Bereinsangelegenheiten, barunter gegeben. Falls Borlage ber neuen Gatungen.

Der Borftand.

Auf vielfoche Anfragen aus Wiesbaben teile ich mit, bag neine Grechftunben in ben Sommermonaten frattfinben :

Wochentags: Bormittags von 71/2-91/2 Uhr. Nachmittags von 2-4 Uhr. Senntags: Bormittags von 8-10 Uhr.

bom 1892-1904 Affiftengargt bei herrn Dr. med. Derr. Mainz, Tritonplatz

(am Theater), 1. Sted bes Cafe Wocker, Gingang Sufffrage 4. Trambabnhalteitelle "boiden".

Argosy., Esmarch Endwell-, Gulot-, Cerusker - Träger. Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, n. nar guten Stoffen, empfichli

Gg. Schmitt,

Langgasse 17.

Empfehle Ia.



M. Dreste, 3nd Hugo Kessler,

Hellmundstr. 17. Zelejon 2612. Burft-Fabrit mit eleftr. Betrieb.

Reingewinn echalt filler ober tariger Teilhaber bei 5000 DR. Betelliguet Dff. u J. H. 103 an bie Erp. b. BL

Empfehle meine Zigarren und Zigaretten Parfümerien und Seifen. Rosa Pinkernelle, Sieine Webergaste 11.

Verblendsteine,

eraffaffige Fabritate ber Bereinisten Berblendfieinwerte Sangelar, Dermiliheim, Oberboffenborf, Bennhaufen, Bitterichtief, unglaftert und glaftert, reiche Farben- und BrofileAnswahl, offeriert die Bertretung:

Wiesb. Marmor- u. Baumaterialien-Induftie Id. J. Beb, Biesbaben, Rariftr. 39, (Mng. Ocherling Rachf.).

Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Diermit die ergebene Mitteilung, bas sich das seit 9 Jahren in der Schul-gasse 6 betriebene Spezial-Geschäft in Eier, Butter, Küse unter der befannten Firma Joseph Hauser, seit 1. April nur

Michelsberg 18, Ecke Hochstätte, nahe Langgasse, befindet. Gleicheitig empfehle: Hochfeine Süssrahm-Tafelbutter, Pfund 1.25 bis 1.40 Mk., feinste Koch- und Backbutter, jowie Trinkund Siedeler, diverse in- und ausländische Käse ju fiets billigften

Sochachtungsvol

J. Hauser Nachf., Inh. Georg Rehn. Telefon 2738.

Greibaut.

Samstag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch gweiter Ochjen (50 Bi.), zweier Schweine (65 Pf.).

Bieberverfäufern (Fleischhanblern, Metgern, Burftbereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten.

Etabt. Edlachthof. Berwaltung.

Gallensteine.

Dr. med. Wagner Fa., Heidelberg 106, ertellt unentgeltlich Ratschläge über deren gefahr- und schmerzlose Beseltigung.

Lür die Schule!

Manarellfarben 100, 60, 50, 25 Bf. Anfgabebücher 8, 6, 5, 4 Bf. Mussiehtusche per Fl. 25 Pf. Bleiftifte 45 Bf. bis 2 Pf. Diarien 35, 30, 20, 15, 8, 6 Bf. Einmaleins Stüd 2 Vf. Farbftifte 25, 20, 10, 8, 5 Bf. Wederbüchsen 8, 5 Bf. per 31. 6 Pf. Schul-Tinte

Kinder-Pulte Mt. 45.00 bis 6.75

in hygienischer Binficht zu empfehlen-

Mf. 1.35 bis 10 Pf. Feberfaften Füllfeberhalter Dif. 3.50 bis 68 Pf. Schiefergriffel 100 St. 45 \$f. Griffelhalter 8 Bf. Beftzweden 1 Gros 18 \$f. 3 Dtzd. 8 23f. Herbarien 135, 98, 48 Pf. Lineale 25, 15, 8, 4 Pf. Löschblätter 24 Stiid 6 Pf. 3 Pf. Oftavhefte 5, 3 Bf.

Nr. 92.

Stridförben 100, 85, 60, 55, 50 Af. Ordnungemappen 125, 85, 50 Bf. Rabiergummi 20, 15, 12, 10, 8, 5, 4, 2 Pf Rechenhefte 10 Bf. Reißfedern 50, 25 Pf. Reißzeuge bon 85 Pf. an. Schiefertafeln 35, 25, 10 Bf. Schreibhefte 10 \Bf. Schulfebern D\$d. 10, 8, 5 Bf. Schulrangen Mf. 2.50, 1.90, 1.35, 95, 45 Bf.

Bücherträger Dif. 4.50, 3.25. 2.50, 1.45. Frühftiicks-Dofen 110, 95, 50, 35 Pf. Schulzirfel 48, 35, 8 Pf. Stizzenbücher 95, 75, 55 Pf. Tafelichwämme 2 %f. Tintenwischer 8, 5 Pf. Transporteure 20, 10, 3 Bf. Beichenblod's 30 Bf. Birtelfaften 60, 50, 45 \$f. Sämtliche vorschriftsmäßige Schul-Schreibhefte.

Kirchgasse 39-41.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Raud: Betulprech Anichling 49.

Gernipred Aniching 49. Abonnements-Borftellung. Abonnemen Mbonnements. Billets gultig.

Wit, Sumor und Satire auf der Schanbuhne. Ein Ring von 10 Abenden. In Szene gefeht von Dr. S. Rauch.

Sunderttaufend Taler.

Beffe mit Gefang in 3 Aften, Rach D. Ralifc's gleichnamiger Boffe

frei bearbeitet von Louis Perranden.
Regie: Georg Ruder.
Regie: Georg Ruder.
Dirigent: Gusav Utermöhlen.
Gan, handeigentumer in Berlin
Rober.
Robert.
Robert. tobera, feine Tochter Banbel Rubolf Bartaf. Ernfimiffer) . 4 Sultig)
con Strudelwith
con Prindelwith
Bmidiuer) 20 Theo Zachauer. feine Freunde Dans BBilbelmy. Reinhold Sager. Friedrich Degener. Georg Rader. Mar Ludwig. Borjenfpefulanten . mener Bertha Blanben. Amalie Junt. Mar Ridifch. Arthur Rhobe. Reliner Gerbarb Gafcha. Ballgaft Berm, Boldto. Frang Queif. em Jahrmann Theo Dort. herren und Damen. Anfang 7 Uhr. Enbe 9,30 Hir.

Bismarck-Feier.

Die biesjährige Bismard-Erinnerungsfeier mird auf Angegung im Ortsgruppe Wiesbaben-Biebrich des Allibeutschen Berbanbes im Camstag, den/21. April, abends 8%, Uhr, im Ratjerfaal, Lobbrimerftrage 15, stattfinden, Festredner ift Rapitanlentunant o. D. Graf Ernit zu Reventlow-Charlottenburg, Mitwirfende: Der Königl. Solopernfanger Aurt Sommer, ber Königl. Hoffchaufpieler Dermann Ballenin und ber Cangerchor bes Turnvereins. Beitung: Hert Karf Stud, Jeder gute Deutsche ift freundlicht eingeladen. Deutsche Frauen und Jungfrauen find willtommen. Der Eintritt ift frei.

Der Pestausschunft.

Der Festausschust.

Oberstleutnant Auer von herrnlirchen (Ostmartenver.), Brosesser (Flottenver.), Prof. Dr. Brunswid (Sprachver.), Dr. Fuchs And Berb.), Dr. B. F. Kalle (Rilib. Jugendver.), Dr. Künker (Schulver.), Dr. med. Wibel (Kol.-Ber.), Albert, Kammerzienr., Arny, Statir. Bartling, Reichs. u. Landingsabg, N. Brahm, Architek, Cal.-Dir, Dombois, Reg. Assesser, Dr. L. Drever.
Ladrebost. Kol.-Dir, Dombois, Neg. Asses, Rale, Reg.-Nat Kantel, and Recel, Karl Reich, Lirektor Dr. Hospinann, Bros. Kalle, Reg.-Nat Kantel, and Kerl, Karl Reich, Landmesser, Derm. Krawinsel, Prof. Dr. Liefe, and, Bros. Dr. Lohr, Freih von Lynder, Dr. med. Berrenon, Rintita, Marjor 3. D. Rechtsanwalt Siebert, Prof. Spamer, Prd. Treiberg, Jal. Bowindel, Wille, Wajor a. D. Der Beftausichuft.

Sönigliche



Shaufpiele.

Berr Beffler.

Bri. Santen.

herr Taubent

herr Dalder.

Mrau Menier.

herr Ballentin.

Serr Andriano.

herr Robemann.

Berr Bellin,

herr Rober

herr Spieg.

Derr Ende.

Derr Mebus.

herr Schwab.

herr Berino. Frl. Eben. Berr Ebert.

Derr Martin,

Derr Carl

Gel, Spielmann. Grl. Roller,

Berr Engelmann.

herr Roch.

Cametag, ben 21. April 1906.

46, Borfiellung. 107. Borftellung. Abonn ment B.

Wallenftein's Tod. Trauerfpiel in 5 Miten pon Friedrich von Schiller.

Begle: Berr Mebus.
Ballenflein, Berzog v. Friedland, faifert Generalifts
mus im 30 jährigen Kriege
herzogin von Friedland, Ballenflein's Gemahlin Tottavio Piccolomini, Generalleutnant
War Biecolomini, Generalleutnant Mar Biccolomini, fein Cobn, Oberft bei einem Rura fierregiment Graf Tergin, Ballenflein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter Ilo, Feldmarichall, Ballenftein's Berfrauter

Jialani, General ber Arvaten Buttler, Chef eines Dragonerregiments Mittmeifter Reumann, Tergin's Abjutant Gorbon, Rommanbant von Eger

Bordon, Rommandant von Eget Deveroup,) Sauptleute in Wallenstein's Armee Wachonald,) Dauptleute in Wallenstein's Armee Obrift Brangel Ein schwedischer Hauptmann Burgermeister zu Eger Fraulein Reubrunn, hofbame ber Pringeffin Baptifta Seni, Aftrolog Gin Gefreiter von ben Garaffieren Ein Rammerdiener Ballenftein's

Gin Bage Ballenftein's Gine Rammerfrau Ein Abjutant Octavio's Bmei Diener

(Berr Berg. Ein Diener Derr Schmibt. (Die Szene ift in ben brei erften Aften in Bilfen, in ben zwei febten in Eger). - Enbe nach 10.45 Uhr

Wetanntmachung.

Schulgeld-Erlaß betreffend. Giner fleinen Angahl bedürftiger, fich durch Rleif. Fortidritte und gutes Betragen auszeichnender Böglinge der ftabtifden höheren Schulen und Mittelichulen fann bas Schulgelb gang oder teilweife erlaffen merben. Bungere Rinder, die noch feine frembe Oprache erlernen, fonnen feine Berüdfichtigung finden.

Bejuche um Erlag ober Ermäßigung bes Schulgelbes find bis jum 10. Dai d. 38. bei ben Berren Direftoren und Reftoren ber genannten Schulen einzureichen.

Wiesbaben, ben 20. April 1906. Die Schulgeld Erlag Rommiffion. Rurhaus zu Wiesbaden. Abonnements-Konzerte

> städtischen Kur-Orchester. Samstag, den 21. April 1906. Nachmittags 4 Uhr:

unter Leitang seines Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI. Ouverture , Altonso und Estrella" F. Schubert 2. Vorspiel zu "Melnsine"
3. Fantesie aus "Ernani"
4. Einzug der Götter in Walhall
5. Ouverture "Nachklänge an Ossian"
6. Rondo-Polka für Piecolo-Flöte C. Grammann. G. Verdi-Stasny. Rich. Wagner. N. W. Gade. J. Donjon. Piccolo-Solo: Herr P. Naumann. 7. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet. a) Prélude, b) Aragonaise, c) Intermezzo,

Toréadors). Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERMI. 1. Ouverture zu "Die Entführung aus dem W. A. Mozart. R. Wagner. J. Sibelius. Chor der Fri edensboten aus "Rienzi" . A. Goltermann.

ragons d'Alcals, e) Finale (Les

3. Finlandia, symphonische Dichtung
4. Adagio für Violoncello
Herr Max Schildbach.
5. Ouverture zu Der Freischütz*
6. In den Wollen Vollen vollen 6. In den Wolken, Valse caprice . P. Sudesi. 7. Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" P. Mascagni. 8. Aufzug u. feierlicher Marsch aus "Der Cld" J. Massenet. P. Sudesi. P. Mascagni.

Walhalla-Theater.

Den grössten Erfolg der Frühjahrssaison

Attraktionsprogramm

Allabendlich stürmischen Beifall. Anfang & Uhr. Ende 10.45 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen-Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 891

Operngläfer, Feldstecher, in jeder Preislage. S769 C. Höhn (Juh. C. Krieger, Sanggaffe.)



Lür die Schule.



Kinder-Kleider.

Grosse Auswahl.

in Hänger-Blusen und Matrosen-Fassons aus Cheviot, Velour und schott. Wollstoffen, sowie gemust. Mousseline u. Waschstoffen. In allen Farben vorrätig für das Alter von 6-15 Jahren:

Stück 7.50, 6.75, 5.70, 5.25, 3.90

Schul-Capes,

marineblau Cheviot m. roter Kapuze. Alter 6-15 Jahre: 60 bis 105 cm 1g., alle Grössen,

Stück 3.75.

Mädchen-Paletots. lange Reformfassons, in allen Stoffarten und Garnierungen.

Paula mar. Cheviot m. roter Paspel für d. Alter von 6 Jahren Mk. 4.90

Marie Ia. mar. Cheviot m. seid. Paspel für d. Alter von 6 Jahren Mk. 7.25

Knaben= und Mädden-Mügen.

97r. 92.

Teller-Mützen

mit grossem Deckel:

M. 2.50, 1.75, 1.10, 65 Pf., 50 Pf. Jockey-Mützen:

M. 1.50, 1.25, 1.00, 75 Pf., 50 Pf. Kieler-Mützen, blau

Knaben- und Mädden = Schürzen.

Schwarze Hänger:

Gr. 60 65 70 75/80 85/90 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 2.00 M.

Farbige Hänger: 70 75/80 85/90 Gr. 60 65

Kinder = Strümpfe

diamant schwarz 1+1 patent

5-6 6-8 8-10 10-12 Jahre 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf.

Knaben-Sweater

halbwolle geringelt, gute Qual. :

Stuck 1.35, 1.25, 1.15 1.00 Mk.

Knaben-Sporthemden.

geringelt und uni.

Stuck 1.95, 1.50, 1.35 1.25 Mk.

Kinder-Caldentücher

mit Bildern.

85 Pf., 95 Pf., 1.10, 1.25, 1.40 M. per 1/2 Dtz. 60 Pf., 35 Pf., 23 Pf.

Knaben- und Mädchen-Stiefel.

Knopf- u. Schnürstiefel, Wichsleder, solide Qualitäten:

6-7 8-9 10-11 12-14 Jahre 2.90, 3.25, 3.50

Marke Kinderfreund:

Knopf- u. Schnürstiefel für Mädchen und Knaben. Ia. Box-Calf u. Chevr. ausserordentlich haltbar:

6-7 8-9 9-10 11-14 Jahre 5.50, 6.50, 7.00, 8.25 M.

Marke Robinson:

nur für Knaben. Ia. Box-Calf-Knopf und Schnürstiefel, besonders breite Form, extra starker Unterboden

8-10 11-14 Jahre

Blumenthal

Mirchgasse 39-41.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

freie S-Bimmer-Bohnung gegen Berrichtung bon hausmanns-arbeit ffeirens bes Mannes ohne Storung feines eigentlichen Be-

Arbeiter-Ehelente

gu pergeben. Bemerbungen muffen enthalten Angabe bes Familienftantes, Bemigde Bannes, somie ben früb. Beruf ber Fran und find mit ber Aufschrift I D. Nr. 603 in ber Grpeb b. Bl. niebermlegen 603

Yorkstrasse 4,

1. Etage, ich., geränmige 3.Bim. -Bu bermieten. Rab. bafelbit. 1. Et. r.

Gine id. Manfarden Bofinung, per fofort ober fpater gu berm. Friedrichftrage 35. Dab. am Buffet.

Fellerfir, 11, Gtb. Barr., 3 3im.

Schone 2-Bimmerwohnung fofort ju vermieten, Raberes Dotheimerftr. 117, bei

Diehiftrage 13, 1. Gt. c., trot. mablierte Manfarbe billie au vermielen. Mengergaffe 29, 2. St., erhalt befferer Arbeiter billiges und

2 anit., folibe Arbeiter finben 576 Dellmunbfir. 54, 1

Em freundt, mobiseries Simmer Eleonorenftr. 3, 2.

Boblierte Manfarbe gu bermieten Jahnftr, 5, Bart. 589 Stud Garten gu bermieten, berberfir

Ein Baben für gutgebenor Schnellfohlerei fofort gu-verm. 4 Lubmigfir, 6.

Arbeitsmarkt.

Ein junges Dlanden für leichte Dausarbeit fofort gefucht. Gmil Baumer, Bismardring 7.

Junges, fauberes, guverlaffiges Monatsmädchen

fofort ob. 1. Dai griudt. Penfione - Billa Granbpair. Ein tudjiges Monatemanden fo-fort geincht. 602 Cebanitr. 2. Bart.

Ein Madmen fann unenigelil, bas Roden lernen. Gin Waschmädgen, meldes auch bugein fann, und ein

tücktiges hausmädden wirb gefucht. Hotel Budmann,

Endt. Arbeiterinnen

und Behrmabden fucht 549 Lieske-Mäller.

junges Madden fofort gefucht. Scharnhorfiftr, 4. 9

Als Beibilfe für eine Brivat-

Mann gel. Raf. in ber Erp. b. Bt.

Tüchtiger Hausbursche Cherefien-Apotheke,

Junger Bausburiche Julius Bischoff. Rirchgaffe 11.

Ladiererlehrling

G. Stein, Moripitr. 64. 2-3 Lehrlinge für unfer Wert ale Marmorbaner und . Schleifer foiort gefucht. Marmormert Wiesbaben, B. m. b. S. Buro: Rifolosfir. 3.

An- und Verkäufe

Nähmaschine

gut im Stand, für 12 M., Chaife-longue für 16 M. und ein vollft. Bett für 20 Mt gu vert. 545 Eneifenauftr. 8, Stb., 2, r.

Zu kaufen

gefucht:

Riapp Ramera, auch mit gilm gu gebrauchen, gut erhalten 551 Dff. m. Preisang u. Gt. 33

Biano 577 an bie Erpeb. birfes Blattes. 577

But erpolienes Damenrad und K. Franck, Bismardring 25, 2. Et 1

6. erh Maddenfahrrad für 40 Mt. ju vertaufen, 575 Dan. Griebrichar, 50, 1. r.

Breiteiffen billig ju verlaufen. Dreiweisenftrage 1, Tapegiererwertftatt.

Eine Wafchtonfole ju verlaufen, Preis 12 W. Bieichftrafe 11, Dib., Bart. L.

Gin Bett billig gu verfoufen Bladerftr. 23, 2, 1.

Swinet, per Bfb. 14 Bfg. 586 Em guterva tener Giafarant bin

Maffin, gweit, Rieibericht., ivenig gebraucht, billig ju vert. 581 Derberftr, 11, Sib Bort,

Durch besondere Gelegenheit habe ich perfdiebene Boften eleg.

Damen-, herren- und Rinberfdube und Stiefel billig angetauft, beftebenb aus feinen Bad., Che-breaur., Borfalf., Ralb., Reb. und Bichaleber. Schuben u. Gitefeln in Bicheleber Schuben n. Stiefeln in Bug., Schnur., Anopf- u. Schnul., Stiefeln — Diefelben find erft flaifige Fabrilate. — Früh Prefe 12, 15, 18 und 20 Mt.; gebe biefelben für 5. —, 6. —, 7.50 u. 2. —, fo lunge Borrat reicht. Ferner ein Boften Bicheleber Schulftiefgl billigh, biverfe Sorten Dansichube und Pantoffei von 50 Pfg. an u fonftige Sorten Schube u. Stirtet in enormer Ausbrocht fanfen Sie in enormer Andwehl fanfen Sie faunend billig nur

Kein Laden. Telephon 1894. Bitte auf Strafe u. Ro, ju achten.

Verschiedenes.

Neu eingetroffen! Gelegenheitstauf

Ein großer Boften Raifertoffer, Coupo , Run reife- und Angugtoffer, fom e Offenbacher Bebermaren, beit. in feine Rinbleber-Tafden von ben einfach en' bis größten Bat ut ta in prime Minbieber, Ba.s., Sog. Manl- und Arrugbuget-Sifte, Bigarren- und Rerngoiges bifite, Bigarren- und Biggaretten- Zoichen, hofentrager, Overnglafer und Feldfiecher, Plaideulen und Riemen, Schirmintterale, Damen, hand und Umbangeraichden in modernen Farben, fo lange Borrat reicht, werben gu enorm eilligen Preifen vertauft.

Nur Martiftraße 22,

1 Treppe,

gegenüber ber Mengerei ban herrn Harth.

Telephon 1894. Rein Baben. NB, Bemerte, bağ bie Baren nur erittaifige Rabritate find. Bitte auf Etrage und Dr. ju achten.

Otto Baumbach, Uhrmacher.

Kirdgaffe 62,

erfte Etage. Kein Laden. Telefon 2277.

Samstag wird prima

Rindfleisch, ohne Untericied ber Stude, bas Bib. gu 56 Big., aasgebauen, 578 Eteingaffe 18.

Daichtbt, Frühfartoffeln, famie magnum-bonum-Rartoffeln.

jum Ceben, gu bert. 586 Schwalbacherftr, 47, 1.

Gartoffeln (magnum-conum Edmalbacherftr. 47, 1.

Rl. Damenhunden Sunbeichcerer Nagel,

Befanntmaduna

Camstag, ben 21. April cr., mittage 12 Hhr, versteigere ich im Saufe Bleichstraße 5 bier:

1 Buffet, 3 bollfrand. Betten, 5 Aleiderfdrante, 1 Spiegelichrant, 1 Garnitur, 2 Sophas und 2 Seffel, 1 Schreibtifch, 1 Divan, 1 Sefretar, 1 Chaifelongue, 1 Bertifow, 1 Rommobe, 2 Rahmafchinen, 1 Babewannt, 1 Gaslampe, 1 Sandfarren, 1 Mildwagen, 1 Rind, 1 Chaifengeichier, 2 Ruchenherbe, Tijche, Stube, Bilber, Etageren u. a. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung.

Louedorfer, Gerichtsvollzieher, Porffirage 14.

Bekannimachung.

Camftag, ben 21. be. Dite., nachm. 4 11hr. verfteigere ich im Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23, hierfelbft, öffentlich zwangeweife gegen Bargahlung :

1 Buffet, 1 Bianino, 1 Chreibtifch, 1 Bilb, 1 Cole und bergl. mehr.

Schulze, Cericitsvollzieher.

Sonnenberg. Befannimachung.

Die Gemeindeftenerlifte für 1906 liegt gemaß 75, Abjas 3, des Ginfommenftenergefebes bom 24 Juni 1891 bom 21. b. Mts. ab 14 Tage lang im hiefigen Bargermeifteramte öffentlich aus. Connenberg, ben 18. April 1906.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Dr. Rabe,

Regierungereferendar.

Befanntmachung. Betreffend Gemarfungebegang 1906.

Die Grundbefiger ber hiefigen Gemartung werben biet mit aufgefordert, etwaige Mangel an den Grengzeichen fpateftens 1. Dai 1 38. auf hiefiger Bürgermeifterei unter Ungabe ber betreffenden Bargellen und Rebenlieger ichrifelic ober munblid angumelben.

Sonnenberg, ben 19. April 1906.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Dr. Rabe, Regierungereferenbar.

Steingasse 36.

Mr. 92.

Rirchliche Alnzeigen.

Evangelijche Rirche Sonntag, 92. April. - Quafimob.

Sauptgottesbient 10 Uhr: herr Pfr. Schufter. Rach tem hauptgoties-bienft Chrifteniehre: herr Pfarrir Schufter, Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bitar Weber.

Am towoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Schuffler, Beerbigungen: herr Bitar Beber. Mittnoch, abenbs 6-7 Uhr Orgeltongert, Gintritt frei.

Berg fir de Baubtgattedbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Brein. Ronfirmation und beil. Abendmabl. Abendgottedbienft 5 Uhr: herr Biarrer Beefenmeber, Amte wo de: Zaufen u. Tranungen: herr Pfarrer Brein.
Beerdigungen: herr Pfarrer Beefenmeper.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Jungfrauenverein ber Bergtirchengemeinde: Sonntag Radm. 4.30 6'3

Jedermann ift berglich eingelaben. Dienstag, Rachm. 4-6 Uhr: Berein für Bafeler Frauen-Miffion. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Diffions Jungfranen Berein. Jeben Mittwoch u. Samstag, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

Airdengefangvereine. Freitag, 27. April, abends 6 Uhr: Sigung ter Rirdl, Armenpflege.

Reufirdengemeinbe. - Ringfieche, Cambrag, 21. April, vormittage 11 Ubr: Borbereitung gum b., Abend-

mabl: Berr Pfarrer Schloffer. Derr Pfarrer Schloffer. Bonfir-onntag. Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Pfarrer Schloffer. Bonfir-mation und bl. Abenbmabl. Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer

Mutt bim och i: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Leeber,

Mutswoch: Taufen und Traumgen: herr pfattet beeter, Beerdigungen: herr Pfatter Rich.
Im Gemeinbefaal An ber Mingtirche 3 findet fatt:
Conntags von 11:30—12:30 Uhr: Kindergottesdienst.
Conntags, Rachm. 4:30 Uhr: Berfammlung des Conntags.reigs.
Jedes ebunget Dienstmädchen unferer Gemeinde it dazu eingefaben und berglich willtommen.
Mitmooch, Rachm. von 3 Uhr an: Arbeitskunden des Frauenvereins

Bittwoch, Rachut. von 3 libr an: Arbeitsflunden des Frauembereins ber Renfirchengemeinde, Bittwoch, Abends 8 Uhr: Probe bes Mingfirchenchors.
Breitag Rachmittag 3 Uhr: Arbeitsflunde des Biftocia. Bereins.
Chriftliches Deim, herberftraße 31, p. t.
Sonntag, Abends 8—930 Uhr: Gemeinschaftschunde.
Bittwoch, Abends 8.30—9.30 Uhr: chrift, Berfammlung für Madchen und Grauen.

Bu biefen Berfammlungen wird & rglich eingelaben.

Ratholifche Rirde.

Beifer Conntag. — 22. April 1906. Die Kollette bes Hochamtes beiber Kirchen ift fur beburftige Erft-tommumfanten in ber Diaspora bestimmt.

Di. Reffen 5,30, 6,30, 7, 10,30 und 11,30 Uhr. Feierliches hochant mit To Daum und Feier ber erften bi. Kommunion 8 Uhr. Babrend berfelten bleiben familiche von den Reufommunitanten nicht besetzten bei bei bei bei Gierra erfenten bei Reufommunitanten nicht besetzten Blate. Boute für Die Gitern referviert, jeboch nur bis jum Beginn bes Dochamtes. Bedem Rommunitanten werben 2 Starten fur bieje Blape

Rachmittags 2.15 Uhr faframentalische Andacht (532) mie Umgang.
Rachmittags 2.15 Uhr faframentalische Andacht (532) mie Umgang.
Em Montag find die bi. Meffen: 6.30, 7.30 und 9.15 Uhr. 7.30 Uhr
Dontaesse mie Ansprache für die Erftsommunitanten; von Dienstag an beginnt die Sommerordnung. Die bi. Meffen sind an Wochen tagen: 5.30, 6.30, 7.15 (7.10) und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr Schulmesse und zwar: Montag und Donnerstag für die Beitältrasschute, Dienstag und Frettag für die Bucher- und Gutenbergschute, Wittwoch und bie boberen Rabberganffallen.

Die hoberen Mabchenanftairen. Mittwoch, Gelt bes b. Marine, ift um 7 Uhr ein Bittamt, morauf bie Allerheitigenitanei (186) gebetet wirb.

Brichtigelegenbeit: Beiertag nachm. 6-7 Uhr, Camstag nachm. von 4 bis 7 und nach Silbr, fowie am Conning morgen von 5,30 Uhr an.

Gelegenheit zur Beicht 5.30, Frühmeffe 6, zweite bi. Meffe 6.45, Kindergottesbient 7.3-1, feieriches Hochant mit Bredigt, Geier ber ersten bi Kommunian und 'To Doum 8.30 Uhr. Pachunttags 2.30 Ur faframenta ifche Andacht mit Umgang. Leintag 8 Uhr Danfam, nasterling des Andenfens an die erfte heit. 2) Maria.bilf.Rirde.

An ben Wochentagen find tie bit Deffen um 6 30, 7.15 und 9.15 Uhr.

7.15 Ubr find Eduimeffen. Mittrooch, am Gefte bes bi. Martus, ift morgens 7 Uhr ein Bittant, baraut Allerbetingentitanet.

Samstag nachmittag 4 Uhr Solor. Freita; Rachmittag von 6-7 Uhr, Camstag von 4-7 und wach 8 Ubr in Gelegenheit gur Beicht. Bat fenhaus tapelle, Platterhrage b. Bonnerstag frib 6:00 Uhr

Countag, 12. April, vorm 9.30 Ubr: Precigtzotredbirafte 93. Biarrer Meifinger.

Countog, 22. April, vorm. 9 30 lige: telegotredienit. Evang. Entherifche Dreieinigfeitegemeinde u. M. C. In ber Arnota ber altfatbolifchen Rirde, Eingang Schmalbacherftrage. Conntag, 1. Oftermag, vorm. 9 Uhr: Beiger. 9.30 Uhr: Sampt-

Conntag, ten 22, April, verm. 9:30 urr: Grebigt, 11 ther: Sonn-tagefcule. Rachmittags 4 Ubr: Prebigt, 5. 0 Uhr: Jünglungs.

und Jungfraueaverei.
3u Dogg eim im Betfaal, Mheinftraft 53, nachm. 3 Uhr: Sonntageichnie, Abends 8 Uhr: Predigt
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebersandocht, 9.30 Uhr: Männerchor,
Donnerhag, 8.30 Uhr: Gemijchter Chor. und Jungfrauenverein.

Beebiger C. Rarbinato. Svang, Rirden-Gottesbleufte ber Methobiften.

Sonntag 23. April, vorm. 9.45 flur: Probig: und Abendunahlafeier.
Derr Brediger J. Wals aus Deidelberg. Sanntagofchule fallt aus.
Radmittags 3.30 flur: Diebelberg. Donnerstag abene 8,30 Uhr: Smgnunte.

Brebiger Chr. Schwarg. Gonntag, ben 29. Apen, porm. 10 Uhr: Bodgant mit Prebigt und

Gritommunionfeer. 29. Brimmel, Bfarrer.

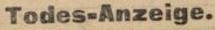
Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3, Suudays: Holy Eocharist, 8: Mattine, Choral Cel., Sermon, Sundays: Holy Eacharist, 8: Mattins, Choral Cel., Sermon, 11: Evensong, 5. Class and Instruction notified from pulpit. Week-days: Tues. Thurs. Sat., Holy Eucharist 8, followed by Mattins: Wed, and Fri., Mattins 10:30, followed by Litany and Holy Eucharist. Mondays, none.

Holy Days: as on week-days, except they fall on Monday, whan notice will be given.

Chaplain: Rev E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36,





Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nach-richt, dass am Mittwoch, den 18. er., nachmittags 61/2 Uhr, unsere einzige, innigstgeliebte Tochter.

LHISC.

nach kurzem schweren Leiden im fast vollendeten 16. Lebensjahre aanft entschiafen ist. Wiesbaden,

Die tieftrauernden Eltern: Fritz Büger und Frau, geb. Schäfer.

Die Beerdigung findet Samstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalte des alten Friedhofes aus statt.

Einzig bewährtes Re-zept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Teelöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen-, Kolonialw.- u. Seifengeschäften.

20 Mark Belohnung.

Entlanfen: Turne, Schafer, bund, langhaarig, ichwars mit weißem Aragen. Bieberbringer erbalt obigen Betrag.

Nieberwalluf. Rheinnr, d.

Beerdigungsmithtut Jeinrich Becker. Telejon 2861.

Gegründet 1965. Beerbigunge-Muftalten Trlephon 165.

Firma Abolf Limbarth, 8 Glienbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten

goly und Metallfärgen gu reellen Breifen.

Gigene Leichenwagen und Arangwagen.

Bieferant bes Bereine für Wenerbeftatining. Lieferant bes Beamtenvereine.

Wirsbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller,

Schulgaffe 7 30 2052

Telephon 2875. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Bolg u. Metall fargen aller Art. Rompl. Hudftattungen Privater Leichenwagen. Billige Breife.

Deffentliche Berfteigerung.

Sonnabend, ben 21. April b. 38., vormittags 11 Hhr, werden in dem Biandlotale Rirchgaffe 23 dabter: 2 vollständige Betten, 2 Rleiberichrante, 1 Berritom, 1 Rommode, 1 Rachtidyrantden, 1 Tijd, 1 Schreibtijd, 3 Gojae, 1 Chaifelongue, 1 Teppich, 1 Spiegel gegen bare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wirsbaden, ben 20. April 1906.

Dabermann, Gerichtevollzieher, Schierfteinerftrage 24.

Urlhompsons eitenpulv

ist das beste, sparsamste, im Gebrauc billigste Waschmittel. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Überzeugen Sie sich, dass melne Mahaha u Zubehörteile besten,
besten,
besten,
die be

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buchder praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflags.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirsale des Erwerbslebens, ein Vademeeum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Laprig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Alfademische Buschnteide-Schule von gel. J. Stein. Biesbaben, Antienplan la 2. Gt.

Den get. J. Steile, Biesbadet, Intenhing in, 2. Ge.
Gefte, ülteite u. vreism. Fachi bule am Plaus
und fammtl. Damens und Rindergard. Berliner, Wiener, Engl. und
Parifer Schnitte. Leicht faßt. Methade, Borgügt, praft ilnter. Gründt.
Ansbildung i. Schriebertunen u. Direftr. Schult. Aufn tagt. Coft w.
gugeichn, und eingerichtet. Laiffenung, mel. Fauter-Lupr. Mt. 1.25.
bledichn. 75 II bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. iden bon M. 3.- an, Stoffe. Dr. 6.50 an, mit Stanber von IR. 11. - an.



Männer Turu Perein

Morgen Camitag, ben 21. be. Dite., finbet ber biesjährige

Frühlings-Ferien-Enrngang

unferer Jugend. (Anaben- und Dabden) . Abteilungen nach Copftein ftatt und bitten mir um allicitige Beteiligung. Leitung : Turnwart Engel. Abmarich morgens 8 lihr von ber engl Rirde.

Der Borftanb.

Ede Wellrigftr

Neu eröffnet! Cheater lebender Photographien. Kinematograph in noch nie bagemefener Musführung.

Täglich neues Programm. Geöffnet Bochentags von 4 Uhr ab, Conntage u. Feiertags

Sellmundftr. 46.

bon 3 Uhr ab. Breife ber Blage: 1. Blag 50 Bja., 2. Plat

30 Big., 3. Bl. 20 Big. Rinder u. Militar gablen die Balfie Fortwährend Borftellung.

Deutscher Hof", Goldgasse 2.

Großes Instrumental-Konzert bes berühmten Tiroler-Ensembles ("Die luftigen Muhettalet")

3 Bnab'n. Großer, ichatriger Garten.



Stiftstrasse 16.

Allabendlich: und

und das übrige glänzende Spezialitäten-Programm Antang abends 8 Uhr.

Kein Klappenschrank mehr

für Nebenanschluss und Hausanlagen.

Telefon 6256.

G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Vilbelerstr 29.

Alleinverkauf der Universal=Leibbinde "Monopol"

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen.

In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verhütung und Heilung des "Hängeleibes" u. seiner Folgezustände, wie: "Verlagerung der Unterleibsorgane – Wanderleber – Wanderniere" etc. etc. – Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als zuch nuch der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird, NB. Man verlange ausdrücklich "Dr. Ostertags Monopolleibbinde!"

Ferner: Tenfels Leibbinden,

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3. – bis Mk. 11. –. Andere bewährte Systeme von Mk. 1.25 an. – Weibliche aufmerksame Bedienung. 5088

Taunusstrasse 2. P. A. Stoss,

Gelegenheitskauf eingetroffen !

Ba 200 Herren-Augüge in nur neueften Madern, teilweise auf Rogbaare gearbeitet (Ersap für Mas), deren früherer Lobenpreis war 15, 29-40 Mt. jent 10, 15, 20, 25 Mt., ein gr. Boften Burichenund Anaben-Augüge, deren früherer Breis war 5, 10, 15-26 Mt., jent 250, 5, 10, 15 Mt., jan 100
Derren- und Anaben-Balteots, fars Frühzige sehren geeignet, beren früherer Breis war 15, 29-40 Mt., jeht 5, 10, 15 Wt., jeht Bengen hat, sehren Beng gerginget, früherer Breis b., 10, 15-18, jeht 2,75, 5, 8 Mt., Schulzosen in großer Auswahl und Kannend billig. Schwarze Holen u. Weiten für Kellner. Konstemanden-Augüge in großer Auswahl und Kannend billig.
Ditte sich zu überzeugen, da auf jetem Stud der frühere Preis bemerkt ift.

Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Laden.

Men.

eingetroffen!



Sommerpreise:

Förderkohlen	(Fettschrot)	Mk.	23
	e Kohlen mit ca, 60 °, Stücken		24.50
	melierte Kohlen (1/2 Stücke 1/2 Nuss III)	The second second	26
Gewaschene	Nusskohlen I nachgesieht	The second second	25.50
Gewaschene	Nusskohlen II		26
Gewaschene	Nusskohlen III ,		25.50
	für 20 Zentner in loser Fubro frei an das Haus.		

Mohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrass) 2. Telefon No. 545, 775 und 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, (Firma Th. Schweissguth), Ellenbugengasse 17, (Firma With Linnenkold), Luisenstrasse 24, (Firma Kohlen-Konsum-Austalt Fr. Zander), Moritzstr. 7, (Firma A. Mondberger), Benarckring 30, (Firma Aug. Külpp), H. lenenstrasse 17, (Firma W. Thurmann jr.), Fe'dstrasse 18, (Firma Moritz Cramer), Luxemburgstrasse 8, (Luxemburg-Drogerie, Fritz Röttcher).

Monot parietal political problem in

20 Minuten von der Station und dem Sotel-Restaurant ,,Chauffeehaus" entfernt, jeden Tag geöffnet. 24 2214

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

9490

Rein, wild neutral, eine Fettseife ersten Ranges, Prote 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marko Pfeilring. 405



ward garantirt durch

Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann, Goldschmied, Langgasse 3.

An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

3d bin gur Rechtsanwaltichaft bei bem hiefigen Land gerichte gugelaffen. Deine Chreibftube ift mit berjenigen bes herrn Rechtsauwalte und Rgl. Rotare, Juftigrate Dr. Bergas, Mbelheibftrage 28, vereinigt.

H. Brass, Rechtsanwalt, Abelheibstraße 23.

Kellerskopi.

Die Birsichaft ift infolg: tes Renbanes

water täglich geöffnet.

Sochachtungevollt Fr. Briefter. Mobel-u. Bettenverkauf

Große Auswahl. - Billige Breife. - Teilgablung. Gigene Tapegiererwerfftatte. M. Leicher, 2Bwe., Abelheibftrage 46.

meinen Weinftuben

Liebfranenplat 12 1674 am Done.

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainzi

Liebhaber

eines garten, reinen Wefichte mir rofigem jugendfrifdem Aud-feben, weißer, fammetweicher Daut u. blenbend iconem Zeint gebrauchen nur bie allein echte:

Stedenbierd. Lilienmild Geife

p. Bergmann & Co., Rabebent mit Edugmarfe: Stedenpierb, a St. 50 Pf, bei: Bafe & Estlond, A. Crah. D. Litte, Drog. E. Pobus, B. Machenheimer, C.B. Poths, C. Portjehl, Frih Röticher, Chr. Tauber, Welly Grafe, Welb. Sulebach, Ernft Rods. 1971 Sultbach, Gruft Reds.

Shuhwaren faunend billig. Seltene Belegrubeit. Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

Unguge in Tud v. 10 Dit., Derren-Tuchhofen v. 8 191. an. Arbeite. hofen in Leber u. Broien D. 2 Det. an, Arbeitstieiber und Binfen fur jeden Bernf, Anaben-Unguge v. 3 Mt. an, empfichte 187

Heinrich Martin, Mengergaffe 18.

Unegabeftelle gruner Rabatimarfen.

Trauringe



in feber Breislage fertigt an Fr. Scelbach,

Blau weinen

bom Gilber inib Bleibergwert fünf Rörnungen

empfiehlt bie Bertretung L. Rettenmayer,

Bluistockung?

Raufen Gie eine Schachtel Menftruationspulver "Geicha" (D. R. G Dt. eng.) Beitit : Japan ebl. Romen bulp. u. fteritif. edt in vericht. Schacht, Geg. Gin-fenbung von Dt. 3. - fr. 1921/300 Ermt 28 alter, 3ub : 29. Drefter Dabe c. G. 11.

Billig! Billig! Billig!

fdon gefarbt und gefotten, pro Stud & B a. 5 B g. 6 Pfg. pro 25 Etait 95 Big. 28 1,20, Mt. 1.40.

J. Hornung & Ko.,

Altstadi-Konsum. Grosse Eier.

9 Etud II Tig - 1.35 DRt. Ditereier, gefarbte, Ctud 6 Big

Metzgergasse 31,

naden ber Gelbgaffe.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft von Max Döring,

Inhaber: Henry Wiemer,

ist verlegt nach

Mühiqasse 17,

Ecke Häfnergasse

i Hause des Herrn Haub.

10016

Nach sechsjähriger Tätigkeit am allgem. Kranken hause Hamburg-Eppendorf habe ich mich hier als praktischer Arzt niedergelassen.

Bahnhofstrasse 22, 1,

Telefon 1860.

Sprechstunden: 8-9 und 3-4 Uhr. Sonntags: 9-101/, Uhr.

Ich beteilige mich an der Kassenpraxis.

Stenographie-Schule. Stantlich genehmigt, Die Eröffnung der Kurse

(Stenographie u. Maschinenschreiben)
erfolgt am 23. April, abends S Uhr
im Schulgebände an der Lehrstr.
Anmeldungen werden bei dem
Leiter der Schule, Lehrer H. Paul, Philippsbergstr. 16, sowie

bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen. Das Kuratorium der Stenographieschule.

Stolze-Schrey: Verbreitetstes System in Preussen, eingeführt in sämtlichen städtischen Fortbildungsschulen der Reichshauptstadt.

Stenographie (Stolze-Schrey).

Schnellfürbernbe Ginfa hrungefurje. - Sonorar: 10 Mart

Maschinenschroiden per Monats-Rurjus 10 Mf. Bahl unter verichied. Suftemen.

Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelefachern

Wiesbadener Privat-Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 103. Bieferant erftflaffier Edireibmaldinen

Konfirmanden - Kommunikanten geniessen bei mir Preisermassigung!

I. W. Kuntz,

Hofphotograph,

Friedrichstrasse 4. Ze Dani

Versuchen Sie bitte! 989 Pomril. 888 Gim alfoholfreies Getrant.

Ans nur besten Acpfein bergeftellt, frei von allen ichablicen Be-ftandreiten, febr erfriichend, weit toblen faurebaltig, ein berrliches Tafel-getrant für alle biejenigen, welche feine geiftigen Gelrante trinten burfut ober wollen.

Man verlange Pomril in ben Reftaurants !

Micberlagen in Biesbaden:

F Wirth Mineralwoffergroßbandlung, Taunusftr, J. C. Keipete Rirchgoffe 52, Deine, Mehrer, Abeinfraße. L benpreis 45 Big, per große Flische mit Glas. Für die leeren Flaschen werden 5 Pig, zurnistvergütet. In den Reftaur nis in Bomeil entiprechend, teurer. Deutiche Bomrit-Gefellichaft m. b. D. Bweigfabrit Roln.

in Gonsenheim bei Mains. Weißer Montag, ben 23. be. Mts., nach

mittage bon 3 Uhr ab: Konzert,

ausgeführt von ber Rapelle des 27. Artillerie=Regimente, unter perfonlicher Leitung des herrn Rapellmeifters Henricht, worauf ich Eltern von Konfirmanden, welche einen Ausflus beabfichtigen, besonders aufmertfam mache.

Gur gute preismurdige Cheifen und Getrante beftens geforgt. Unterfunfteraume bei ichlechter Bitterung für ca. 1000 Berjonen. Dampfbahnverbindung: Diain; Boufenheim-Finthen 1/2 ftundlich.

Karl Stoll, Befiger.

Wohnungs: Anseiger.

Vermiefhungen

Raifer Friedrich-Ring 61, Reupon 9-10 Bimmern, mit allem Somfort ber Reugeit ausgeftattet, 1. n. 2 Grage, per 1. Januar ob, fpoter gu bermieten. Mab. bafelbit ober Rubesbeimerftrage 11, Bau-

Gin Bauplay an fertig. Strafe, Off unt. 23. 29. 200 an bie

7 Zimmer.

Wilhelmstraße 15. Webunng, 7 Bimmer, Bab n reichl, Bubeb., 2 Er. boch, gu Rah Banburcau ba-

Zimmer.

Bismardring 25, 5.3immer. Bub., 2. ober 8. 4195

Emirrit. 28. gt. 6-3.-280an., Bart. n. 2. St., fof. 3. um. Nis Connenbergerit. 49. 4480 3 9 Gt , mit Bub auf fofort für 750 Dr. gu vermieten.

Riemmer mit Bubebor ju u'r.

Billa Reffeibachftr. 4, Woonun mit 5-6 Zim, und Zubeh. Bei-Etage, per 1. Mpril 1906 gn urm. (Anr Zwei-Familienhaus). Rab. Mar hartmann,

7854 Schüpenftr. 1.
Deripftr. 28 in bie 3, Erage, ben, aus 5 Jim., Babe-labinet, Ruche, Speifetammer, 2 Manfarben n. 2 Redern, m. Was. n, eleter, Lichtanlage, per fol. ob. 1. April gu om. Rab. bafetbff Sentor, Bob. Bart. 7975

4 Zimmer.

von 4 Bim, auf 1. April gu berm. Anguf v. 11-3 Uhr. Breis

4 Bimmer, Auch: ufm. 32mm Dit an verm

e, geraumige

4.3immer Wohnung

mit Babezimmer, Balt. u. reicht. Bubeb., 1. St., weggngehalb, auf L Juni ob. 1. Juli gu verm. u erfr. Gitvillerfir. 1, Bart.

3 Zimmer.

Bismardring 5, 1., 3 Bimmer, Ruche, Bab, mit reicht Bub. per folore ober ipater gu verat. 9753 Daberes Barterre

3 unferen Renbanten an ber Doubeimerfte, Re. 108, 110, 112 fi b m ben Borber- und Gartenbaufern ciunde u. mit allem flom. ott ber Mengrit ausgestattete 1, 2-n. 1 Bimmerwohnung... Jum 1. April 1906 gu bermieten, Die Bobnungen framen taglich eingeschen friben. Rabere Mublunft mittags gwiichen 1/, 2-8 Hbr, Daufe Riebricherfir. 7, Bart. Beamten Bohnungs Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. D.

Sarifen uftr, 8, fcb. gr. S. Bim.s Bohnung im Bob, u Sich.

2 St. rechts. 62:0 1 triat, 139, Mts. Dachg., frol. 2 Jimmerwohnung per fofert 9848 sbir ipater gu bernt. Anh. Eds. Bart. L.

große Bin. v. Ruche m. Bad u. eieltr. Bicht und reichlichem gunehle per fofort ober 1. April Derm. Rab. Riebriderftrafie 4.

Detteibedir. 14. 8 . Bimm e. mobnungen, Bob., unt allem auch 3. bill. Preife 3 pm. 4704

3 bilippabergftr. 49, 51 unb 53, Sobenlage, icone 8-unner-Bohnungen mit Bab und 2 Balfons fol, ju berm. Rab. bei M. Oberheim. Sabnftr. 4, ober G. Schänter. Philippsbergitr. 53.

Pauentpalerer. 8, Gib., fc. 3-Zimmerw. m. Balf. u. Zub. p. 1. Juff zu verm. 9966 Rab. Sob., Fr. Kortmann.

Itheingauerftr. 7, Deb., 985. 256. 1. r. 68

Sebaufte, 5, Stb., 8 Zimmer, Rude u. Bubeh per fot. gu wm. Rab, Bbb. Bart. 8676

2 Zimmer.

23 füderfte. 23, Sta., find icon 2-Bimmer-Bohnungen Diab, bafeibit im Baben ob. Mitolgefte. 31. Bart. L. Dambachtat 10, Gth. Dachtod, Rude u. U Rammern fofort an linderi. rub. Beute ju verm.

Dongeimerfirage 19, Seitenb., gu bermieten.

an unferen Renbauten an Dor Doubeimerftr. Dr. Borber- und Gartenbaufern gefunde it, mit allem Romort ber Rengeit ausgeftaitete , 2. u. 1.Bimmerwohnung., auch an Richtmitglieber, bis jum 1. April 1906 gn vermieten. Die Bobnungen tonnen tonien teglich eingefeben Nabere Anstunft mittige zwifchen 1,2-3 Ubr. ober abenbe nach 7 Ubr im Saufe Riebricherfter 7. Bart ints. 5036 Beamten. Bohnungs-Berein ju Biesbaben, G. G. m. b. D

Dranfenfie, 60, fd. Manfard-wohn., 2 Bim., Ruche und Reller an rub. 8. ju verm.

Cine & Bun. Bonn, Borbert, gu bermieten. Rab. Geeroben-

Sintente. 19, Dib. (Mant.), 2 Binn, u. Rude an rub. Bente ju berm. Rab. Bob Barn 5470 Wellrigit, 48, 1 Dachwohnung, 2 gim, Ruche, mit Abfal. per fof, ju berm, Rab, b Boder

Pobnungen nebft Bubehor per fofort bill. gn verm.

1 Zimmer.

Chanf, geg. etwas Sausard.

ciofir. 21, 1 Bimmer u. Ruche 2) gu vermieren. Rab. Romer-berg 33, Bart. 509

Sellmunder, 13, Bim, u. Ruche Rab. Bob. u. St Ceumunbite. 16, Bblk. Want.

23 Bobn., 1 3. u. R. an fleine Fram. 3. v. Rab 1. St. 523 Steatricheifte. 10, secontip., große 1-Zimmerro., Ruche u. Reffer

gu vermieten. 496 Ritchgaffe bo, 1 gimmer und Ruche auf gleich ober fpater 506

11. Ruche ju berm. 9688. Duberen. 9252 Endersafte. 6, gr. Zimmer und Ruche im 1. St. fof. ju om.

Hude im 1. St. jof. 3u om.
414 Albert Weimer.

Steingaffe 16, Oth., 1 Bunmer
u. Ruche zu verm. 508
Chwalcacherfte. 75, Orn., 1 Jun.,
Ruche ober für Wertflatte ge-

einnet, ju vermieren.

206 anfarde 3u vermieten, 4161 Balcamftr, 20. 203 airamitr, 20. eine ich Duchio, 1 B. u. R., Bbb., p. fof. ob 1. Mai & v. Rab. i. Laben. 379
200 anfarde frei. 456
200 Beilar. 11, 2

Leere Zimmer etc.

Belbftr. 21, iceres Bimmer gu vermieten. Raberes Romer-berg 83, Bart. 510 Deienenftr, 5, ein freund, teet, Bing, Sib. 1., per 1. Mai u vm, Ras. Bob, Part. 9904

Gin feeres Bimmer und eine fleine Bobnung auf fofort ober 1. Mai gu bermieten

Em leeres, grobes Zimmer

im 3. Gtod per 1. April ju bermieten Mauritiusftraße 8

Sifffirage 1, 1. St. t., 2 fcone bleete Bim. gl. ober fpater gu

(Expedition).

Möblirte Zimmer.

Baltongimmer gu Erpeb b Bl. 410

Ein möbl. Zimmer gn vermieten.

Bertramfir. 9, 4. 1. Bettramftr. 16, 8. r., mobl. 8. an anft. Dame abzugeben. (Monatl. m. R. 20 Dt.) 408 21 uft. Beute erh. Logis. Bleidefte. 35, Sth

Gin einf, mobl. Bimmer mit 2 Betten an reinl. Arbeiter gu verm, Bieichftr. 41, Seb., 3. St.

Bificherftr. 15, Wittb. 1. Stod rechts, tonnen Mrb. Schlaf. ftelle erhalten.

Blücheritr. 18, 1 finte, mobliertes Bimmer

Donheimeritraße 22, Bimmer mit und ohne Beni. ju permieten. Billige Berechnung.

Manf. an reint Arb. gu v 92ab, bai. 2. Et.

(Simferite, 25 ern. mehr. Bente Bogis v. 2 - b Mf. 334 Billen . Roionie "Gigenpeim", bochf. mobi. Bimmer mit od, obne Benfion gu berm.

2 motl gimmer mit ober ohne Benfion ju verm. 516 Erbacherftr. 1. Bart, r.

Gin reint. Mrb. tann Teil an einem Zimmer haben 498 Frantenftr. 6, 2. St. 1.

Frantenfit. 7, Sth., 1, St. 1.,

mit Benfion billig ju verm. Raberes Speifehans Rupp, Schwalbadierfit, 15 485
S neifenauftr. 9, tonnen ann.
Rrbeiter Roft u. Logis erb.

Rab. Bart, rechte.

Bullowfir., fc. mobl. faub. 3im. tot. ob fp. bill. gu pin. 9705 (Boetheut, 6, Bart., icon mont. gr. Baiton. u. Schlafgim.,

gnt. ob. geteilt, an fol herrn ob. Dame dauernd gu vermi. Dartingftr. 7, u. i., ein ichon mobi. gimmer ju bm. 9432

Preiter erb. Bogis Deumund. Germanunt, 21, 3. Gt. t., erb. 1 bis 2 reinl, Arb. icones

Bogis, auch 1 fc. mobi. Bimmer bid gu verm. Soon mobi. Bimmer ju verm.,

taleritrage 6, 2, bei Gon. 6026 Deribur, 9, milb, 2 et. t., erh. anft. Artefter ichone Ediafftelle

(in anfinnbiger Birbeiter finbet

Didiones Logis. 447 Dioripftr. 45, Mrb. 2. L. Dabigaffe 17, Bbb., 3. St., Schlaffielle f. reinl. Arb. in permi.

Deroftr. 8, mool. Bim. fof gu verm. 9 Stod. 512 Derm. 9 Stod.
Din reini, ann, Arbeiter finbet Gafaffielle Rettelbedfir, 14, Muft, innger Mann tann Roft u. Bogis erbalten 326 Ranenthalerftraße 24.

Saalgaffe 32 möbliertes Bimmer mit ober ohne

Benf. g. vernt. Dock Wanfarde gu van. See. robenftrage 16, Gtb. r. 467 Canbere Burfchen tonn, Bimmer erbalten, 1009 Gerrobenfir. 11. Stb., Bart. L.

Mobl. Zimmer gu permieten 9779 Cebanftr, 5, Dib., 1. Gt L. Sebanplab 9, fd. mobl Bim, event. aud Bobn. u. Schlafgine gu vne Rab. P.

2 mablierte Simmer mit voller Benfton fofort aber fpater in Schwaibaderftr. 49 Sbb. Part.

2 mbot. Bimmer ut. je 2 Betten u. poffer Bent, ju um, 6992 Edwalbacherftr. 49, B.

21 nitanbige, funge Leute erhalt. fconce Logie. 4 Chadtfir. 23, Bart. 1. Cournigerine, 4, |chon mobilerie

Manfathe gu perm. Bu erit, Bart t. in mon, Bimmer mit 2 Betten fofort gu verm.

431 Steingaffe 18. 1. alramfir. 9, H. St. t., er anft. Arb. Logis. 37 Sehr buofch, mobl. Bimmer, Genfter, frei.

Gut icones, gut mobilertes Binnner auf wolleich ju ver-mieter. Roberes Portftrage 13, Bimmer ju perme 456

Laben.

Liden.

Schoner, großer Laben, befond-geeignet für Papier- und Schreib, weren, fowie Schuhgeichaft ober Bigarrenhanblung sc. billigft gu

Rab. Morigftr. 28, Rontor Maribitt, 44, Laden m. Ein-richtung per fof, ju berm. Rab. 2. Stodt 489

Werkstätten etc.

Bismardring 5, helle Werthatte mit Queffer und Gener fof. ober fpater gu perm. Franfennr. 18, B., mitt, aberfft.

Gine Wertfratte, ein Bim. Dagerramm gu benugen, Goulgoffe 4, Hrb., 1 Er, (Broger beller Pagerraum, Part,

als Mobellager gum 1. April permieten. guRab. Portftr. 31. 1. L.

Verkäufe

Ein Karrenpierd mit 2 Schneppfarren und Gefdir

Blücherftr. 15, im Laben. Wegen Aufgabe bes Gugemerte

2 Pferde mit Gefdire und Gonepplarren

gu vertaufen. 504 Rirdiaaffe 56. (Sin junger, glattbaariger Bug-hund gejacht. 581

Rab. in ber Erp. b. Bl ingergahmer Bapager billig gu y vertauten. Dreimeibenftr. 6, 1, 1,

Gin gebrandtes Dalbberbed. Gonvé, Jagb- n. Celbit-fahrmagen, I neue Rolle bill. gu vertaufes.

herrnmühlgaffe 5. Ein neuer Doppelfp. = Inhrwagen, 1 Gefchäftemagen, 1 Geber-rolle, 1 Celbfifabrer, leicht, fowie 2 gebrauchte Geberrollen u. ein gebrauchter leichter Gefchafte-

magen gu perfaufen. Connenberg, Banggaffe 14 A nenes 4fin. Breat bing gu perfaufen. G. Hammel, Blüderplat 3. 488

Mehrere nene Wederrollen, -25 Btr. Trugfraft,

eine gebranchte, 15 gir Tragfraft, ja verlaufen. Mug. Bed. hellmunbfir, 43 Gin Breat

gu verlaufen Rirchgaffe 56.

Nene Jederrolle, 25-30 Str. Tragtraft, au bert. 477 Edplachtbaubfir, 9 Raft nener Wagen,

geeignet f. Metiger, Bader rc., b. gn verfaufen 820 Ritchgaffe 23, (Drei Rronen). Gin gebrauchter

Handwagen

billig abzugeben.
459 Moriuftrafte 50.
Roch gut erba tene

Veranda-Möbel und G poliert: Stuble w. Maun. mangels billig abzugeben.

9938 Baterfolte, 8, Bart 500 pellegeern ju verfauen 6092

1 gebr. Mildmagen, 1 gebr. Breat, ju verfaufen 8231 Bebeftrage 12.

Attord Bitber, Regina, Rr. 3 , teine große Rommobe billig gu vertaufen. Rat. Doubeimerftr.

Gebrauchtes ABagenverbert und 1 Untergeftel, paff, für eine Rolle, billig abzugeben 7977 Moripficage 50.

2 fait neue mafferbichte Deden, 1 auf 8×10 Mir. n. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaichenvier-bblg geeignet, fof. bill. zu verk, Rab, in ber Erp. d. Bt. 10051 Gine gute, gebranchte Benfielle, billig, 1 Rinberfibmagen für 3 Dit. ju verfanf. Delenenfir. 13, Badierermerfftatte. Dafetbit merben Radierer- und

Anftreiderarbeiten angenommen. Gin jaft neuer Sportwagen, I Rinberbettftelle billig gu verfaufen.

Rougoffe 6. Rruger. Cleganter Rinbermagen u. Babes manne ju verfaufen. Bbilippsbergfir, 17/19, 1, r. 1 eif. Bettit, für 4 Mt. gu vect.

Opel-Rahreader u. Rabmafdenen billig zu vert. 462 Mbeinftr. 48, B.

Commede u. Rahmafchine umgehend zu verf. 93 Wegner, Feldstraße 10, 2.

Bartoftr. 1, b. Urbas. 488

Leeve werben billig abgegeben bei

J. Hertz, Langgaffe 20.

Gine fait neue Dand-Feder-Fabnenfdilb billig gu bert. Marftr. 21, B. I.

Piano, treugfaitig, großartig i. Tou, wenig gebr., fof. febr preismert gu bert. Ronig. Bismardring 4, Bart. Sebr fcone Baltonmand, fowie fcone Doppelleiter billig gu verfaufen,

Dogbeimerftr. 83, 3, 1. 1 Boften Damen-Bafdje, fomie Banrafte Dufter, Barnituren, Bettzeug etwas angeftaubt, febr billig abguigeben. Angul. Breita. 10-6 Ubr. Bafdefabrit Beanen-thalerfrage 12. 475

Eine gute Geige für Dt. 60 gu verlaufen. 2250 Biebrich a. 8th., Wilhelmftr, 24, 2.1.

Rener Tajchen Ditvan 43 R., Cofa und 2 Seffel 90 M., Chaifelongue 18 M., mit fchotter Dede 25 M., ju bert. 208 Rauentbalerftr. 6. Bart.

Gut erb. 2ip, filberpi. Chatjen-geichert, 1 Einipanner, 1 f. neuer Wagenfattel u. hintergeich. und f. verfchiedenes, bill. gu pert Mauritiusplat 3.

Bünbelhola für Bieberbertaufer abzugeben. 9406 Franfenftr. 7. 2Ber blutarm ift, trinte

Rotwein aus Beidelbeer, p. Hi. 65 Big, Als bef, bidig empf Awieb., p. Bib. 5 Bf., 10 Bib. 45B: 8565 Carl Dattemer, Luremdurgfit. 5. Abeinat. 73.

Größere Reiter (Mabfartb), faufen. Rangaaffe 19.

Stopf- und Abfüllmaschine

n, eifernes Flaschenschräntchen (50 Fl. m. Berichlus) billig zu vert. 7693 Schwalbacherfir. 89.

Diefer Tage wird ein Woften bauer bafter wichsleberner Edube für Derren, Damen und Rind, in febr fcon, Ausf, u. verfc. prima Bortalf u. Chevreaurftiefel, auch f. Konfirmanden bill. vert. Rur Neugaffe 22, 1. St. hoch 6101 Rein Laden,

Gin Fract mit Wefte, mittlere Bigur, noch wie nen, biflig ju verfauten Oranienfir, 35. Gib., 3. t.

Portite, 13. 369 feichter Antichierwagen febr 1 leichter umgen billig gu vertaufen

Rellerftrage 15a.

25 offmatr. B-t. 20 M., port. in febes Cen paff., Geegrasmatr. 10 M., Etrobide von 5 M. on in glen Größen vorrätig. Philipp Lauth. Bismardring 33.

1 Liefen-Grammophon billig gu berfaufen.

Romerberg 39, bei Lang. Gwes Mildigeldaft in berf. Gip. c. BL

Friseurgeschäft, flottgen, im allere. Bage, gu bert Differt, u. Q. 3. 500 an die Erped b. BL 456

Ein alteres Schmiedegeschäft

Kauigeludie

Rirdiaffe 56.

Gin gebrauchter Edyraubstock

gu faufen gejudu. Rat. in ber Gro. b. Bt. Groper Gisigrant gu taufen gefucht. Rab. Schwalbacher-ftrache 73, Baben. 12

Veridiedenes

Gutlaufen am 1. Ofterfeiertage gelbbrannet Dadishund

mit weißer Bruft, auf ben Ranien Luttig borend. Bor Antauf mirb gewarnt, Abgugeben Mooffaffee 36.

karrenfuhrwerhe finden bauernbe Cefcaftigung. Gebr. Rogbach. Ede Renberg und Thomaftr.

Brifente empt, fid) em Abonn. u. Einzel-Frifuren gu muß Breifen. Bodftätte 16. 305. 3. L.

In ber Bafferlenung Baltmugital tann Schutt abgelaben Rarten find gu haben am Abladeplay gegen eine gering

Damen finden jebergeit bistr. Aufnahme R. Monbrion, Sebamme, Balramitt. 27. 68

(Suten, billigen Mittags. nub Abendtifd. Speifehans, Granfenftr. 8.

Borgiiglich bei Onften und Beiferfeit! Künfliche Sodener Mineral-Raffillen. Drig. Schachtel 80 Bf., Bat. 10 u. 25 Bf. Rur bei 4916

Bade & Estiony, Tannusfir, 5, Drog, u. Parfilm

Achtung! Achtung!

bier, um mit feinem felbfterfundenen Spegialmittel Ratten, Danfe, Damfter, Chivaben, Wangen, Ruffen, Deimden, Ameifen ufm. rabifal ausgurotten unb leiftet für ben Erfolg eine mebr. jährige Barantie. Ditte fenben Sie fdriftliche Offerten unter Rammerjäger Riebiet fofort an bie Erped, b. Bl. 9948

Gartensamen, Gartendünger. offeriert Carl Ziss,

Grabenftr, 30. Berühmte Kartendeuterin.

ficeres Gintreffen jeber Angelegen. heit. Fran Nerger Wwe., Nettelbeckstraße 7, 2.

(Gde Portftrafte). Angundeholz, fein gefpalten, per Btr. Dt. 2.10 Abfallholz,

frei ins Sans empfiehlt . 120 Day. Biemer,

Dampfichreinerei, Dobbeimerfir 96 Telefon 766. 8288

Suche

für bas gange Johr Weichafte-wagen gu fabren. 9390 Bu erfr. im Berlag b. EL

Bims die Hand' Abrador

Gesaugbücher, neue evangelifche Gefangbiicher beute eingetroffen und gu haben in ber Budbinberei u. Schreibwaren-

handlung bon

W. Nickel. Fanibennnenftrage 12.

Sagl. 500 Bit, Mild auf danerr an bie Ero. b. Bi. 150

23 aiche gum Bugein w. angen. Giconorenftr. 6, B. r. 2725 Tan Sary, Rartendeuterin, Schachter. 24, 3. Sprechft. 10-1 u. 5-10 Ubr. 9615 Berühmte Bahrfagerin wohn

meine beiben

Regelbahnen find noch einige Tage frei, 1619

Sitte werben billig garniert.

Dotheimerftr. 98, 2. r. Ceppiche werben grundlich ge-Plopft und gereinigt obne Dafchine. Auch tonnen Teppiche u. fonftige Gegenfande (alles bei bill. Berechnung) aufbewahrt werben. Fr. Thiel, Riebistraße 8,

Bojdy und Bleichanftalt, 478 Obere Bielanbftraffe.

Kaifer = Danorama Biheinftrafte 31.



unterhalb bes Quifenplanes. Jede Woche Musgefiellt v. 15 .- 21. April 1906.

zwei neue Reisen, Serie I.

Eine neu aufgenommene Reife burch Ctabt unb Laub Lugemburg.

TIE. intereff. Donan-Reife. Cemlin-Belgrad-Turnfeberin.

Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reife BO beibe Reifen 45 Pig. Chiller 15 u. 25 Pfg. Mbonnement.

Der Arbeits: Madiweis Biesbabener General.

Anzeiger" wird täglich Mittags 3 Hbe in unferer Gp pedition Mauritiusftr, 8 angefchlagen. Bon 41/4 Uhr Radmittage an wird ber Arbeitsmort to ften los in unferer Erpedition per-

Chriftlidies Beim, Borberfir. 31, Bart. 1., Stellennadweis.

Unftanbige Dabde, jeb Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis fur 1 ERt, taglich, fowie flets gute Grellen nachgewiesen. Sofort ober hater gefucht: Stuber, Rinber-gartnerinnen, Röchinnen, Saus- it. Alleinmabden. 104

Stellengelucte

Bautedniker,

ber im Baro und auf Bauftelle icon mehrfach mit Erfolg gearb., prattifche Erfahrung und Gewandbeit im Beidnen befitt, fucht fof. ober ipiter Engagement.
Gefi Off, on A. Winfiffer.
Maing, Rirdplat 7. 260

Junger Kaufmann,

militärfrei, Bebensmittelbranche, f. Stellung als Kommis ob Retienber. Geft. Off. u. A. M. 50 an Erped. b. Bl. 9252

Junger Mann, 6 Jahre alt, perfeiratet, welcher elbitanbig Gefchaft betrieben batte, ncht, geftunt auf g. Empfehlungen, e. Bertrauenspoffen als Raffierer ober Stadtreifender in e. Engros-

ober Detailgeichaft. Beff. Dff, beirebe man unter D. 8439 an die Erpeb. b. Bl. gu fenben.

Sonntagsbeldäftigung fucht junger Dann, epentuell gum Bebienen ber Gafte ob. g. Bapfen. Rab. in ber Erpeb. b. BL ob. bei Begner, Reibitr. 10, 9. L

Offene Stellen

Männliche Personen.

Coliber Hansburiche

P. Enders, Diichelsberg 32

-50 tücht.

Karren- und

Wagen= Luhrwerk
nach Sounenbergerer. 8.
Rholf Eröfter, Rederftr 18. Dermalter, am liebft, Schioffer

bat Brand u. freie Wohnung. Dff. unter "3. G. 390" an bie

Tüchtiger, junger Mann

jum Bejuche ber Stabt- u. Bantfundichaft, fowie fur leichtere Bureaugrbeit per fofert gefucht. Colde, Die in ber Stadt u. Ilmgegend befannt find, erbalten ben Borgug, Da Intaffo mit einbe-griffen tleine Raution ermunicht. Dff. sub. 3. 0, 470 an bic Erp. b. 281.

Laufburiche

A. Müller. Aronenavorhefe.

Zuverl. Knecht

fucht bie Roblenhandlung 46 Dieft, Balramftr. 27. Gin tücht. Finhrfnecht

gefucht. Gelbftrage 17, bei Mug. Sofort gefucht:

1 Rommie, welcher auch bie Rundichaft befuchen foll. 1 Behrling für Bein.

und Baffergefdaft, I angehenber Rifer, welcher anch in dem Baffer. und Limonnbengeschäft tatig fein

2 Dabden 3 Glafdenfdmenten. 2Bith. 2Bolf, Rieblitrage 3

Lakierergehulte fuct R. Winterwerb, Stein-

2 tüchtige Cattler- und Capezierergehilfen Bilbeim Schneiber,

Glasteinigungsgelchäft

Befucht auf fofort ein braver, junger Buriche.

Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich melben. 167

2 facieretlehrlinge gu Oftern grfucht. 981 Giobolg, Momerberg 28.

Schriftfeberlehrling gegen Wodenlohn geindt. 448 Rari Conegelberger & Cir.

Junger Mann mit guter Schutbilbung und fc. Sanbidrift ale Lebrling gef. Mibert Raufmann, Beingroßhandlung, Edligterftr. 10.

Steinschleifer

gefucht.

Sith. Anfalt R. Bechield & Co.

2 tücht. Fuhrleute finden bauernbe Arbeit.

Connenberg. Bicdbabenerftr. fil.

Ciicht., verh. Juhrmann Ruppert, Merofit. 44.

Junge, 14-15 3., als Daus-buriche gei Dafnergaffe 17, Laben, lints. 8844

Malerlehrling gefucht Dreimeibenftr. 6, 1. 1, n. Scheffelftr. 1, Bauburegu. 8972 (Ein Baderiehrling gefncht. Dranienftr, 51,

Lehrling guter Schulbilbung gef.

Heh. Adolf Weygandt, Sifenwarenbanblang. Ede Weber- und Sanigaffe.

Lehrling u. gunit. Bebing, fof, gefucht. 3. G. McBath's Camenbolg., Marfiffr. 12.

Schreinerlehrling fofort gefucht

Wellripftraße 47. (Sin Frifeuriehrting ges. Raberes Sellmunbitt. 40 6286 Spengleriehrling gef. 799 S480 Bortfir, 14.

Gärtnerlehrling fucht M. Ceibert, Baltmabiftr. 41.

Lehrjunge gegen Bergutung gelucht. 416 Bartlerei u. Balvanifieranftalt ron

Bh Sanfer, Blucherftr. 25. Materlehrling

30h. Siegmund, Jahnft, 8. Bu Duern finden in Unferer 2 Lehrlinge

Ansbilbung. Edriftfener ober Mafchinen: meifter. Gine wochentliche Ber-gutung wirb gemabrt. 7791

Wiesbabener General:Mugeiger. Mmtsblatt ber Ctabt Biesbaben.

Sattlerlehrling gejucht.

Wrabenftraße 9. Ginen aufgewedten Jungen für meine Burtlerei u Galvanifier. Anftalt in Die Bebre gefucht, 7928 Louis Beder, Mibrechtfir. 46.

Suche bet recller Bermittlung: che;s, Diener, hausburfchen, Rupfer-puter, Telleripater u. j. w. Bern-bard Kart, Stellenvermittl, Schul-gaffe 7, 1. Et. Tel. 2085, 8044

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Metall Dreber Bemufe-Bartner Rufer f. Reller. u. Solgarbeit Unftreicher Malex Tünder Ladierer Sattler Schloffer Jung-Schmieb

Edneiber Schuhmacher Spengler Tapegierer Wagner Simmermann Ja Sauefnecht Landwirthichaftlicher Arbeiter

Arbeit suchen: Berrichafts jariner Minfer Raufmann Medignifer

Beiger Bureangebille Sausbiener Gintaffierer Taglöhner Rraufenwärter Weibliche Personen.

Tüchrige Weifigeng. Raherinnen ! find. in meiner Arbeiteftube banernbe Befcafrigung. Carl Claes,

Mindes. Bebrmadden für Bus gefucht Frau D. Ufinger, Babnhofftr. 16.

Windes. Lebrmad ben gefucht. 90

Wionatsfran v 7-10 ligr fofort gefucht 225 Friedrichftrage 46, 1.

Gin Monatsmädchen

ober Frau fof. gefucht. 538 Tau f. nochmittage g. Rartoffeifeben gefucht. 5. 5. 2. 1.

(Sin tudpiges Wabden fofort geiucht Belenenfir. 5, Wafthaus "Anter".

Dientimadmen bei gutem Lobn gef. Connenberg, Biesbadenerftr. 19, 1. 76 abden gefucht, Bertramftr. 9, B.

Reftanrationes Röchin per fofort gefuch. "Beigenburger Bof" Bef. Auguft Anbra,

gefucht 23afden u. Bugen Wriebrichftr. 35.

Laufmädrhen gegen gute Begablung gel, 9965

Fiedler,
9 Manritinsftrage 9

Ginf. gejehtes Frantein, perf. in ber feinbürgerlichen Rüche, für II. feine Benfion gefncht. Saifonftelle. Offerten mit Behaltsanfpruden und Beugniffen

Langen-Schwalbach, Venfion Tunnenburg. Allein mädchen

brab u. fleiß, bei bob. Lobn gef. 524 Schwalbacherftr. 47, 1. Ein orbentliches

Lehrmädchen ous guter Familie gefucht, 442 Seidenbaus Marchand.

Gin braves Madden, welches burgert, toden fann unb Sandarb, verft., p. fof. gef. 46

Ein farfes, braves Dienstmädchen für Ruche und Dausarbeit gegen hoben Bohn fofort gesucht. 427 hotel Dabn, Spiegeigaffe 15.

Sehrmadchen für feine Damenfdneiberei cefucht. Dielmann, Schwalbacherfte. 25,

Sotel- : Gerrichafts aller Branchen

findet fiets gute und befte Stellen hier und außerhalb (auch Mus-land) bei bochftem Behalt burch Internationale

Bentral-Blagierunge-Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-à-vis tem Tagblatt-Berlag. Telefon 2555. Grites u. alteftes Bureau

am Blage (gegrund et 1870) Inftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabenflein, Stellenpermittlerin.

3-20 Mk. tagi. t. Perfonen jeb. Grand, berb, Rebenermerb burch Schreibar.eit, bauel, Thetigfeit, Bertretung ic. Raberes Erwerbecentrale # Frautinrt a. Di.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

3 d beabfichtige, mein im Reropivie meine Breifamilien. Billa mit Garten in guter Lage wegen Wegguge billig zu vert. Nehme Refifauf od. Duporbet in Hablung. Off. u. S. 28. 425 an die Exp. d. VL

Dans

mit gutgebentem Spegereigefcaft, Baben und Bognung frei, megen Tobesfalls, bei fleiner Anjahlung gu verlaufen.

Off. nub 21, DR. 2 poffagernb Biebrich a. Ith. 2249 Bane m. Laben und

Beinreftanration ift weggingsb. u. gunft, Bebing, gu vert. Dasf bef, fich in ber telt. Lage, Raftel, Sanptfir., eignet fich am beft. f. Depgerei und Bein-wirtichaft. Raberes Schublaben, Manergaffe 19

Haus mit vorzügl. Wirtschaft

Umfas nur allein an Bein 40000 Bir, pro Jahr nachwei bar, Breis 88000 Biart, Miereitrag auger Wirtigat 3000 Mt, Angahung ca. 10000 Mt, fof in vert. Off, sub. **X 101** hauptpoft-lagernd Wiesbaben 2200

Sichere Existenz!

Schones Unmejen, Dabi- und Delmuble, mit Baderei, in gutem Betrieb, fowie Dolgichneiberei, pracht. Garen, prima Biefen und Meder, 9 Morgen, febr preien gu perf, wegen Rranflichteit bes Befibers. Rieine Angablung. Off. sub X. 100 hauptpoft-

Daing, Edvans, in gut Bagt, m. flottem Spegereigefchaje, wegingshald, zu verf. Laben und Geichäftsräume in. Wohn, fres ii, 200 M. Nebersch, Ang. 15 603 R. Off. ii. W. E. 303 on die Freed. d. Bt. (S03

Sichere Existenz in Rengeboef (Wefterwalb), flat frequentiertem Bufifurort billig

ju bertaufen ober gu ber-mieten, 1427,335 nen erbantes Ventionshaus,

bicht am Balbe gelegen. Offerten an Dermann Dabl. Renwied am Rhein.

Bu verkaufen

Billa Schutenftrage 1, mit 10-19 Bimmern. Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Binrichtung, ichbuer freier Lage, in Balbemabe, babid, Garten, eleftr. Licht, Centra-beigung, Marmortreppe, bequeme Berbinbung mit elefte. Babn sc. Beriebbar jeberieit, Maberes bafeibit

Max Hartmann.

Rentables Haus

mit großem Sof und Barten. febr geeigner für Bafderei, Schlofferei, größere Schreinerei, Fabritanlage und bergl., billig gu vert. Rabe Biesbaben. Off sub X. 103 hamptpoli, Bicsbuden,

Hypotheken-Verkehr.

Angebote. Wer weld Dünow, Berlin, Gifa. braudt, betofrage 62.

Much ratenm. Rudgobi. Rudp.

Glangenbe Dantider,

Sabe Mt. 10 000, 15 000 ans C. Wagner.

Ren eröffnet! Ren eröffnet!

Erftes Frankfurter Konsum-Baus. Bertaufeitellen: Wellrisftr. 30, Morisftr. 16, Dranienftr. 45. Zelefon 697. Men eröffnet! hafnergaffell. Hen eröffnet!

Preisverzeichnis: Kaffee, Tee, Schokolade u. Kakao.

Kaffee, Tee, Schokolade u. Kakao.

Prima, garantiert reinschmedender Kassee v. Hid. 98, 100, 120.

140 und 160 Vsg.

Malskassee in Valeten zu 20 Vsja., losen Malskassee pro Psd. 18 Vs.

Kornkassee pro Psd. 16 Vsg.

Tee, mucher Ernie vro Bsg Mt. 1.— dis Z.40.

Earantiert reiner Nakao, leicht Usblich, pro Vsd. 100, 120, 160 Vst.

la Griedzucker, v. Kd. 19 Vsg. Cyaler Würfelzucker v. Psd. 21 Vs.

Reis, Gerste, Gries, pp.

Neis p. Psd. 12, 18, 20, 24 Vsg.

Gried pro Psd. 18, 20, 24 Vsg.

Feinster Euppennendeln "25, 25 und 30 Psg.

la Euppennendeln "25, 25 und 30 Psg.

Griede Giernubeln vro Vsd. 35 und 40 Psg.

Mehl, Brot und Fettwaren.

Kornbrot, langer Lad, richtiges Gewicht a Stüd 40 Psg.

Rornbrot, langer Laib, richtiges Gewicht à Stud 40 Bis-Gemifchtes, " " " " " " Weifibrot,

Beiger Patzartikel und Petroleum ber Lite 10 Big.

Petroleum per Biter 14 Big. Coba 3 Bib. 10 Bis. Prima weiße Rernfeife pr. Bib. 23 Big., b. 5 Bib. 22 Die

Citrouen, Gild 5 Pfg., 10 Stud 45 Pfg.

Canerfrant, 3 Pfd. 20 Pfg.

Sals pro Pfb. 9 Pfg., Tafelfals pro Pfb. 10 Pfg.

Ane nicht genannten Artifel zu enorm billigen Prelfen.

Reine Dansfrau follte verfaumen, fich bes Germania-Bad-pulvere ju bebienen. Dasfelbe gibt ein mobifchmedenbes, ausert befommliches Gebad bei leichtefter Anwendung, welche ein Diplingen politanbig ausfallicht.

Balet für girta 1 Bib. Mel 10 Pig., 6 Batete 50 Bis. Erprobte Regepte gratis ! Apothefer C. Portzohl, Germania-Drogerie, Rheinftrafte 55.

9[11 יבי למם 26. Bu Stabto Feltenb

BET DE

lemet

line fo

gen un

nelymen

Unterr gan fü in aller jenigen ted Be

Unterr

Etabt ben & merben Sür ideft dente, fein G

ben be denbe. treiben!

Charles Diotalis

Matt Amts

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gelchafteftelle: Manritineftrafe &

Mr. 92.

Camotag, ben 21. April 1906.

21. Jahrgany

Amtlicher Cheil

Ortsitatut

für bie obligatorifche Fortbilbungoichule in Wiesbaben.

Muf Grund ber S\$ 120, 142 und 150 ber Gewerbegibnung fir beb Teutide Reich in der Saffung der Befanntmachung bom 30. Juni 1900 (R.-G.-B!, G. 871 ff.) wird nach Anborung be-teiligtet Sanbeltreibender und Angestellter mit Zustimmung ber Stadtverorbneten-Berfammlung Rachftebenbes feftgejest:

Alle im Begirt ber Ctobt Biesbaben fich regelmäßig auf-baltenbe Angeftellte beiberlei Geichlechts in Biesbebe. per Sanbeisgeichaften, Die bas 18. Lebensjahr noch nicht vollerbet feben, find berpflichtet, Die bierfelbft errichtete offentgen und Stunden gu befuden und an bem Unterricht teilgu-

Die Reftjetjung ber Lobrjacher, ber Tage und Stunden bes Unterrichte erfolgt burch ben Magiftrat und wirb in bem Dreen für bie amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrate gur offentlichen Renntnis gebracht.

Tauerno befreit von biefer Berpflichtung find .folde Ungefelte, welche bem Edulvorftanb ben Radweis fifbren, daß fie in allen Lehrfachern ber taufmannifden Fortbilbungefchule bieimigen Renniniffe und Gertigleiten besitzen, beren Aneignung bas Lebrziel ber Apfalt bilbet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lehrfachern biese Reise nachweisen, fonnen bon bem Unterricht in biefen befreit werben.

Unerfiellte, bie fiber 18 Jahre alt find, ober im Begirt ber Biebt Biesbaden wohnen, ohne barin ihre Beidaftigung gu laten, tonnen, wenn ber Blat austricht, auf ihr Unfuchen bon len Schulborftande gur Teilnahme am Unterricht gugekaffen

Bor jebe jum Schulbefuche verpflichtete, in einem Sanbeloge-felt angestellte Berjon ift ber fie beschäftigenbe Sanbeltrei-tebe, wern er im Begirt ber Stabt Biesboben wohnt ober em Gemerbe betreibt, verpflichtet, unbeschabet feines Erfas. ber Edulerin) einen Beitrag gu ben Roften ber Unterhaltung ber Edule bon balbjöhrlich 20 .K ober 10 .K im voraus au bie ande ben halbjodrlich 20.k ober 10.k im boraus an bie ande ber taufmanntichen Foribisoungsschule zu leiten, je nachtem ber Schüler (die Schülerin) an dem fremdsprachlichen Untracht teilnimmt ober nicht. Freiwillig die Schule Besuchten beben berselben Beitrag als Schulgelb zu zahlen, Beitreden bei ber Lebürftigseit des zahlungspflichtigen Handelteitenden, des freiwilligen Schülers (der Schülerin) und der Echüler bei geschillen Schülers (der Schülerin) und der Eine Und bestehen bei freiwilligen Schülers (der Schülerin) und der Eine Und bestehen bei freiwilligen Schülers (der Schülerin) und der Eine Und bestehen bei freiwilligen Schülers (der Schülerin) ten Eltern fann bas Schulgelb auf Antrag bom Schulvorftanbe mengelb 4 Boden, fo wirb fein Schulgelb erhoben.

Bur Giderung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbilangeldule burch bie bagu Berpflichteten, jewie gur Sicherung ir bribnung in ber Fortbilbung ichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schüler (Schillerinnen) werben folgenbe Be-

Dinmungen erlaffen: 1. Die jum Bejuche ber Fortbilbungefcule verpflichteten, fowie die freiwilligen Schuler (Schulerinnen) muffen ben Anforderungen bes Schulvorftunbes Folge leiften, inobe-Techtigeitig einfinden und burfen biefelben obne Erlaub-Din bes Schulrorftanbes ober eine nach beffen Ermeifen genügende Entidulbigung weber gang noch gum Teil

2 Gie millien bie für bie Counden porgeichriebenen Lernmittel in orbentlich gehaltenem Buffant in ben Unterfict mitbringen

& Cie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber Gulbigen Achtung und Chrerbietung gu begegnen.

4. Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren, noch bie Schulgerate und Lehrmittel bererben ober beichabigen.

A Sie baben fich auf bem Wege gur und von ber Schule gelittet gu benehmen und jebes Unfugs und Larmens gu

8. Gie haben bie Bestimmungen ber für bie laufmannifde deribilbungsichule gu erlaffenben Schulordnung gu befol-

Bumiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gemerbenung in ber Saffung ber Befanntmachung vom 26. Juli 1900 Bl. G. 871 M.) mit Gelbftrafe bis au 20 A., im Unvermenden mit Saft bis ju 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach beitigen Bestimmungen eine höhere Strafe berwirft ift.

Eltern und Bormunber burfen ihre jum Befuche ber Fort-tig baron abbalten, muffen ihnen vielmehr bie bagu erforberde Beit gewähren.

Danbeltreibenben haben bie bon ihnen beschäftigten, barftebenden Bestimmungen ichulpflichtigen Angestellten ment am 6. Tage nach beren Annahme gum Einfritt in cortbifbungdidule bei bem Magiftrat angumelben und am 3. Tage nach Beendigung bes Arbeitsverbaltniffes Dagiftrat wieber abzumelben. Gie haben bie gum Magiftrat wieber abzumelben. Gie guten bon ber Bortbilbungsichule Berpflichteten fo geitig bon ber

Urbeit gu entlaffen, bag biefe rechtzeitig und, joweit erforberlich, umgefleibet im Unterricht ericheinen tonnen.

Die Sanbeltreibenben baben ben bon ihnen beichaftigten Angestellten, Die burch Rrantheit am Bejuche bes Unterrichts gebindert waren, bei bem nachften Bejuche ber Fortbilbungsfichule hierüber eine Beicheinigung mitzugeben. Benn fie munden, bag Angestellte aus bringeitben Grunben bom Bejuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit enfbunden nerben, fo boben fie bies bei bem Leiter ber Schule jo geitig porber gu beantragen, bag biefer bie Enticheibung bes Schulverftanbes einholen fann.

Eltern und Bormunber, Die bem § 6 entgegenhandeln, und Sanbeltreibenbe, welche bie im § 7 vorgeschriebenen An- und Mbmelbungen überhaubt nicht eber nicht rechtzeitig machen, ober bie non ihnen beschöftigten schulpflichtigen Angestellten veranlaffen, ben Unterricht ohne Erlaubnis gang ober jum Teil gu verfaumen, ober ihnen bie im § 8 borgeichriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen franfbeitsholber bie Coule verfaumt haben, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Faffung der Befanntmachung bom 26. Juli 1900 (R.-S.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbftrafe bis zu 20. A ober im Unvermögensfalle mit Saft bis zu 3 Tagen

Wiesbaden, ben 11. Dezember 1901. Der Magiftrat: b. 3 bell.

Befratigt burd Befcluß bes Begirfs-Ausschuffes bom

6. Februar 1902, 3.-Rr. B. A. 53. Unter Bezugnahme auf bie §§ 7 und 9 bes Orisstatuts machen wir barauf ansmerksam, baß auch im Falle einer ber-

abrabeten Probezeit bie Anmelbung unbedingt erfolgen muß. Die Brufung ber nen eintretenben mannfichen Schulbflich-tigen findet am Montag, ben 23. Abril b. 32. bormittags 8 Uhr, in ber Gewerbeschiele, Zimmer Rr. 28, die Pruining ber nen eintretenden weiblichen Schulpflichtigen am Dienstag, ben 24. April b. 38., pormittags 8 Uhr, in ber Gewerbeschinle, Bimmer Dr. 28, flatt.

Alle Brifflinge baben fich rechtzeitig einzufinden, Schreib-material und ibr Schulentlaffungegengnis mitgabringen.

Der Unterricht bes Schuljahres 1906 beginnt für neuen Mittelftufen ber mannlichen Schulpflichtigen am Dienstag, ben 24. April, nachmittags 2 Uhr, für bie neuen Dberftufen ber mannlichen Gonlpflichtigen am Donnerstag, ben 26. April, nachmittags 2 Uhr, fur bie neue Oberfinfe A ber weiblichen Schulpflichtigen am Blittwoch, ben 25. April, morgens 7 Uhr, für bie neue Oberfinfe B ber weiblichen Schulpflichtigen am Donnerstag, ben 26. April, morgens 7 Uhr; Die Schulerinnen ber neuen Unterftufe (bisher Borfinje) beginnen mit bem Unterricht am Mittwod, ben 25. April, nachmittags 2 Uhr, in ber höberen Dabochenichule am Schlop.

Die Un- und Momelbungen haben bon jest ab nicht mehr im Rathans, fondern in ber Bewerbeichule, Wellripftrage 34, Bimmer Dr. 10, ftattgufinben.

Das Amtsgimmer bes Direftors befindet fich bortjelbit, Erbgoichof, Zimmer Rr. 8. Sprechftunde von 10-11 Uhr

Wiesbaben, ben 12. April 1906.

Der Schulborftanb.

Ortsitatut

betreffend bie gewerbliche Fortbilbungofchule in Biesbaben.

Muf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber-Gewerbeordnung für das beutiche Reich in der Faffung bes Gefeges, betreifend Abanderung ber Gewerberodnung vom 1. Juni 1891 (Reichs. Gefegblatt Ceite 261 und folgenbe) wird nach Anborung betei. ligter Gewerbetreibenber und Arbeiter und ainter Buftimmung ber Ctaliberordneten-Berfammlung für ben Gemeindebegirt ber Ctabt Biesbaben Rachftebenbes fejtgefest:

Alle im gebachten Begirte fich regelmagin aufhaltenben gemerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter), mit Ausnahme ber Lehrlinge und Gehulfen in Sanbelsgeschäften, find verpflichtet, bis jum Enbe bes Schuljahres, innerhalb beifen fie bas 17. Lebensjahr vollenben, bie hierfelbit errichtete öffentliche gewerbliche Fortbilbungeichule an ben feft-gesehten Zogen und Stunden gu besuchen und an bem Unterrichte teilzunehmen.

Die Festiepung ber Tage und Stunden bes Unterrichte erfolgt burch ben Magiftrat und wird in bem Organ für bie amtliden Befonntmadurfgen bes Magiftrats gur offentlichen Renninis gebracht.

Befreit bon biefer Berpflichtung find nur folche gewerb. liche Arbeiter, Die ben Rachweis führen, bag fie biejenigen Renntniffe und Gertigfeiten befigen, beren Uneignung bas Lebraiel ber Unftalt bilbet.

Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsichulpflichtige Alter überichritten baben ober in bem Gemeindebegirfe nicht wohnen, aber beschäftigt merben, lonnen, wenn ber Blat austeicht, auf ihren Bunich gur Teilnahme am Unterricht Bugelaffen werben, Der Schulvorftand (Auratorium) beftimmt über bie Bulaffung folder Schuler.

Rur Siderung bes regelmäßigen Befuches ber Fortbil. bungofdule burd bie bagu Berpflichteten, fowie gur Giderung ber Orbnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebuhrlichen Berbaltens ber Schüler werben folgende Bestimmungen er-

1) Die gum Befuche ber Fortbilbungofchule berpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich gu ben für fie beftimmten Unterrichtöfiunden rechtzeitig einfinden und burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe Entichulbigund nicht gang ober jum Teil verfaumen,

2) Gie muffen bie ihnen als notig bezeichneten Bernmittel in ben Unterricht mitbringen.

3) Sie haben bie Bestimmungen bes für bie Fortbilbungs-foule erlaffenen Schulreglements gn befolgen, 4) Sie muffen in bie Schule fauber gewaschen und in rein-

licher Rleibung fommen. 5) Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betrogen fioren und bie Schulutenfilien und Lehrmittel nicht verberben ober beichabigen.
6) Gie haben fich auf bem Wege gur Schule und bon ber Schule jebes Unfugs und Larmens gu enthalten.

Buwiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Bemerbeordnung in der Saffung bes Gefebes, betreffend bie Abanberung der Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Wejeb. blatt Ceite 287) mit Gelbftrafe bis gu 20 K ober im Unvermogensfalle mit Saft bis ju brei Tagen bestraft, wern nicht nach gesehlichen Bestimmungen eine bobere Strafe perwirkt ift.

Eltern und Bormunder burfen ihre gum Befuche ber Fortbilbungsichule berpflichteten Gobne ober Munbel nicht bavon abhalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit gu gemabren.

Die Gewerbe-Unternehmer ham jeben bon ihnen beichaftigten, nach porstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem fie ibn ongenommen haben, jum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelben und spätestens am 8. Tage, nachdem fie ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Dagiftrat wieber abzumelben. Gie haben bie gum Befuche ber Fortbilbungsichule Berpflichteten fo geitig von ber Arbeit ju entlaffen, bab fie rechtzeitig und foweit erforberlich, gereinigt und umgefleibet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einem von ihnen beichaf. tigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Rrantheit am Befuche tes Unterrichts gehindert gewesen ift, bei bem nachften Befuche ter Fortbilbungeichule bieruber eine Beideinigung mitzugeben. Wenn sie munichen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für langere Zeit entbunden wende, so haben sie bies bei bem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß bieser nigenfalls die Ensschule sos Schulvorstandes ein-

§ 8. Eltern und Bormunder, die dem § 5 enthegenhandein, und Arbeitgeber, welche bie im § 6 borgeschriebenen An- und Ab-melbungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder bie von ihnen beschäftigten schrlinge, Besellen, Wehulfen und Sabrifarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlaffen, den Unterricht gang ober gum Teil gu berfanmen, ober ihnen die im § 7 vorgeschriebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Schulpflichtige frantheitshalber bie Schule berjaumt hat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeardnung in ber Fassung bes Gesehes, betreffend bie Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefegblatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis gu 20 K ober im Unvermogensfalle mit Saft bis gu brei Tagen beftraft. Wiesbaben, ben 28. Januar 1897.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Begirts-Ausschusses gu Bies-baben vom 8. Februar 1897, 3.-Nr. B. A. 358.

Das neue Schutjahr beginnt am Montag, ben 23. April b. Reneintretende Gouller haben fich am Mittwoch, ben 25. April b. 38., nachmittags 2 Uhr (Roch. und Rellnerlehrlinge um 4 Uhr) im Gaale ber Gewerbeichule mit ihrem Schulentlaffungozeugnis puntilich einzufinben.

Die Un- und Abmelbungen haben bon jest ab nicht mehr im Rathaus, fonbern in ber Gewerbeichule, Wellrigftrage 34,

Bimmer Rr. 10, ftattgufinden. Wiesbaben, ben 12. April 1906.

Der Schulvorftanb.

Befanntmachung,

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, bağ bie Rebendesinfettionsanftalt für die Gemarfung Bies. baben fich in bem ftabtijchen Bauhofe an ber Maingerftrage Dr. 43 befindet und betriebsfertig bergerichtet ift.

Mabere Mustunft erteilt ber im Banhof mohnenbe Desinfeftor, Auffeber Schafer.

Biesbaden, ben 19. April 1906. 497

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

In die baldige Abfuhr bes in ben findtifden Baldungen erfteigerten Solges wird erinnert. Biesbaden, ben 19. April 1906.

500 Der Dagiftrat.

Befannimachung. Der Taglohner Seinrich Anhmann, geboren am 16. Juni 1875 gu D'ebrich, gulent Dichelsberg Rr. 3 wohnhaft, entzieht fid be Girforge für feine Familie, fos bag biejelbe aus. öffentlichen Mitteln unterftugt werden muß.

Bir erfuchen um Angabe feines Aufenthalte. Biesbaden, ben 17. April 1906. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befannimachung,

Der Fluchtliuienplan fur das Gebiet gwifden Maingerftrage, Staatsardie, dem Geldweg önlich ber Maingerftrage und ber Schule im Safengarten bat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Dbergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienftftunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gejețes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung bon Stragen ic., mit bem Bemerten hierburch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen Diefen Blan innerhalb einer praflufivifchen Brift von 3 Bochen beim Magiftrat ichriftlich anzubringen find.

Die Grift beginnt mit bem 17. April und enbigt mit

bem 15. Mai 1906.

Biesbaben, ben 11. April 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Montag, ben 23. April et., und ebent. Die folgenden Tage, vormittage 9 Ilhr und nach. mittage 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaufe, Dengaffe 6a (Gingang Schulgaffe), Die bem ftabtifden Leibhaufe bis jum 15. Dary 1906 einfchl. berfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungs.

ftuden, Leinen, Betten ze., berfteigert. Biesbaden, ben 21. April 1906.

Stabt. Leibhaud-Teputation.

Mfgije-Rüchvergütung.

Die Afgifernichvergutungsbetrage aus porigem Dionat find jur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfange. bestätigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Radym. und 3-6 Radym, in Empfang genommen merben.

Die bis jum 27. b. Dits., abends, nicht erhobenen Afgife. Mudvergfitungen werben ben Empfaugeberechtigten abgüglich Bofiporto burd Boftanmeifung überfandt werben.

Biesbaben, ben 14. April 1906.

Stabt. Afgifcamt.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt wahrend der Commermonate (April bis einschlieglich Geptember) um 9 Uhr pormittags.

Biesbaben, ben 15. Marg 1906

Stabt. Affgife=Mint.

Freiwillige Fenerwehr.

Die ordentliche

General-Berjammlung

finbet am 15. Dai er. fratt.

Antrage ju diefer Berfammlung find bis jum I. Mai or. bem Rommando eingureichen. Wiesbaden, ben 18. April 1906.

407

Die Branbbireftiou.

Werdingung.

Die Berftellung ber Fenfter (Los I-XII) einfchlieflich Berglajung, jowie Lieferung und Unbringung ber Beichlage für ben Renban ber chirnraiichen Abteilung ber Strantenhanserweiternuge-banten gu Biesbaden joll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittags. Dienftftunden im Ctabt. Berwaltungsgebaube, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebots. unterlagen ausschließlich Beidnungen auch von bort gegen Bargablung ober beitellgelbfreie Ginfendung von I Det. für famtliche Loje, und gwar bis gum 28. April b. 38., begogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift " . 2. 10 208 . . . "

perjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 30. Alpril 1006, vormittags 10 Ilhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa erfcheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. firhtigt.

Rufchlagsfrift : 30 Tage.

Wiesbaden, ben 13. April 1906.

Stadtbanamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 137 Ifdm. Betonrohrfanal bes Brofiles von 30/20 zm einicht. Spezialbanten in ber projeftierten Rugbanmftrage, von ber Biebricher- bis gur Mosbacherftrage, jollen im Wege ber öffentlichen Musichreibung perbungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einjendung von 50 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 24. April 1906, vormittags 11 Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober der mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buidlagserteilung berüdfichtigt. Bufchlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaben, ben 12. April 1906.

Städt. Ranalbanamt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 90 lidm. Betonrohrfanal bes Brofiles 30/20 zm in ber Johannisbergerftrafte, von der Rubesheimer. bis gur Sallgarterftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungaunterlagen und Beidh. nungen tonnen mabrend ber Bormittage-Dienfiftunben im Rathoufe, Bimmer Rr. 57, eingejeben, Die Berdingungounterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegent Bargahlung aber bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift beriebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 24. April 1906, vormittage 111/2 Hhr,

m Rathaufe, Bimmer 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Bujchlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 12. April 1906.

Städtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die herftellung und Anlieferung von 43 Ctud Betonflogen gweds Errichtung einer gefchloffenen Ginfriedigung an ber Mordfeife bes Langelemeinberg im Diftrift "Rleinhainer" follen im Bege ber öffentlichen Ausdreibung verdungen werden.

Angebotsformulage, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftfunden beim Stadtbauamt, Friedrichstraße 15, Bimmer Dr. 2, eingeschen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfenbung bon 50 Bf. und gwar bis jum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. April 1906, vormittage 101/. Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden beriidfichtigt.

Buichlogefrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 14. April 1906.

Stabtbauamt, Bureau für Webaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Musführung ber Schlofferarbeiten bei Grrichtung einer gefchloffenen Ginfriedigung an ber Rordfeite des Langeleweinberg, im Diftrift "Rleinhainer", follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beiche nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden beim Stadtbauamt, Friedrichftr. 15, Bimmer Wr. 2. eingejeben, Die Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. und gwar bis gum Termin bezogen werben.

Berichtoffene und mit ber entsprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. April 1906, bormittage 10 Hbr.

bierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etma ericheinenben unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden berfid.

Bufchlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 14. April 1906.

Ctabtbanamt,

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung

Die Ausführung ber Bimmererarbeiten bei Errichtung einer geichloffenen Ginfriedigung an ber Rordfeite bes Langelemeinberg im Diftritt "Meinhainer" follen im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werben.

Angebotoformulare, Berbingungounterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden beim Stadtbauamt, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, eingegeben, bie Berdingungounterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginfendung bon 50 Big., und gwar bis aum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber entsprechenden Auffdrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 25. April 1906, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegemwart der etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote werben berud. fiditigt.

Buidlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 14. April 1906. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Sonnenberg.

Enbmiffion.

Bum Renbau eines Schlanchtroden- und Fenermeb. übungerurmes mit anichliegendem Gebaude jur Am bewahrung ber Fenerlofchgerate und fonftige Gemeinbezwece in ber Gemeinde Connenberg follen die Erbarbeiten in Submiffionemege bergeben werben, wogu Termin auf

Cametag, ben 21. April b. 38., bormittage 11 Ilhr,

auf der Bürgermeifterei anberaumt ift. haben ihre Offerten verichloffen mit ber Auffdrift ,, Schlaud und Feuerwehrlibungsturm" rechtzeitig bor dem Termin be felbst einzureichen. Die Zeichnungen, Bedingungen, fond Ausguge aus bem Rostenanschlage, find auf ber Burgen meifterei, mabrend ber Bureauftunden bon 9 bis 12 11pormittage und 3 bis 6 Uhr nachmittage eingufeben und lettere gegen Erstattung ber Schreibgebüheen in Empfang gu nehmen.

Sonnenberg, ben 11. April 1906.

Der Bürgermeifter. In Bertr. : Dr. Rabe. Regierungs-Referender

Befanntmadjung.

Die Gewerbesteuerrolle für bas Beranlagungsjahr 1906 liegt vom 27. d. Dits. ab eine Boche lang in der Bilrger meifterei öffentlich aus.

Die Ginficht ift nur ben Steuerpflichtigen bes Ber anlagungobegirtes geftattet.

Connenberg, ben 18. April 1906.

Der Bürgermeifter. In Bertr. : Dr. Rabe,

Regierunge-Referendar.

Cide

bierte

oftlid)

Moent

murbe

th Sto

Brebl

febung

Gor

banfes

mar is

brange

Die M

Generi

fami

der Ba

munde Reofen

einig

merben

deporte

mich Si

121



Biebhof. Darftbericht

Birbgatisma	G4 maren mige- trieben Gtftd	Coelität	Prei fe	c non - 566 SRC. Wil-		Enmertung.
Odjen Rübe	78 111 499 185 149	HTT	50 kg Saladi- gewick 1 kg Saladi- gewick	66 - 69 60 - 65 1 49 1 40 1 48 1	46	

Ctabtifche Chlachthaus. Bermaltung Marttbericht.

2Biesbaden. 19. April. Auf bem heutigen Fruchtmarkt galen. 100 kg Hafer, neuer, 18:20 M. bis — Mt., alter 00:00 Mt. bis 00:00 Mt., 100 kg Richtftrob 6:60 Mt. bis 6:80 Mt., 100 kg hu 8:10 bis 9. — Mt. Angefahren wacen 1 Wagen mit Frucht und Stagen mit Strach und ben.

*Frankfurt a. Mt. Fru ht dreile, mitgetheilt von der Predentieungsfielle der Landwirtsich fistummer um Fruchtmurkt zu Freiheurt a. M., 18. April. Per 100 Kilo gu'e markfädige Baare, je nathuol., iolo Frankfurt a. M. Weizen, diesigen, diesigen, neuer, R. —— it 19.00 3°,45. Roggen, lies. neuer, M. 17.30 dis 17.50 3°,46. Iech Mied n. Pfälzer M. 17.00 dis 17.25 2°,85. Wetterauer M. 17.00 dis 17.25 2°,85. Hapt. it. R. —— bis —— 0°,05. Rais M. 13.00 dis 13.30 2°,45. Vail Raplata M. 14.00 dis 14.20 2°,45.

* Der Umfan auf dem Frantfurter Fruchtmarft nied durch folgede Abstufungen bezeichnet: 1* geschäftslos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß § Die Simmung auf dem Frantfurter Fruchtmarft wird durch fie gende Abstufungen bezeichnet: 15 flan, 25 apwartend, 35 fletig, 45 feb. 55 febr fest.

Daing, 12. April. (Offizielle Rotirung). Beigen 19.75 bis 19.85, Roggen 17.25 bis 17.50, Gerfte 17.25 bis 17.60, Sofer 17.85 bis 17.65, Blaps -- bis -- Wais -- bis --

Rartoffeln, Frantfurt a. D., 18. April, Rartoffeln in Baggenlabung, per 100 Rilo D. 4.60-4.75. im Detailvertauf " " 5.75-6.00.

Grantiner, 18. April, Der heutige Bieb martt mar mit 305 Doffen, 24 Bullen, 393 Raben, Rindern u. Stieren, 300 Ralbern, 91 Schafe und hammet 952 Schweinen, 4 Biege, 14 Biegenlamm, 19 Schafldmm, befahren.

9 Schaftamm, befahren.
Och jen: a vollsteische, ausgemößtete höchften Schlachtwertbet bit zu 6 Jahren 78—8) Dt., b. junge, fleistlige, nicht ausgemäßtet und altere ausgemäßtete 68—70 Dt., a maßig genährte junge, gut genährte fittige, gut genährte fleischige höchften Schlachtwertbes 66—68 Dt., b. mäßig genährte jungen und gut genährte ältere 63—65 Dt., c. gering genährte 00—00 Dt. gate und gut genährte ältere 63—65 Dt., c. gering genährte 00—00 Dt. gate und Färsen (Stiere u. Rinder). a. böchft. Schlachtwertbes 74—76 Dt. b. volffleischige, ausgemäßtet Rübe ibchften Schlachtwertbes 12 Jahren 68—70 Dt., c. ältere ausgemäßtete Kübe und weniger gut entwickt innere Ribe u. Kärlen (Stiere u. Rinder) 48—50.30 d. mäßig genöste jungere Ribe u. Farfen (Stiere u. Rinoer) 48-50 DR, d. mafig genie Rafe u. Farlen (Stiere u. Rinber) 00—00 M. a. gering genabrte fin. Farlen (Stiere u. Rinber) 00—00 M. a. gering genabrte Raft (Beter u. Binber) 00—00. M. K al b er: a. feinfte Maft (Beter 2018) u. beste Saugtäiber (Schlachtgewicht) 90—95 Pl., (Lebenbernlat. 54—56 M. b. mittlere Mast. u. gute Caugtalber (Schlachtgew.) 90 to 30 M. (Rebenbern V.) 54-56 M. b. mittlere Mafe u. gure Sangfalber (Schlachtgem.) 30 M 95 Pl. (Lebendgem.) 34-56 M., c. geringe Sangfalber (Schlachtgem.) 76 Pl. (Lebendgem.) —.—.M. d. ältere gering genahrte Kälber (Schlachtgem.) 76 bis 78 Pf. (Lebendgem.) —.— M. b. ältere Maftdammet (Saladigem.) 76 bis 78 Pf. (Lebendgem.) —.— M. b. ältere Maftdammet (Saladigem.) 70-72 M., (Lebendgem.) —.—. c. mäßig genährte Pannel und Schafe (Merzschafe) (Schlachtgem.) 00-00 Pf. (Lebendgem.)
Schweine: a. vollsteischige der feineren Raffen und beren Krenzungem.) im Altere vis zu 1 %, Jahren (Schlachtgew.) 76-77 Pf., (Rebendgem.) 60 Pf., b. fleischige (Schlachtgewicht) 75-00, (Lebendgem.) a. d. gering entwicklite, sowie Sauen und Eber 67-69, d. auslänzische Schweine (unter Angabe der Herkunft) 00.00. Schweine (unter Angabe ber Berfunft) 00.00.

Sen. u. Strohmartt. Grantfurt, 17. April. (Amtl. Rotinus) ben Dr. 4,30 bis 0,00. — Stroh M. 0 00 bis 0,00 ber Centre Die Preisnotirungs-Commiftes.

Mngeigen:

Die tipaltige Afringelle voor deren Neum 10 Big., für aus-wärts 15 Big. Det webtwaliger Aufnahme Anchies. Reflammystle 30 Dig., für altswärts 50 Dig. Bellagengebühr per Taufend Mf. 8.50.

Gerniprech-Muichluf Rr. 199.

Wiesbadener

nille 50 Dig. Bringerladn 10 Big., burd bie Buft begegen Pierteljährlich Sit, 1.75 aufer Beftellgelb. Der "heneraf-Angeiger" erforint toglio abenda, Sonntags in guet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Sameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Maind: Infredeffunge-Statt "Beiteffunden". — Modernild : "Der Sandwieth". — "Der humorift" und die iffufirieten "Seilere Statte".

Gefcäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

katationsbrud und Berlag der Wiesbabener Gerlagsanftal

Mngeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nochmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausstatiung der Angeigen wird gebeten, größere Augeigen moglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufmahme von Angeigen au bestimmt vorgeichtiebenen Tagen tann beine Burgfichaft übernommen werden.

Mr. 93.

Conntag, ben 22. April 1906.

21. Jahrgang

Das furchtbare Erdbeben in Kalifornien.

Mit bem lehten Reft der Sprengitoffe murben bom Siderheitsausschuffe nicht weniger als fechzehn Saufergebierte auf einmal geritort. Gie logen an der Banch-Abenne enlich zwifden der Golden-Gote-Abenne und der Bacific-Abenne, indeffen war auch diefes Opfer umfouft. Gerner wurde das Couthern-Pacific-Sofpital, nachtem die Kranten in Siderheit gebracht waren, in die Luft gesprengt, wie auch bos Linda-Bista- und Pleasenton-Sotel. Jest entsteht das Problem, was mit den Leichen geschehen soll, da die Berstung ichnell beginnt und die Luft verpeftet wird. Manche legen in den Ruinen, andere auf Stragen und öffentlichen Platen. Biele Berlette mußten elendiglich umfommen, da niemand fie aus dem brennenden Diftrift trug oder fie

Mus Los Angelos wird gemeldet, Schredensigenen bei dem Brande eines Granfentaufes abspielten. Die Mafdinenhalle in Can Francisco bur in ein Krankenhaus umgewandelt und etwa 50 Aerzte waren damit beschäftigt, den etwa 200 in diesem Sause un- aceamento trigebrachten Rranten und Bermundeten Silfe gu leiften Mellich wurde gemeldet, daß bas Gebaude in Brand geraim fet. Alles rannte verzweifelt bin und ber. In 10 Minuten mar bas Gebaude in Flammen gehüllt. Biele Mergte trangen wiederholt in das Haus ein, um die hilflosen Berwundeten nicht zu verlaffen. Indeg war alles vergebens. Die Mehrzahl der Berwundeten fonnte nicht gerettet werden und verbrannte bei Tebendigem Leibe.

Die bon Gan Francisco nad Dafland gurudgefebrten femrwebrleute ergablen bon furchtbaren Strafen. fampfen, die der trunkene beuteluftige Bobel lieferie. Bilitor fdiritt mit dem Bajonett ein. In der Umgebung ber Banfen und Sparfaffen liegen gabireiche Tote und Berundete. Der Maire bon San Francisco telegraphiert an Acofevelt, daß nach Wiederherftellung der Wafferzufuhr einige Boffnung borhanden fei, des Feuers herr gu birden und fo einen fleinen Teil der Stadt gu retten.

Mus Washington, 20. April, meldet man: Das Kriegs. Datlement hat aus Can Francisco ein bon 5 Uhr 19 Min. atiertes Telegramm erhalten, nach welchem das Fener jent and die Gebäude auf dem Telegraphenhügel in Angriff mit und man befürchtet, daß alle Baufer bis gur Bafferite berfturt merben. Auf der Ban Reg-Avenue und meft. & berfelben hat das Feuer die Oftavia-Straße erreicht, and ichreitet mit großer Geschwindigfeit fort.

Remport, 20. April. Biele Ginwohner bon Can meisen versuchten in fleinen Booten fiber die Bucht gu fommen. Dabei fippten zahlreiche Boote wegen lieberm und eine große Angabl folder Flüchtlinge, mel-Dem Erdbeben und den Flammen entgangen maren, faauf diefe Beife durch Ertrinfen ums Leben.

London, 20. April. Die Ernährung und Unterlung der durch die Bernichtung von Gan Francisco les gewordenen früheren Bewohner ber Stadt gestaltet angerft ich mierig. Es wurden Regierungsbade. a eingerichtet, die täglich 50 000 Brote liefern. Die ben, die fich täglich in den unbeschädigten Stadtteilen Dielen, spotten jeder Beschreibung. Die meiften Perfo. bir borthin geflüchtet find, find nur notdürftig mit alglichen Stoffen befleidet. Man errichtet Butten aus Aiffaraie. denfbaren Material. Ueberall begegnet man Leuten, Me Angehörigen fuchen.

an Fran isco, 20. April. Die Stadt Santa a ift ebenfalls beim zweiten Erdftog, der gestern nache erfolgte, vollständig gerftort worden. Die Bahl der fer überfteigt taufend.

embort, 20. April. Rachdem beute früh die Flamben letten Reft bon Can Francisco bedroht hateint, den letten Meldungen gufolge, das Feuer nunein gebämmt. Es wütet zwar noch und wird auf noch nicht ganz gelöscht werden, indessen soll die Geah die noch verbleibenden Stadtteile ergriffen wergruber fein. Rur ein Biertel der Stadt noch, der Reft ift ein rauchender Triimmerhaufen. Die acht war schredlich für die Ungliidslichen, da fie fast ahrung und Baffer in furchtbar heifer Atmofphare

Der Sulfschef bes San Franciscoer Fenerwehrments brahtet: Am Camstog wird die Stadt ein abaufen fein. Der Brand breitet fich immer noch nimmt an Starte gu. Bwei Drittel des Geichafts. te flegen bollständig in Ruinen. Das Wohnungsvier-

tel ift bom Brand ergriffen. Alle Berfuche, gegen bas Element gu fampfen, find anicheinend ohne Erfolg. Beute Nacht werden 300 000 obdachlos fein. Der Chef der Boftal Telegraph Company draftet: Die gunge Stadt ift bem Gener berfallen, außer bem Biertel amifchen bem Golben Gate Part und ber Bebiter-Strafe, mo Baffer vorhanden ift und wo die Fenerwehr mit einiger Ausficht auf Erfolg tätig fein fann. Die Feuerwehr hörte in anderen Stadtteilen erft auf, als felbit aus den Abzugsfanalen feine Gluffigteiten gur Befampjung des gierigen Elements mehr entnommen werden fonnten. MIs die Glammen die Ban Reg-Avenue, eine febr breite Strage, überfprangen, gaben die Bemobner die Soffnung auf, Die Stadt gu retten. Die prachtigen Balafte im Rob-Bill Diftrift mit reichen Runftichaten, find geftern abend verbrannt. Der Rob-Bügel liegt 500 guß höher als

fomache Frauen und Kinder find, die häufig vor Erichopf. ung niederfallen. Das Erdbeben richtete an ber Stanford. Universität einen Schoden von 4 Will. Dollar an, indeffen wurden viele wertvolle Biider und fonftige Cammlungen gerettet. Conrieds Operntruppe reifte von Gan Francisco

Baibington, 20. April. Gine Depeide des Benerals & unfton an das Rriegsdepartement befagt: Gine Bunger snot in Can Franicsco icheint unbermeidlich gu fein, denn alle großen Provianthäufer feien niedergebrannt. Energischste Magnahmen ber Augenwelt fonnten die furcht. bare Rot unter ben 300 000 Obbachlofen milbern. Die lette Racht fet fur die Obbachlofen, Die gumeift ohne Beifer und Dahrungsmittel feien, idredlich gemejen.



die fibrige Stadt und gemabrt eine prochtvolle Ausficht auf Stadt und Umgebung. - Die Bundesregierung hat große Borrate in Mare-Jeland bei Gan Francisco und wird binnen fünf Tagen eine Million Rationen bon auswärts bring. en. Jede Ration ift für eine Berfon und einen Tag berechnet. Belte find für 75 000 Menfchen unterwegs. - Bliebende Menschenicharen aus San Francisco belagern die umliegenden Orte, namentlich Caffand und Berfelen, mo die Nahrung icon fnapp ift. Beste Racht batte fein Reftaurant mehr Speifen. Man icatt die Bah! der gegenwärtig auf dem Marich nach den umliegenden Orticaften befindlichen Bewohner von San Francisco auf 150 000, wobei

Remnorf, 20. April. In Gan Francisco find brei Unterftützungsftationen gur Erquidung ber Leibenben und Obbachlofen eingerichtet worden. Biele Beichen liegen noch unbeerbigt. Die Goldaten treiben mit bem Bajonett die Burger dagu an, bei dem Begrabnis gu belfen. Jeber Bürger, der durch die Coldaten bagu befohlen wird, ift. verpflichtet, Graber gur Aufnahme von Leichen, wenigfiens eine Stunde lang, ausguheben. Als gestern das Schlacht-haus bom Tener ergriffen wurde, brachen 300 Stild Rindvieh aus und jagten frei wie toll burch die Strafen, alles niebertretend, mas ihnen in ben Weg fam. Gin Mann wur. be bon ben Bornern eines Ochfen aufgefpießt. Man glaubt,

gin gen gen fein fiell heu

868

baß

fant 17. Bür

mit

Mert

gen'b

Merr

perbi

Henr

feetig

beibe folag

L003

ftrati

Defig

Stiter

Tas

Der i

mit beine !

feng

felm

daß noch ein Dutend anderer Berfonen auf dieselbe Beise ums Leben gefommen find.

Mr. 93.

Nemyork, 20. April. Eine Räuberbande verfuchte in der letzen Racht in die Münze von San Francisco, wo 300 Millionen Dollars in Goldstüden lagern, einzubrechen, wobei sich ein heftiger Kampf mit der Militärwache entspann. Bierzehn Räuber wurden getötet.

Rewyork, 20. April. Mehiere größere Berlickerungsgesellschaften fündigten an, sie würden die Berluste auf das Schnellste bezahlen und sehr kulant versahren. Der Kapitalist Eroder von San Francisco, der gegenwärtig bier weilt, erklärte, San Francisco werde binnen fünf Jahren größer und schöner sein als je. Die Stadt werde alle Eierschalen verlieren, die ihr noch aus den Goldgräbertagen angehaftet hätten und manche öffentliche Berbesserungen verbinderten. Die hervorragendsten Bürger der Stadt, wie Spreckels, Mills und andere hätten schon erklärt, sosort wieder banen zu wollen.

Remport, 20. April, nachmittags. Flüchtlinge aus Can Francisco geben ericutternde Beichreibnugen von ben Beiden ber Bewohner und den Bermiftungen ber Stadt. Die niebergeriffenen Drafte ber eleftrifchen Leit. ungen gefährden das Leben der Bewohner. Sunderte bon Beiden liegen noch immer auf ben Strafen; es brobt eine Seuchengefahr fich ju der Baffers. und Sungerenet au gefellen. Die Flüchtlinge ergablen, bas Erdbeben fei fo gewaltig gemefen, daß Gifche aus der Bai bon Can Francisco in die Stragen der Stadt geichlendert murden. Der Baffermangel ift jo groß, daß die Menge, von Durft gepeinigt, ichmutige Bafferlachen ausgetrunfen bat. Die unbefdreibliche Bibe bericharfte die Leiden ber in der Stadt Buriidgebliebenen. Bahlreiche Berwundete famen in ben Strafen um, fie wurden gleichsam zu Tode geröftet. Diejenigen, die fich retten fonnten, hatten unbeschreibliche phyfifce und feelische Martern erbulbet.

Washington, 20. April. Eine offizielle Mitteilung besagt, daß die Silse siir San Francisco aus dem Auslande nicht nötig sei, da die Bereinigten Staaten vollauf imstande seien, erforderliche Silse zu leisten. Zeichnungen von Geldbeträgen geschehen fortdauernd von allen Seiten. Roosevelt spendete 1000 Dollars, Andrew Carnegie, die Standard Dil Company und die United States Steel Corporation je 100 000 Dollars.

Samburg. Amerika Linie an Moofevelt ift in engliicher Sprache abgefaßt und hat folgenden Wortlaut:

Tiefbewegt durch die Nachricht von der schredlichen Katastrophe, welche die Bereinigten Staaten betroffen hat, erlandt sich die Hamburg-Amerika-Linie, den Ausdruck ihrer
aufrichtigsten Synnpathie darzubringen. Als älteste deutsche Dompferlinie, die den Berkehr zwischen den beiden Rationen
vermittelt, die so eng durch Freundschaftsbande verknüpft sind, fühlen wir uns vor allen anderen berusen, teilzunchmen an dem Werke der Liebe, deren die unglücklichen Opfer so sehr bedürftig sind. Die Gesellschaft stellte sich daher an die Spitze eines Komitees, dessen Bestreben es sein wird, die schredliche Kot durch Geldsammlungen zu lindern, und sie bittet Sie, als erste Rate eine eigene Gabe von hunderstausend Wark anzunehmen.

Die Gewerbeaufiicht in Preußen.

Die soeben erschienenen "Jahresberichte der Kgl. prensischen Regierungs- und Gewerberäte für das Jahr 1905" geben ein alles in allem recht erfreuliches Bild der industrießen Entwicklung im bergangenen Jahre. Der Ausschung, der im Jahre 1908 begonnen und sich im Jahre 1904 fortgeseht hatte, hat angehalten und sich ielbst da bemerkdar gemacht, wo man ihn im vergangenen Jahre noch vermiste. So hatten die Berichte für 1904 seitgestellt, das in der Probinz Ostpreußen auf sast allen Gebieten der Judustrie noch Geschäftsstille herrsche, während die jehigen Berichte hervorbeben können, daß sich auch in der ostpreußischen Industrie die Geschäftslage im allgemeinen gehoben babe, sodaß an manchen Orten sogar ein Arbeitermangel sühlbar geworden ist.

Dit diefem Aufschwung bangt co gusammen, daß bie Angabl ber beschäftigten Arbeiter erheblich gestiegen ift, mobei jedoch insbesondere auf die Arbeiterinnen, aber auch auf die jugendlichen Arbeiter ein berbaltnismäßig au großer Brogentfat entfällt. Sand in Sand mit ber verftarften Rachfrage nach Arbeitsfraften ging ein Steigen ber Löhne, aber die Rebrieite der Medaille beftand bier in einer Berteu. erung ber meiften Lebensmittel, insbesondere des Gleifches, welche die Lohnerhöhung entweder wettmachte oder gar überftieg. In diefer Begiebung fprechen die meiften Berichte ungefahr bas aus, mas ber Bericht für ben Begirf Breslau wie folgt ausbrückt: "Die im allgemeinen befriedigende Lage ber Induftrie bat die Erwerbsberbaltniffe ber Arbeitericaft und insbesondere bie Arbeitsgelegenheit gunftig beeinflußt, doch wurde diefer Borteil durch Erhöhung ber Roften für den Lebensunterhalt wieder aufgehoben." Ebenfo betont ber Bericht für den Begirf Berlin, daß trot des boberen Gintom. mens infolge ber ftarfen Berteuerung ber Lebensmittel und Bebrauchsgegenftande eine allgemeine Beiferung ber Lebenshaltung nicht behauptet werden fonne.

Was das Berhältnis der Aussichtsbeamten zu den Arbeitgebern betrifft, so wird es sast durchweg als befriedigend bezeichnet. So betont der Bericht für Oppeln, daß die Berhandlungen mit den Industriellen und ihren Bertritern "unter dem erfreulichen Beichen sozialen Berftändnisses" standen. Dagegen flagen mehrere Berichte darüber, daß der Bersehr mit den Arbeitern noch zu wünschen übrig lasse. Der Bericht für den Bezirf Magdeburg bebt hervor, daß die Arbeiter sich bei Beschwerden sast ausschließlich ihrer Organisation und ihrer Bresse bedienen. In dieser Beziehung muß man allerdings zu sehr bemerkenswerten Schlußfolgerungen kommen, wenn man in dem Bericht für Arnsberg liest: "Den Arbeitern ist es nicht entgangen, daß ihr Bersehr mit den Gewerbeaufsichtsbeamten in den Kreisen der Arbeitgeber im allgemeinen nicht gern gesehen wird." Der Bericht

führt als Beispiel an, daß die Gewerbe-Inspektion in Schwelm von dem Meister eines Eisenwerks erzucht wurde, ihm schriftlich zu bestätigen, daß er keine Fühlung mit dem Beamten gehabt hatte. Der betreffende Meister war nämlich auf Grund dieses "Berdachtes" gemaßregelt worden.

Was die Arbeiteransfchüfte betrifft, so missen die meisten Berichte von deren Tätigkeit wenig zu melden, denn diese Ausschüffe sind bisher noch recht spärlich gesät. Ter Bericht für Bromberg drückt das klipp und klar mit den Worten ans: "Tie Einrichtungen sind an wenigen Stellen dem Namen nach vorhanden, sie treten aber in Wirklichkeit kaum in die Erscheinung". Und in dem Bericht für Hinchet faum in die Erscheinung". Und in dem Bericht für Hinchet der Deburschen, der der der in Birklichkeit faum in die Erscheinung" und festgestellt, daß von großen Firmen vielsach ein Bedürsnis für die Arbeiterausschüsse beiteiten wird. Die Bestredungen auf Abkürzung der Arbeitszeit haben trot des guten Geschäftsganges weitere Fortschritte zu verzeichnen; insbesondere haben wiederum zahlreiche Firmen freiwillig den zehnstündigen Arbeitstag eingesührt.

Bas die Berfto fe gegen die Bestimmungen über Arbeits- und Lohnzahlungsbücher betrifft, fo ift die Feitstellung des Berichtes fur ben Begirt Dangig febr bemerfensmert, daß einige landliche Polizeibehorden noch eingehender Belehrung über ihre Berpflichtungen bedurften. Die gleiche Beftiftellung macht ber Bericht in bem Begirf Potebam mit Bezug auf die Wirffamkeit des am 1. Januar 1904 in Kraft getretenen Rinderichntigefetes. Mehrfach mußte bei gefetsmidriger Rinderbefdaftigung bon einer Strafanzeige abgefeben werden, weil die Arbeitgeber bon dem guftandigen Amisvorsteher Arbeitsfarten erhalten batten. Die Amtsvorfteber murben in diefen gallen auf die gefetlichen Beftimmungen bingewiesen und die Arbeitgeber gur Entlaffung ber Rinder veranlagt. Der Bericht für Berlin flagt barüber, daß die Bahl der tatjächlich beschäftigten Rinder die von den Arbeitgebern angegebene nicht unbeträchtlich übersteige. Der Bericht für Duffeldorf macht auf den Difftand aufmertfam, daß es an zuberläffigen Berzeichniffen der A. beitsftatten der Rinder mangelt. Mehrfach wird auch auf die Ausruhung der Kinder in der Beimarbeit hingewiesen, wobei der Bericht für Sannober die treffende Bemerfung macht, daß bas wirffamfte Mittel gegen die Rinderbeschäftigung eine Aufbefferung der Lohnfate mare. Der Bericht für Bromberg weift erneut darauf bin, wie wichtig es ift, fich bier auf die Lehrer gu ftiiten.

Mehrfach flagen die Berichte darüber, daß die Arbeiter den Schutzbericht ift en noch immer sehr wenig freundlich gegenüberstehen und darin eine Berminderug der Bewegungsfreiheit oder auch der Erwerdsmöglichseit sehen. Wir möchten deshalb an alle Arbeitgeber die Mahnung richten, die Arbeiter bei geeigneter Gelegenheit immer wieder darauf hinzuweisen, daß die genaue Beachtung der Unfallverhütungsmaßnahmen und der hygienischen Borichriften in ihrem eigenen allerdringlichsten Interesse liegt.

Politische Tages= Uebersicht.

* Wiesbaben, 21. April 1906.

Die Reidistags-Diaten.

In kundigen Kreisen nimmt man, nach der "Deutsch. Tagesztg." an, daß der Bundesrat in seiner nächsten Plenarsitzung sich mit dem Gesehentwurf über die Entschädigung sür die Reichstagsabgeordneten beschäftigen und ihm austimmen werde. Die Vorlage würde unverzüglich dem Meichstage zugehen. Irgend welche Schwierigkeiten wären im Bundesrat nicht zu befürchten. Was den Inhalt der Vorlage anlangt, so sind die bisher in der Presse veröffentlichten und besprochenen Andeutungen nicht allenthalben den Latjachen entsprechend.

Husgewiesene Rullen.

In den lezten Tagen sind aus Berlin über 200 Russen als lästige Ausländer ausgewiesen worden. Unter den Ausgewiesenen vesinden sich Leute, die sich sichen längere Zeit in Berlin aushalten. Während bei der Mehrzahl der Ausgewiesenen die Ausweisung mit Wittellosigkeit begründet wird, ist hei einem Teil der Ausgewiesenen, hauptsächlich den Studenten und Studentinnen, die Waßregel politischen Motiven zuzuschreiben. Auch soll in verschiedenen Fällen den Ausgewiesenen statt der üblichen 14 Tage nur eine dreitägige Frist zum Ordnen ihrer Angelegenheiten bewilligt worden sein. Es verlautet, daß sich die aus politischen Gründen ausgewiesenen Aussen in Berlin in oppositioneller Weise betätigt haben sollen.

Deutschlund.

• Bersin, 20. April. Der Botschaftsrat von Jagow aus Rom ist, wie die Tägl. Rundsch. erfährt, aushilfsweise in die politische Abteilung des Auswärtigen Amtes zum Ersat des ausscheidenden Herrn von Holstein berusen worden. — Der Reich stanzler ist seit Mittwoch täglich einige Zeit außer Bett. Sein Allgemeinbesinden ist befriedigend, wenn es auch natürlich ist, daß die ungünstige Witterung die Fortschreitung der Genesung becinträchtigt. Der Kanzler wird wahrscheinlich seinen Seburtstag am 3. Wai noch in Berlin verleben.

Berlin, 20. April. Bie der "Reichsanzeiger" meldet ist der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am großherzoglich bestischen Hofe, Prinz Hand zu Hobenlohe-Dehringen bedufs anderweiter dienstlicher Berwendung von diesem Posten abberusch worden. — Auf Beranlassung des Kaisers werden sich der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich im Sommer auf die Wartburg begeben, um ihren Gemahlinnen den neuen Mosaitschmuck in der Kemenate der heitigen Elisabeth zu zeigen. Der Tag des Besuches wird erzt später sesten.

Husland.

* Paris, 20. April. Die fogialdemofratische Bartei protestiert in ihrem Bahlaufruf gegen die Emiffion ber ruffifchen Anleihe, die nur den Staatsstreich des

Baren gegen die Freiheit ermöglichen soll und deshalb ber den liberalen Parteien nie und nimmer ratifiziert werder würde.

*Rom, 20. April. Siesige Blätter wollen wissen, des neue Unterhandlungen im Gange sind, um zu der, anlassen, daß der deutsche Kaiser in Begleitung Kaiser Itan Joses am 28. April anläßlich der Eröffnung der Ausles, lung nach Mailand fomme. Der deutsche Kaiser soll beim Padste Schritte unternommen baben, um diesen wegen der eventuellen Anwesenheit des Kaisers Franz Joses in Italien, obne den Batisan vorher besucht zu haben, zu beschwicktigm

Von den Streiks.

Breslau, 20. April. Heute hält ein ftarkes Bolips, aufgebot den Striegauer Blat und Umgebung besetht ind duldet feine Ansammund ungen. Die in den Kranke, häusern behandelten Berwundeten weisen meist Säbelmenden auf dem Rücken und den Armen auf, lebensgefährlich in aber niemand verlett. Die Ausgesperrten mahnen durch Flugblätter zur Auhe und haben eine eigene Ordnungspest, zei organisiert.

Altona, 20. April Die Bersammlung der streftenden Seeleute, die gestern abend statisand und stod besucht war, nahm eine Resolution an, in der gegenüber dem Antwortschreiben des Bereins Hamburger Reeder von 19. April erklärt wird, daß die Ausständigen nach wie rer am Streit sesthalten und der Leitung ihres Berbandes ist volles Bertrauen aussprechen.

Manch ester, 20. April. Die Weber haben sich m großer Mehrheit für den allgemeinen Ausstand erstärt, falls die geforderte Lohnerhöhung von 5 Prozent nicht be willigt wird.

Paris, 20. April. Die ausständigen Post beamten haben die Arbeit wieder aufzunehmen beschlossen, nucdem der Minister ihre Delegierten zu empfangen abgelein hatte.



Opfer bes Berufs. Gestern morgen wurde ber 25 3ch alte, seit einem halben Jahre verheiratete Hulfsbremfer Bein aus Bingft in ber Rabe ber Frankfurter Straße in Kobeim von einem Guterzuge übersahren und schredlich verfiedmelt. Der Tob trat sofrt ein.

Birfusbrand. Um Bahnhof Tornum bei Emben brannter Birfusmagen ab. Das barin ichlafenbe Birfusmitglich Bin erlitt ichwere Brandwunden, benen es fpaier erlag.

Durch Großsener wurden in bem Dorfe Rabat bei fo Stettin acht Gebaube eingeafchert und zwei Menichenleben to nichtet.

Bombenattentat. Auf ben Regimentstommanbeur, Greis Reller, in Kalifch, wurde eine Bombe geschleubert, die ben mit ben Sanben auffing und fich dadurch rettete.

Samilienizene. Tas Sorauer Tageblatt melbet: En einer Auchfabrit beschäftigter Arbeiter bat seiner Frau, bie wihm getrennt lebte, auf offener Straße mit seinem Taschenner ben Halb durchichnitten. Darauf trank er selbst aus einer biche, die angeblich Blausaure enthielt, und brach gufamen nachbem er sich mit dem Messer Berlehungen im Gesicht bracht hatte. Der Mann starb im Krankenhause, die murde noch leebnd in eine Kottbisser Klinik gebracht.

Eine Raiberbande, die in ben Gutohof von Jamocznier Kattowiß eindrang, erwordete ben Beliber, Brauereiben Tenger und raubte 320 Riebel. Ein Räuber wurde verb

Gestrandet. Ein Fischerboot mit vier Insaffen ift 300 bom Lande bei Litende untergegangen. Es herrichte bei Sturm. Die See ging so boch, daß das Rettungsboot ausfahren fonnte. Mehrere hundert Bersonen waren Augen gen bes Unglads.



Hus der Umgegend.

Gemeindevorstandes unter Anwefenheit eines Meitgliedt Bautommiffion franden bie nachfolgenben Gegenfrante bu folugfaffung: 1) Baugejuch bes Maurers Aug. Comibe betr. bie Errichtung eines Bohnhaujes nebft Stallung au fen Besittum an ber Ragroberftrage. Wegen bas Ban ben find feitens bes Gemeinbeborftanbes, im Ginbernehne ber Baufommiffion Bebenten nicht geltenb gu machen. iteller bat jeboch por Beitergabe bes Baugefuche bie ! nungemäßigen Ausbau ber Strafe von ber Gemeinb menbenben Roften, welche auf A 250 feitgesett merben, ftellen. 2) Die Bergebung begugt, ber Anfuhr bon te. Raubidlagfteinen an bie Wegeftrede Bierfrabt-Raund genehmigt. 3) Teggleichen findet bie Anichaffung eines besm. Chiefertafel für bie 2. Rlaffe ber biefigen 36 nehmigung. 4) Genehmigung betr bie Berpactung jagbbezirfs Rambach auf Grund Beidluffes bom 21. 3. Die Berpachtung bat am 18. April frattgefunden. meinbevorftanb beichließt, bem Maurermeifter Bb. C hier mit bem eingelegten Bochftgebote von 385 . ben gu erfeilen. 5) Beichluhjaffung begugt, Reubeiegung ber geworbenen Felbhüterstelle. Bezügl, Beubeiebung bie Körperschaft, ben 3. Bt. mit ber Stelle bes Gelbit trauten Orisbiener Fint vorläusig im Amte au bestalt au bessen Unterstützung im Derbste einen Hilfsfelbung itellen Der Ritme bes bertenten Dabates Ib ftellen. Der Bitwe bes verftorbenen Gelbhiters Bo foll für bas Jahr 1906 eine Unterstützung ans ber laffe gewährt werben. - Die Aufnahme ber biesiabrie bflichtigen Rinder findet fommenden Dienftag, 26. tags 1 Uhr, im Lehrfaale bes neuen Schulgebaubes fatt.

1865

t to

11 10

er i

er. Bellau, 20. April. Geftern nachmittag gegen 5 Uhr ging ber biefige Landwirt und Coubmachermeifter 26. 29 in ! auf bas Gelb, um Dinger gu ftreuen. 218 er abende nicht nach Soufe tam, ließ feine Grau überall juchen. Rachbareleute gingen bann ine Gelb mit Laternen. Gie fanben Wint furg por feinem Ader tot liegen. Die Tobesurfache ift noch nicht fefigeftellt. - Die Ronfirmation ber hiefigen Ronfirmanben finbet fente Conntag, 22. April, flatt. - Die Wafferleitung . frage, welche gum gweiten Wale auf ber Tagesordnung ber Gemeinde-Bertretung ftand, murbe genehmigt. Dem Gingreifen bes herrn Lanbrats heryberg in Wiesbaden ift es gu verbanfen, baf biefe bem allgemeinen Bobie bienenbe Frage erledigt

97r. 93,

g. 3bftein, 20. April. In bie burch Berfegung bes Leh-tere Berner in Dberguroff batante Schulftelle ift ber Schul. emtsbewerber Studrath aus Bretthaufen gum 1. Dai cr. berufen morben. Desgleichen bom 23. April ab nach Beftrich Edulantsbewerber 28 i del gu Biesbaben. - Bie bier berfautet, findet bas Jahresfest ber et. Rirdenchore Raffans am 17. Buni in Braubad fratt. - In Cid murbe ber feitherige Burgermeifter Leicht fuß auf weitere acht Jahre wiederge-nobit. Der Biebergewählte fieht bereits 20 Jahre an ber Spihe der gengunten, Gemeinde, — Die diedjährige Frühjahrs-kontrollversammlung findet in Idstein am 23. und 24. April fintt, in Riedernhausen am 24. April, nachmittags. a. Langenschwalbach, 19. April. In der gestrigen Stadt-berordneten sit ung waren 13 Mitglieder anwesend, so-

wie der gesamte Magistrat. herr Burgermeifter Befier trug ben Berwaltungsbericht vor, welcher ein anichanliches Bilb fiber alle fimeige ber ftabifichen Berwaltung gibt. Un Sand bes vorliegenben Etate erlauterte herr Burgermeifter Bester eingehend bie einzelnen Positionen. hierzu gelangt eine Eingabe bes herrn Stabtsetretars Ruder und Magistratsafistenten Bolff gur Berlejung, welche im hinblid auf bie allgemeine Teuerungsberbaltniffe und entfprechend bem Borgeben unberer Stabte um Semilligung bon Wohnungsgelb nadfuchen. herr Beigeoroneter bennemann ertlart, bag ber Magiftrat bas Gejuch für gerechtertigt gehalten, aber nicht für gerecht gehalten habe, nur ben beiben Gejuchstellern biefe Bulage ju bewilligen. Der Magiftrat dage beshalb bor, bem Burgermeifter ein Wohnungsgelo bon 100 A, bem Stabtfefreiar und Stabtrechner 360 A, bem Magitratedfiftenten 300 A und bem Forfter 250 A. Bu bewilligen. Lesgleichen hat ber Dagiftrat beichloffen, ben Bureaugehilfen trautivorft auf fein Wefuch bin feft anguftellen mit einem Gealt bis gu 1200 A. Auf Antrag bes herrn Guftab Beder wirb bie gangeBorlage ber Finangfommiffion überwiefen.

er, Uhmaunshaufen, 20. April. Conntag, 22. April fetern

bie Speleute Loreng Laug i bas Beft ber filbernen Dochgeit.
n. Braubach, 20. April. Sinter einzelnen Bobnbaufern in ber Sammelsgaffe bier, welche bicht am Tuge bes Berges liegen, fturgten geftern und beute mehrere Mauern ein, mo-tund biefe Saufer ernftlich bebrobt waren. Gine fofortige, auf oligeiliche Beranlagung vorgenommene Unterjuchung ber genitbeten Stellen burch ben Kreisbaumeifter aus St. Goarshaum firte jeboch ju bem Refultate, bag weitere Rutidangen ber Beifen ausgeschloffen fein burften, fobag mobl eine Gefabr ar bie in Frage fommenben Wobnaufer nicht mehr beftebt. Seitens ber Boligeibehorbe find jeboch bie Anwohner ber gefarteten Stellen gur auberften Borficht ermabnt worben. - Das hotel "gum Rheinifden Sof" wirb burch ben Unbau ei-Der anfangs infolge ber Bahnhofserweiterung Oberlobuftein selante Wegfall bes Babnüberganges an ber Labnfteiner neme mirb nunmehr auf Anordnung bes herrn Ministers bet offentlichen Arbeiten beibehalten werben. Ge ift fomit ten Bunfchen ber Aderbau treibenben Bevolferung von bier in beitgeherbftem Mage Rechnung getragen morben.

"Mains, 19. April. Bon ben 30 000 friegsgefangenen tangbischen Goldaten, die während bes Feldauges 1870-71 in Raim interniert waren, find 989 gestorben und auf bem bieim briebhof beerbigt worben. Rach einem Nebereintommen. it ber frangofischen Regierung werben nunmehr famtliche Geeine biefer Golbaten erhumiert, gesammelt und in zwei Maf.

ezgrabern beigefest merben, Ersh-Geran, 19. April. Gelegentlich des letten Fer-telmarites wurde, wie üblich, eine Prämiferung vorge-nammen, webei in Anbetracht ber vorzikglichen Qualität ber austriebenen ibl Lieren 14 Breife jur Bertekung tamen. Durch ben lebbaften Geschäftsgang war ber ganze Anftrieb als-

all verlauft und bie Breife auch biesmal wieber giemlich feit, tofteren namlich Fertel 15-26 A. Springer 28-31 A und amleger 45 A pro Stud. Der nachfte Fertelmartt ift am Mon-

Stadtverordneten-Sitzung

BR. Wiesbaben, 20. April 1906.

In der beutigen außerordentlichen Stadtverordnetenfammlung waren 38 Abgeordnete erschienen. Die Mit-Der bes Magiftrate fagen vollzählich auf ihren Blagen, d der Lagesordnung fab man zwar 18 Buntte, davon find nur zwei von allgemeinem Intereffe. Bor Eintritt bie Besprechungen der Tagesordnung teilt Berr Oberbur-Stitifter Dr. p. 3bell mit, daß auf eine früher von der Mammlung ausgegangene Anregung bin den Arbeitern, bei Rotstandsarbeiten mit Steineflopfen beschäftigt werm. dos Sandwerfszeug unentgeltlich geliefert wird, tend früher dafür Abzüge am Lohn gemacht wurden. Angelegenheit hatte f. 3. herr Stadtv. Groll gur trache gebracht. D. Red.)

Die eiften feche Buntte gehen an die guftandigen Auswife Bei Bunft 2:

Menbflafterung ber Mainger Lanbftrafe. ban der Ringftraße aus gepflastert werden foll, wofür on a berlangt werden, meint herr Dartmann: Die obt gibt jeht jährlich 34 000 M dort für Instandhaltung Reinigung der 15 000 Quadratmeter aus. Die Mainandftrage ift burch ben großen Berfehr überlaftet, nachfie jest alle Juhrwerke infolge des gesperrten Gartennach dem Schlachthof paffieren muffen. Er halt es angebracht, daß der Zeil von Augusta- bis Biftoriastraße viorisch ausgebaut werde. — Der herr Oberbürgermeietwidert: Es wird in der nächften Sigung Borlage geberden über Bewilligung von 10 000 M gur Befestigbes früheren alten Salzbachtveges. Das dürfte bordauch genfigen, mahrend der von Herrn Gartmann genichte Ausban fehr große Koften verurfachen würde. — Bunft 4: Fortfetung bes Fluchtlinienverfahrens Serftellung einer Berbindungsftraße zwischen der chabter- und Theodorenstraße bat Herr Hartmann

wieder etwas auf dem Bergen: Es scheine ihm, als ob die Suddeutsche die Straßenbahnangelegenheit nach Bierstadt hinausziehen wolle, indem fie jeht eine andere Führung beabfichtige. Er hatte gern gewußt, mas ber Magiftrat dabon weiß. - Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell: Es haben wiederholt Berhandlungen zwischen der Bierstadter Gemeindevertrefung und den anderen dabei Intereffierten stattgefunden. Sie find jett noch im Gange, weshalb er etwas bestimmtes jett nicht angeben könne. Der Magistrat beabfichtige, darauf loszugeben, damit wir die Babn befommen . und auch ein möglichft furger Weg gewählt wird.

Die berlangerie Molerftrage.

herr Frante referiert über: Gin Gefuch um Menberung des Fluchtlinienplanes der verlängerten Adlerftrage. Berr Fr. Rod ersuchte die Berfammlung um Aenderung der Baufluchtlinie in der Ablerftrage. Da die Sache gleich. seitig auch den Magistrat beschäftige, haben sich der Bauausschuß, für den er berichte, entschieden, das Ergebnis der Brufung durch den Magistrat abzumarten. — Der Herr Oberbürgermeifter bezeichnet das als nicht angängig, denn die eben an den Bauausichus verwiesene Borlage "Aenderung ber Stragen- und Baufluchtlinien in der verlängerien Ablerstraße" sei mit dem bier in Betracht kommenden Antrag identisch und ohne ihn nicht ausführbar. Uebrigens find die fpringendften Buntte in dem Antrage an den Bauaus. ichuf berücksichtigt. Die Ablerstraße foll verlegt merden, wodurch der Weg etwas in die Straße fallen wird. Der Magistratsantrag wird auf diese Erläuterung bin ange-

3wei fleine Unfaufe.

Bur Arrondierung des ftabtifchen Befiges in der Gemartung Dotheim muffen von Herrn Bird 24 Ar 30 gm. Terrain jum Preise von 100 M die Rute angefauft werden. Berfammlung bewilligt die Gelder hierfür. Referent: Berr Rimmel. — Namens bes Finanzausschuffes berichtet herr Eid über den Antouf von 30 Ar 52 gm. Grundbefit im Diftrift "Rodern" bon dem Gartner Georg Biefer. Diefer hat fiir die Rute 434 M gefordert, fodog also der Gefamtkaufpreis 53 000 M betragen würde. Der geforderte Preis war dem Finanzausschuß zu hoch, weil er glaubt, daß bas Befittum feinen fo hoben Wert habe. Er will gu der Borlage feine Buftimmung geben, wenn bon dem Betrag 2500 M abgestrichen werden. Herr Efc hat mit Biefer unterhandelt und auch erreicht, daß die Stadt jenes Besit-tum für 50 500 M besommt. Das macht jest pro Rute 414 M. Es ift ichon aus dem Grunde praftifch, une den Grund und Boden zu fichern, weil das Kranfenhaus in der Rabe liegt. Die Borlage wird angenommen.

Feftlegung bes Baublages für bie Lanbesbibliothet.

Der Bauausschuß, für den Berr Maffenes berichtet, hat sich nach langer wohlweislicher Priifung mit Magistrat und Museumsdeputation damit einberstanden erffärt, die Sandesbibliothef nicht mit dem projeftierten Museumsneubau am S.eff. Ludwigs-Bahnhof zu vereinen, fondern getrennt von dem Mufeum in einen ju errichtenden Reubau auf dem Dernichen Terrain, Friedrich- und Martiftragenede, bas frühere Appelationsgericht, ju legen. Beftimmt wurde er dazu vornehmlich von folgenden Gesichtspunkten; Der geplante Neuban ift zwar groß genug für fpatere ebentuelle Erweiterungen, jedoch nicht dazu geeignet, daß die Landesbibliothef bort zwedentsprechend untergebracht werden fann. Dann ift man auch zu der Ueberzeugung gelangt, daß es nach dem Muster anderer Städte zwedmäßig ist, die Bibliothek getrennt von dem Museum an einem anderen Plat unterzubringen. Das dafür in Ausficht genommene Terrain eignet sich vorzüglich dafür. Die ministerielle Ge-nehmigung dazu fei bereits eingeholt. Der Bauausschuß habe fich, wie eingangs bemerkt, mit diefem Borichlage einberftonden erffart und empfehle ihn dem Rollegium ebenfalls zur Annahme. Dann könnte ber Bau auch beschieunigt werben. - Berr Dr. Dreper: Es frage fich, ob es überhaupt nötig ift, die Bibliothet in ein besonderes Gebaude zu verlegen. Jebenfalls bitte er, die Beichluffaffung heute auszusehen und die Sadje bem Pinangausschuß gur Brufung zu überweifen. Die Frage fei in finanzieller Besiehung gleichfalls fo hochwichtig, daß fich eine ziemlich genaue Erwägung empfiehlt und dieselbe nicht fo im Sandumdreben berabichiedet wird. - Berr Gimon &e ft vollständig auf dem Standpunft feines Rollegen Dr. Drever. Er wundere fich, wie die Mufeumsdeputation jest ploglich dazu fomme, daß der Nenbau auf dem Terrain der Seffifden Qudwigsbahn nicht ausreichen foll. Gollte es tropdem nicht möglich fein, die Bibliothet in einem Unnergebäude untergubringen, fo fei er der Anficht Drepers für Berweifung an ben Finangansichuf. Barum will man in biefem Falle ben wertbollen Blat nehmen? Er halte diefen gar nicht für geeignet. Die Geschichte murbe ein jo teurer Cpag werben, bağ fich bas Sals an ber Suppe nicht lohnt. Bewiß, es fei eine gute Lage, fie ift aber gu gut. Wir haben noch brei andere Blage im Guden und Beften (Bleichftrage). Der Binangausichuf moge vorerft prüfen, ob es notwendig ift, die Landesbibliothet getrennt bon dem Mufeum untergubringen. Rommt der Musichuß gur Bejabung, bann folle er einen anderen Plat aussuchen. - Berr Stadtbaurat Frobent. u & meint, es fieben feine Bedenfen bagegen, wenn bie Ungelegenheit an den Finanzausschuft fommt. Er erläutert nochmals in Maffeneg'ichem Ginne, aus welchen Grunden zwei verschiedene Deputationen zu der Borlage gekommen find. In finanzieller Begiebung habe man bas Derniche Terrain für zweifellos am gunftigften dagu gehalten. Ginmal mird für den Bibliothefsban nur der hintere werflofe Teil in Anspruch genommen. In den jest ftebenden Teil follen teilweise die Bureauraume fommen und zum anderen nach ber geschäftlichen Lage (Friedrich- und Marfistrage) Laben eingerichtet und vermietet werben. - Berr Ralt. brenner ift auch der Anficht, daß das Gebande nicht an den wertvollen Geschäftslage-Plat ju fommen braucht. Bei dem Gefände an der Bleichstraße hatten die Gebaude weni. ger Bert. Bei ber Welegenheit erfuche er ben Magiftrat, in der nadiften Gigung Borlage über die Bermendung des Broviforiums und des Rafernenterrains gu machen. Das

feien Millionenprojekte, über deren Berwendung man fich im Intereffe des Stadtfadels numehr endlich einmal folüffig machen werben muffe. Es beabsichtigten Berichiebene gu bauen und fonnte es darum gar nichts ichaben, wenn man Baulustige auf das freiwerdende Kasernenterrain schon jeut aufmertfam madje. - Berr Oberbürgermeifter Dr. bon 36 ell: Beide Fragen find an Rommiffionen verwiesen wor. ben, die eifrig ihres Amtes in diefer Cache walten, Wenn Sie, meine Berren, einen guten Gedanken haben, jo machen Sie bitte Borichlage. Es ift eine febr ichmierige Ruf gum Rnaden. Gie fonnen gut beidliegen, wir follen die Rug aufbeigen und Ihnen dann in 14 Togen den Bern vorlegen. Berr Simon & e g: Er mache den Borichlag, die Gemälde. Galerie in den dritten Stod des Provisoriums gu legen. Befindet fich diefelbe dort, fo geht Jeder bin, ber fich dafür intereffiert. Es wurde damais, als er idon einmal mit feinem Borichlage beraustam, betont, bie Gegend fei gu entlegen. Er erinnere hier a ndas Staedtel'iche Runftinstitut in Frankfurt, das beinabe in Gachsenhaufen liege und boch von Intereffenten icharenweise besucht werde. Das fei die einfachite Lojung der Frage der Bibliothef und des Brovijo. riums, für welches man ja sonst keine Berwendung habe. — Rach furzen Bemerkungen der Herren Bürgermeister De f. Beigeordneter Rorner, Dr. Sebner und Dr. Drener wird die Boriage dem Finangausichuß überwieben.

Banfinchtlinie für ben Dicheloberg.

Die Notwendigfeit der Erbreiterung des Michelsbergs hat wiederholt Beranlaffung zu Beiprechungen gegeben. Bwifden den Saufern 9-13 foll eine neue Gluchtlinie feltgeseht werden und zwar fo, daß die Strafe eine Breite von 11 Metern erhalt. Die Borlage, über bie Berr Frante berichtete, wurde angenommen.

Die Soberfrellung bes Gafillerbenfmuls.

Die Berren Se g und Dr. Sehner hatten folgenden Antrag eingebracht: "Die Stadtverordnetenpersammlung richtet an den Magiftrat das Erfuchen, gunt Brede der notwendigen Erhöhung des Sodels des Schillerdenfmals demnächst eine Borlage zu machen". — Herr He f begründet die Interpellation wie folgt: Gelegentlich ber Befichtigung ber Ruranlagen haben fich mehrere Stadtverordnete bas Schiller-Denkmal etwas näher betrachtet. Sie haben fich dabon überzeugt, daß das Denkmal, gang abgeseben bon dem Schonheitsfehler, zu tief steht und daß die Söherstellung aus prattifchen Gründen geicheben muß. Der earrarifche Marmor fieht direft auf der Erdoberfläche. Er ift bon ber Fenchtigfeit schwarz geworden und hat teilweise auch Sprünge bekommen. Später mußte man ihn ichlieglich durch einen Granitsodel erseten, was sicherlich eine Berunzierung bedeuten wurde. Es empfehle fich deshalb, Schiller jest durch Unterlage einer eima 20 Centimeter ftarten Granitplatte gu erhöben. Die Antragfteller bitten den Magiftrat, darüber Borlage gu machen. - Berr Stadtbaurat Frobenins: Der Marmorfodel ift beshalb ichwarz geworden, weil ringsherum die Fläche noch nicht bebilangt ift. Bon Riffen habe er noch nichts geseben. Sind jedoch wirllich folde vorbanden, so muß der Marmor sehlerhaft gewesen sein, denn von Feuchtigleit befommt er feine Sprünge. Gine Bebung bes Denfmals halte er für bedenflich. Rachdem es jest fteht, folle man nicht daran wadeln. Sabe das Denfmal eine hübsche bepflanzte Umfriedigung, dann sehe es schlieglich auch höber aus. Der Raifer folle es am 18. Mai fertig porfinden. - 3ch bitte, ben Antrag nicht angunehmen, meint Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell. Cher übermeifen Sie die Sache dem Bauausschuf, der darüber befinden foll, ob die Söberstellung notwendig ift. - Berr Geb. Sanitats. rat Dr. Benman : Dag es mit dem Denfmal burch Soherstellung beffer werden wird, glaube er faum. Damit fei nichts getan. Man laffe da lieber die Finger babon. Richt allein die meisten Einheimischen, sondern auch die Mehrzahl der Kurfremden frage sich erstaunt, wie war es denn möglich, daß sich das Schillerbenfmal an diefen Plat verirren fonnte. Es fieht an einer gang berfehrten Stelle. Bird es bober gestellt, so gibt man swar einige Tausende aus, geschafft hat man damit indessen nichts. Wolle man durchaus etwas tun, fo drefte man das Dentmal um und fepe es vis-a-vis mit der Front nach dem Theater. Ein gar mächtiger herr hatte fich für den jehigen Blat poffioniert und ihn gewünscht. Allfo glaube in mights bagged magien an fonnen. — Wir wollen jeht endlich einmal Schiller in Rube laffen, fonft fagen die Leute, wir find Schildburger, meint Berr Dr. Cabet. - Berr Maffenes bat fich ben une gliidlichen Schiller auch angeseben. Durch eine Erböhung wird er entweder verschlechtert oder nichts an ibm gebeffert. Er fteht noch leidlich gut an der jegigen Stelle mit dem dunflen Sintergrund. Er breht dem Theater den Ruden, weil er bort zu wenig aufgeführt wird! Wir haben boch wichtigeres zu tun, als bierüber gu beraten. - Berr Birgermeifter Se &: Der Fehler ift bom Schapfer Brof. Upbues gemacht worden. Dem Denkmal fehlt ja übrigens noch bie Umrahmung, die ihm ein gang anderes Bild verleiben mird. - Der Antrag Dr. Sehner-Bek wird darauf abgelehnt.

Rleine Borlagen.

Ueber die Diffinde beim Entnehmen von Thermal. waffer berichtet der Berr Oberbürgermeifter in dem borge. ftern bon uns mitgeteilten Ginne. Der Baderbrunnen läuft jest wieder und auch von der Adlerquelle wird Boffer abgegeben. Bur eine Bumpborrichtung und Errichtung eines Blates an der Coulinftrage jum Entnehmen merden ca. 600 M bewilligt. Jede Verfehrsftörung wird dadurch beseitigt. - Das von uns früher mitgeteilte Gefuch um Ginrichtung einer &abrfdule fommt bon dem Berrn Cberburgermeifter gur Sprache. Der Magiftrat bat fich an bie Fuhrwerksberufsgenoffenschaft gewandt und will gern wiffen, wie die Roftendedung gedacht ift. - Berr Ralfbren. ner fteht dem Antrag fompathifch gegenüber. Bon ben Berren Groll und Eul wird die Ginrichtung als nüblich bezeichnet. - Bur ben Rinderfpielplag unter ben Eichen werden 1500 M, für die Beschaffung eines Beges (Bismardmauer) 1000 M bewilligt.

Shluß der Sihung 63 Uhr.



97r. 93.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Köntalidia Schaulpiele.

Freitag, ben 20. April 1906. Der Freifcut, romant, Oper bon Beber.

Much im Softheater macht fich ber Beginn ber Biesbabener "Saifon" bemerfbar, nämlich im Bufchauerraum. Go batte bente ber Greifchut ein gut besuchtes Saus trot aufgehobenen Abonnements. Es war ein internationales Bublifum, bas fich bor unferer urbentiden liebensmerten Boltsoper berfammelt batte, und man tonnte in ben Bwijdenaften alle Sprachen Gu-

ropas bas Fober burchichwirren boren.

Frau von Befihoven-Robinfon gab bie Agathe. Seit bie Runftlerin nicht mehr bie unfere fft, bat fich ihr Stimmfonds gang bebeutend vermehrt. Es war eine Luft, Diefes volle, ausgiebige, echt bramatifch timbrierte Organ beute gu horen Grau Robinfon ift eine gute Agathe, fie bringt alles gut Erfdeinung, was uns bas idwarmerifche Dabden im fillen, tannenumraufchten Forfthaus, mit feinem rubrenben Gottvertrauen fo jompathijch macht. Gin fleiner angebeuteter leibenichaftlicher Bug in ihrer Reigung au Max Heibete beute bie Agathe besonbers gut. Freilich, aus ber fur biefe Rolle über-lieferten Darftellungsichablone fommt Frau Robinson auch nicht heraus Das befannte Beifpiel fur bieje trabitionelle Bubnen-Schablonit ift bas Webet in ber großen Urie "Leife, leife, fromme Beife": erfter Bers am Genfter gefungen - gang richtig bor bem "Sternenfreife", gweiter Bers bor bem Coufficurtaften "gu bir wende ich bie Sanbe, herr obn' Unfang und ohn' Enbel" [- frimmt ja auch in gewiffem Sinne.] Allerdings wird gerabe in biefer Arie ber Darftellerin ein finnvolles und fteigenbes Spiel fast unmöglich gemacht burd unfere leiber fo wenig finn-volle "Biesbabener Reueinrichtung" ter Szene. Auch gejanglich mochte ich bie porber gitierte Stelle als ben munbeften Bunft aller Mgathen bezeichnen; Frau Robinfon, fouft eine fo geschmadvolle Sangerin phrafierte beute fogar "Sternen-Rreife" mit einer Atempaufe. Bare Mottl noch in Rarlsrube, fo batte fie bas nicht geburft. Ich fuhre biefe - vielleicht pebantifch icheinenben - Rleinigfeiten nur an, um ju zeigen, wo eine Reinigung und "Reueinrichtung" unferes alten Freiffunfclenbrians einzusegen batte. Im übrigen errang Frau Ro-binfon gerabe mit ber Arie, bie fie glangend gur Geltung brach-te, einen fo fturmifden Beifall, wie wir ihn an biefer Stelle lange nicht gebort haben.

Die Borftellung verlief im übrigen in ben befannten Babnen. Raspar - Schwegler, Ottofar - 29 intel, Mennden - Sans, Gremit - Mbam zeigten unfer Enfemble bon feiner ftimmglangenbften Ceite. herr Commer ichien indisponiert, fein Wax fam aus ber Gemutsbepreffion gar nicht

berous.

Die Wolfsschlucht, auch heute wieder mit Spannung erwar-tet, erzielte kanm einen Achtungsersolg — kein Wunder, wo man ihre einsache Struktur in eine Unzahl teilweise recht abge-ichmackter Mänden aufgelöst bat. D. G. G. ichmadter Manchen aufgeloft bat.

Tob bes Entbeders bes Rabinus. Der Bartfer Bbo-filer Professor Eurie, ber Entbeder bes Rabinus, ift am 19. April, nachmittags bas Opfer eines Unfalls geworben. Er ging Die enge Rue Dauphine entlang und glitt auf bem Trottoir aus. Er fiel ju Boben und geriet unter einen fcmeren Laftwagen, ber ibn überfuhr und totete. Weboren 1859 in Baris,



ftubierte er an ber Universität Paris und war bort bis jest Profesior. Gleichzeitig lebrte er an ber ftabtifden Schule für technische Phofit und Chemie. Im Johre 1883 entbedte er mit 3. Curie gufammen bie Biegoeleftrigitat ber Erpftalle und mit feiner Gattin bie rabioaftiven Glemente Rabium und Bolonium. 3m Jahre 1903 erhielt bas Chepaar Curie gemeinfam mit Becquerel ben Robelpreis für Chemie.



* Wiesbaben, 21. April 1906.

Hus dem Stadtparlament.

Dujeum und Landesbibliothef. - Probiforium und Rajernenterrain. - Der ungludliche Geiller.

Muf bem früheren beififden Lubwigsbahnhofsgelanbe wirb fich in einigen Jahren bas neue Dufeumsgebaube erheben. Die Einheimischen und Fremben, welche jest in ben Raumen in ber Bifbelmftraße fo gern gur Bewunderung unferer Altertums-und fonfrigen Runfifcobe weilen, werben bann in bem neuen prachtigen heim ber Cammlungen noch weit mehr über bie

Fruchte naffanischer Beidichts- und Altertumsforfcung ftannen tonnen. Denn foviel ift ficher, Die Cammlungen tommen in bas gutunftige Mufeum. Gine Frage ber Beit bleibt es in-beffen, ob auch bie Freunde ber Lanbesbibliothet ihre Bucher bort holen fonnen. Man bat jest ploglich eingeseben, bag bie für ebentl. Erweiterungen vorgesehenen Raume ba benn boch nicht groß genun find, bag fie bie Bibliothet in fich bulben tonnen. Bum anderen fei es noch bagu bodit unpraftifch und im Sinblid auf berichmte Dufter unmobern, beibes in einen Topf gufammengumerfen. Go glauben bie maggebenben Stellen ein icones Extraplagen für bie Landesbibliothet in bem früheren Appellationsgericht an ber Friedrichftrage außerforen gu baben. Die meiften Stabtbater benten bieruber jeboch gang anders. Wenn fie teilweise eine Extrawurft nicht in Frage ftellen, fo frimmen alle barin überein, bag man biefen wertvollen Bedaitslage-Blag nicht bagu bestimmen foll. 3m Beften und ben anderen Stadtteilen feien weniger toftbare Bauplage porbanben. Und herr Dr. Dreper blieb Gieger. Er will bie Sache erft mal grundlich unter bie finangpolitifche Lupe genommen haben. Ruch langer Debatte erreichte er und feine Freunbe Des und Genoffen, bag bie Borlage an ben Finansausichus ging. herr heß machte ben mohl bisfutierbaren Borichlag, in bas Provijorium Die Gemalbe-Galerie gu legen. Co fint zwei Fliegen mit einer Rappe geichlagen. Man bat Bermenbung für bas Provisorium, bas fonft abgeriffen und als Bauplah berfauft werben muffe - eine Konfurreng wird wohl ichwerlich bie Ctabt neben bem gurhaus bulben wollen - und bie Bibliotheffrage ift einigermaßen gludlich geloft. - Bon herrn Ralfbrenner murbe bie Frage bes Proviforiums vorgebracht, ebenfo biejenige, was aus bem bon ber Stabt gefauften Rajernenterrain, bas boch einige Millionen in feinem tiefen Rachen berichlungen bat, werben foll. Er meint, man muffe nun einmal an ben Berfauf benten. - Mit Recht beiont ber Berr Dberburgermeifter, bag bie Angelegenheit nun boch feine fo leichte Sache fei. Man tut ichon langft, was in ben Rraften ftebt.

Bugte ber Dichterfürft, wie ibm in ber Beitfurftabt Bies-baben mitgespielt wirb, er wurde ficherlich auf fein Dentmal bergichten. Coon mit Rudficht auf ben Bfas, ben man fur ibn fibrig hatte, weil es ein febr großer Berr - alfo briidte fich herr Geb. Sanitaisrat Dr. Debman aus - jo verlangte. Ber bon ben Fremben an bem Dichterfürsten vorübergebe, ber bleibe minutenlong topficuttelnb fteben unb wunbere fich immer wieber, wie fich um himmelsmillen Schiller nur borthin berirren fonnte. Gegenüber gebore er, Die herren hebner und Beg find etwas anspruchslofer wie ber herr Rat, obwohl fie ibm vollftanbig beiffimmen. Gie mollen feine Berfetung, fonbern nur eine Soberftellung, die fie icon aus technischen Grunden für unumganglich notwendig halten. Der cararifche Marmor ficht birett auf ber Erboberflache, er mirb infolgebeffen fcmars und befommt Riffe. Darum eine einfache Granitunterlage tute. Die herren haben von biefem Ctanbpuntt aus Recht. Und es ift bewundernswert, mit welcher Energie Berr Deg auf fein Biel lossteuerte, nämlich ben Schiller höberguftel-len, wie fich bas für ihn gefort. Der Dichter tann nie boch ge-nug gestellt werben. Es ift bebauernswert, bag bie Debrzahl ber Stadtveroroneten noch nicht ju bem Entidlug tommen tonnte, Die erfolgreiche enbgiltige Operation an Schiller borgunehmen. Und bag eine Operation borgenommen merben muß, ift bombenficher, fei es nun im Benmanichen ober Deg-Debnerichen Ginne. - Wenn Berr Dr. Cabet von Schilbburgerstreich fprach, so konnte er boch wohl nur biejenigen bamil gemeint haben, Die eben gerabe ben Fremben burch Die Stellung bes Dentmals Beranlaffung jum Ropficontteln gegeben baben, nicht aber jeneherren, Die feineBuft verfpuren, aleGtabtverordnete und Biesbabener Burger biefe Spotteleien über fich ergeben zu laffen. Borläufig bleibt laut Beichlug ber geftrigen Berfammlung ber niebrige Schiller fo fieben. Borläufig, aber bie Partei Dr. Bebner-Deg rubt nicht eher, bis Schiller grund-lich geheilt ift. Deshalb wollen fie balb mit ihrem Antrad

miebertommen.

Dieje beiben Bunfte fullten ben Sauptteil ber geftrigen Sigung aus. Die übrigen Beratungsgegenftanbe find fo minimalet Ratur, bag ich mir eine fritische Beleuchtung eriparen barf.

Reitle contra Reitle.

In dem Prozeife, ber geftern bor ber Rammer für Sanbelsfachen verhandelt wurde und über ben mir bereits furg berichteten, begrundete bie burch bie Rechtsanwalte Dr. Rap (Berlin) und Guttmann (Biesbaben) vertretene flagerifche Firma ihren Mageantrag folgenbermaßen: Bie bie Ramen Blutbner, Saber, Faring, jo ftelle auch ber Rame Reftle einen Begriff bar; benn jedermann verftebe, wenn er von Refile bore, barunter ohne weiteres bas befannte Rinbermehl ber Rlagerin. Diefes fei burch einen mehr als Bigabrigen Bertrieb, burch gablreiche Butachten berborragenber Mergte und Ronfumenten, burch Inferate und Blatate, burch Reflamebilber, -fchilber und -Un-fichtefarten, fowie burch jablreiche Reflamebroichuren alluberall befannt und fanbe in allen Schichten ber Bevolferung bebeutenben Abfag. Ge fei flar, bag eine Firma mit gleichem Ramen für analoge Fabritate, aus bem Weltruje ber Alagerin, und auf Roften biefer, Rugen gieben und bieje felbst baber schäbigen muffe. Im Juni 1965 habe fich nun in Burich unter bem Ramen Reftle u. Co. eine Sanbelsgefellichaft gebilbet, um auf Grund biefes Firmanamens Rinbermehl unter ber Begeichnung Reftle berfaufen gu fonnen und fo unter Taufchung bes fonfumierenben Bublifums ben guten Ruf, ben bie Erzengniffe ber Rlagerin beagen, für bie eigene Bare ausgunuben. Gingig und allein gu Diefem Bwede fei bie Firma Reftle u. Co. gegrundet worben und bas fielle zweifellos einen gall unlauteren Bettbemerbes bar, ber nach § 1 bes betreffenben Gefebes gu beurteilen fei. Dies gebe beutlich aus bem nachfolgenben bervor. Bunachit aus ber Grundungsgeschichte ber beflagten Sirma, Die aus ben beiben Gejellichaftern Diego Saberer und hermann Reftle be-ftanbe. Schon L. Saberer und feit bem Jahre 1894 beffen Sohn Diego Saberer, ber ein Rabrungsmittelgeschäft betreibe, batten ein Rindermehl eigenen Erzeugniffes vertrieben, obne bamit aber befonderen Erfolg gehabt ju baben. Da babe fich im vorigen Jahre D. Saberer auf ben Beg gemacht, um einen Mann namens Reftle ausfindig ju maden. Dies fet ihm in ber Ber-fon bes hermann Reftle in Biesbaden gelungen, ber bamals beim "Biesbabener General-Angeiger" gwar eine Bertrauens. ftellung, aber boch immerbin eine untergeordnete Stellung ein-genommen babe. Raufmann fei er jebenfalls nie geweien. Beibe batten nun die Sandel fellichaft Reftle u. Co in Burich gegrundet. Weld' fonbert are Befellichaftefirma bies fei, erhelle baraus, bag ber Zeilhaber ber Firma D. Reftle, ber überbies ber Firma ben Ramen gebe, fein Recht befage, für bie Birma gu geichnen, und bag er weiter von Saberer einen Gehalt begiebe. Recht bezeichnend fei auch, bag bie Betlagten abfolut nicht mit bem Gefellichaftsvertrag bervorruden wollen. Reftle fei eben nur ein Strohmann und die Firma fei nur beshalb gegrundet

morben, um bie Ronfumenten auf Roften ber Rlagerin gu ton ichen. Die bellagte Firma nenne ihre Bare "Reftle u. Co Mild- Rinbermebl", berufe fich in Brofpelten auf lans jährige Erfahrungen und behaupte, daß dem Erfinder bietes Kindermehles von hervorragenden Aergten und Konsumenten ber verschiebenften ganber gablreiche Unerfennungen guteil ge worden feien. Mun beftebe aber bie Firma nicht einmel ein Jahr. Auch bie Ausstattung ber Erzeugniffe ber bellagter Firma, die große Achnlichfeit mit ber Ausftattung ber Brabufte ber Alagerin aufweife, fei gang banad angetan und baras berechnet, bas Bublifum irre gu führen. Die Rlagerin merbe aber umjomehr geschäbigt, als bie Sabrifate ber Bellagten minbermertig und lettere baber in ber Lage maren, ibre Probute billiger zu liefern. Die Bertreter ber Rlägerin legen fobant ein Gutachten bes Chemiters Dr. E. Bijchoff in Berlin bor, ber fich über bas Rinbermehl ber Buricher Firma febr abfalle außert. Schließlich macht bie Rlagerin noch geltenb, bag gabl reiche Weichaftsleute bas Rinbermehl ber Bellagten für bas ber alten Firma bielten und bag Bertreter jener Befellichaft es aus als foldes ausgegeben hatten. Die Rechtsanwalte machen barauf aufmertfam, bag bas Reichsgericht in ben abnlichen Sallen Bluthner, Saber und Farina bie Beflagten berurtein Die Beflagten, bie burch ben biefigen Rechtsamvalt Dr.

b. Ed bertreten find, bermeifen auf bie icharfe Sprache in ben ermahnten Gutachten, bie beweife, wie menig objeftib Er. Bi ichoff geurteilt babe. Cobann unterbreitete Dr. Ed Gutachter bes beeibeten Sachverftandigen, Sanbelschemifers Dr. C. Mein in Samburg, und anderer Fachleute und Konsumenten, Die fam-lich ein außerst gunftiges Urteil fällen. Auf ben Borwurf ber Rlagerin, bag bas Debl ber Beflogten bebeutend weniger Ber gehalt enthalte und barum minberwertiger fei als bas Del ber Rlagerin, wird erwibert, bag es beute bereits eine Unge bon Firmen gebe, bie Rinbermehl erzeugen. Ginige folder Probutte enthalten fogar noch mehr Fettgehalt als bie ber 215gerin. Gin großer Teil jener Firmen erzeuge aber Dehl mit einem Bettgebalte, abnlich bem ber beflagten Gefellichaft. Ge enthalte beifpielsweife bas Rinbermehl, bas in ber Familie bei beutiden Raifere gebraucht murbe, noch weniger Gettgebalt all bas Dehl ber Beffagten. Die Menge bes Fettgehaltes fei eben für bie Befommlichfeit bes Debles nebenfachlich. Bas bie Unnahme bes Reftle in bie Rirma anlange, fo fenne ihn Sabent bon Samburg ber. Er babe fich auf ben Reifen fur bie Birne auf bas allerbeste bewährt und bas gange Bertaufsgeichaft ber Firma in Teutschland organifiert. Geiner Bermittlung fei d au berbanten, wenn bie Birma bente erfte Saufer in beutiges Grofftabien gu ben Abnehmern ihrer Probutte gablen buit. Bezeichnet habe Deftle fur bie Firma aus bem Grunde nic weil er bisher noch nicht als Raufmann tatig gewefen iti ibm baber ber faufmannifde Ueberblidt moglicherweife nob mangelte. Im übrigen fei es unmahr, bag Refile einen Go balt begiebe, er partigipiere bielmehr am Wewinn, Auf feine Fall aber babe bie Firma bie Abficht, bas Bublifum über in Derfunft feiner Ware ju taufchen. Im Gegenteil, Die Firm gebe fich alle Dube, bem Abnehmer gegenüber gu betonen, be ihre Probulte mit benen ber flagerifden Firma nichts gu im haben, wie bies aus ben vorgelegten Schriftftuden auch p erieben fei. Die Coupmarte fei eine andere, Die Stellung & Morte auf ben Ctifetien eine andere, Die Girma nenne fi Reftle u. Co. und ibr Brobutt Dild tinbermehl und unie scheibe fich alfo auch bem Ramen nach von ber Rlagerin. De Bettreter ber Beflogien, Demuth, batte allerbings bas Ind als das ber flagerfichen Firma ausgegeben. Dies fei aber pin Biffen ber Beffagten und gegen ihr ausbrudliches Berbat er folgt. Dies gebe aus bem borgelegten Briefwedfel tervor. 20 muth fei übrigens fofort entlaffen worben. Gur bas Berbalin feines Untervertreters Bod in Bauben tonne aber bie Site nicht verantwortlich gemacht werben. Auch Die Bebauptung ! ben Profpetten, Die Firma tonne fich auf langiabrige Eri rungen berufen, treffe tatfachlich gu, ba ber Wefellichafter fo treibe, alio genug Erfahrungen fammeln tonnte, Dasfelbe ge von ben jabireichen Anerfennungen, Die bem Erfinder, wie ! in ben Profpetten beiße, guteil geworben feien. Der Bormet bas Debl ber beflagten Firma mare minberwertiger, fet reits überzeugend widerlegt morben; mas aber ben oft betonte Beltruf ber flägerischen Firma anlange, jo berube er biefentlich auf ber ameritanischen Rettame, die bie Birma

Rechtsanwalt Dr. Rat gibt gu, bag ber Rame bel Per bugierten Urtifels und ber Firma nicht aufe Saar uber ftimme, boch bas Publitum untericheibe gwifden fo feinen B tericieben nicht. Das mejentliche Moment bilbe bas Reitle. Das finde fich auf ben Etiletten und Dofen int mögli großen Lettern und wenn bas Bublifum bies Bort leje, & es ohne weiteres, Die befannte Bare ber Rlagerin por fic

Das Gericht wird in ber hauptfache in 14 Tagen entie ben und trifft unterbeffen, bem Alageantrage entsprechent, einftweilige Berfugung, bie ben Bellagten gegen eine jebell lige Strafe pon 500 A unterfagt, ben Firmennamen Reil Co. (in Berbindung mit bem Rindermehl) gu gebraudes in für bie Deffentlichfeit bestimmten Befanntmachungen bie bauptung aufzustellen, bag bie Firma Refile u. Co. ibr Anerfennungen ergielt habe. Die Beffagten werben gut gung famtlicher Roften berurteilt und ihnen aufgetragen, Urteil in ber "Kölnischen Beitung", "Franffurier Beitung im "Berliner Tageblatt" verlautbaren zu laffen. uder weitere Forderung ber Klögerin, S. Reftle fei zu ber Ertifft su verurteilen, baß er bei ber guftanbigen Registerbegarte. Burich die Widung ber Firma benntrage, wirb, wie erm in 14 Tagen entichieben werben. - Wie wir nachtragia fahren, ift bas lette Bort in ber Angelegenheit noch nicht fprochen. Die Berurteilten werben Berufung gegen bos Ilch

b. Gerichtspersonalien. herr Landgerichtsrat Gring dum Landgerichtsbirektor ernannt worden. Derr Andlereichtsbirektor ernannt worden. Derr Andlessenwalt der ift gestern worgen als Rechtsanwalt seidigt und beim Landgericht als solcher zugelassen worden. Derr Rechtsanwalt Dammacher von Ihstein ist beim bigen Landgericht zugelassen, herr Rechtsanwalt Lebren bier in die Liste der biesigen Anwälte eingetragen worden.

* Befitwechiel. Die Geifenfabrit C. D. Poths, Sanot bie auf ein fast bunbertjähriges Besteben gurudblidt, gint Rauf in ben Befit bes Gabrifanten Guftav Ertel welcher biefelbe bemnachft mit feinem, ebenfalls fafe ein bunbert alten Gefchaft, ber fruberen Geifenfabrit non Deifer, Ryl. Soflieserant, vereinigen wird. — Das Dauder ftud Portstraße 19 ift in ben Besit bes Bauunternemer Roll bier übergegangen.

** Tobesiall. heute früh ift ber Schwalbacherftraße 14 wohnhaft gewesene frühere Bankbirektor, berzeitige Inhaber unferer Glasreinigungsinstitute, Johannes Bont im Alter von 62 Jahren gestorben.

Mr. 93.

stindesmord? In einem Hause der Mauergasse wurde beute morgen eine neugeborene mannliche Kindesleiche abigesunden, die anscheinend keines natürlichen Todes gestorben ist. Bald darauf ermittelte man, daß das Kind kurz vorher von einem Dienstmädden geboren worden war. Das Mädchen sam ins städtische Krankenhaus.

Seländete weibliche Leiche. Um 26. März wurde im Main bei Exisheim eine unbetannte weibliche Leiche im Alter von 30 bis 40 Jahren geländet. Sie muß ichon 5 bis 6 Wachen im Walfer gelegen haben. Es wurde bei ihr ein weißes mit M. D. gezeichnetes Talchentuch vorgelunden. Die Berson war 1,50 Meter groß, forpulent, hatte schwarzes Haar, braune Lugen, sleine Rase, gewöhnlichen Mund, gut erbaltene Jähne, rundes Doppellinn, volles Gesicht. In dem Taschentuch besanden sich eingebunden 1 Zwanzigmarsstüde, 2 Behnmarsstüde, 1 Jünsmarsstüde und 7 Einmarsstüde. Sie hatte zwei Rarben und zwar die eine guer über das Rasenbein, die andere unter dem Kinn.

** 150 Mart Belohnung. In ber Racht jum 18 April wurden in Connenberg aus bem Sofe bes Grundftude Bingertfrage Rr. 2 folgende Bferbegeichirre gefiohlen: Bmei Bmeifpanner-Rummetgeichirre. Das eine gang, das anbere halb gelb plattiert, bei einem Stirnband Gelbmetall, beim anderen rot geber nebst roten Rojetten. Bei beiden Ramensgug auf Scheu-flappen, Kammbedeln und Stirnftud B. R. (gelb). Ein Einfpanner-Rummetgeichirr, gang gelb plattiert, Stirnband gelb mit blanten Rofetten und Ramenszug B. R. Gin Bruftgeichirr, velb plattiert, mit hintergeschirr, ohne Ramenszug. Gin Paar leberne fdmarge Sahrbeden ohne Ramensgug. Gin Baar Zuch-Sahrbeden, olingrun mit gelber Ginfaffung und Ramensjug B. D. in Ceibe aufgeftidt. Bier gang neue fdmarge, unge-brauchte Bugftrange. Gine herrichaftsmagenbede, olivgrun mit lariertem Gutter. Gin Baar Biener Bugel. Gin Baar Salbwienergugel. 3 Bogenpeirichen, eine ichwars mit Elfenbeingriff, idmars, eine Damenpeitiche. (Bine men - Cattel - Unterlage, fariert rot mit blau. Gine weiße herrenicabrade. Iftr bie Ermittelung ber Diebe begio, bie Biebererlangung ber Gefdirre ift eine Belohnung bon 150 A ausgeseht.

Gin heißer, trodener Sommer in Sicht. Der Wiener Meleorologe Hann stellte aus bundertjädrigen Beobachtungsreiden, bei denen er nur die Winter mit früserer Raturabweichung derücksichtigte, seit, daß mach einem sehr lalten Winter in Werdent der Jälle auch ein sehr lähler Sommer jolgte, Hellmann, der Beobachtungen über die Zeit von 1717 die 1884 in Berlin zur Bergleichung beranzog, dat gleichsalls gesunden, daß auf einen mäßig milden Winter am wahrscheinlichsten ein surmer, auf einen sehr milden Winter am wahrscheinlichsten ein warmer Sommer, und auf einen sehr lalten Vinter ein iehr lübler Sommer. Den Gründ der Erscheinung vermochte man nicht mit hinlänglicher Sicherheit aufzuklären. Mit grober Wahrscheinlichseit darf man also diesmal auf einen beißen, an Riederschlägen armen Sommer rechnen. Die erwähnten Beaucrinegeln, die aus einem kalten Winter einen heißen Sommer iolgern, Nach diesen Vermutungen der modernen Meteorologen, von mehr als Vermutungen der modernen Meteorologen, von mehr als Vermutungen der man ehrlicherweise nicht iprechen, wird jedoch der April in der Wedrzahl seiner Tage freundlich und beiter sein, der Mai raube Tage, abwechselnd mit warmem Frühlingswetter und der Sommer durchweg sehr beih

*Aufgepaßt! Man schreibt und: Die Eingemeindung Sonnendergs ist für jeden, der die ineinandergreisenden öffentlichen Interessen, zumal nach Bollendung des neuen Kursauses sennt, nur noch eine Frage der Zeit. Behörden und die Körperschaft Biesdadens follten daher rechtzeitig gegen gevlante Einrichtungen Front muchen, welche geeignet erscheinen, die Kurinteressen auf unabseibare Zeit hin zu schädigen, denn, wie wir sonen, bereitet sich im stillen eine Anospe vor, welche verspricht, eine "wohlriechende" Blüke zu treiben, nämlich — man höre und staume! — eine Essis und Sens-Kabris and der Kurdromenade! Das wäre zu reizend und wahrbast großturködisch, wenn nach Fertigstellung des Kurbaus-Williomenbaues und Wiederbeledung der Kurpromenade dis zu der zur Kur-Berwaltung gehörigen Sonnenberger Burgruine, zedem Besucher der Kuranlagen und anderseits den Insassen, in ihrer Art wirklich einzige Gesegendeit gedoten werden würde, sich die Raje del Essigeruch mitzunehmen. Man wird alsbann Sonnenbern nicht nur sehen, sondern auch riechen!

Inbilaum ber Bader-Junung. Die Baderinnung Wiesbeben begeht biefen Monat ihr Ziahriges Jubilaum und feiert basselbe Sonntag, W. April, in ben Raumen bes Kaifersaales, Lobbeimerstraße, nachmittags 4 Uhr beginnenb.

In ben Kanal gestärzt ift gestern nachmittag 21/2 Uhr beim llebergang an ber Goetbestraße ber 52jabrige Italiener Biadelie Luminato. Er erlitt einen Bruch bes rechten Unterschels und mußte von ber Sanitätswache ins städtische Kranfenbaus gebracht werben.

Der Bringemahl". — Mittwoch, 25. "Das grave Saus". — Sonnersiag, 26. "100 000 Taler". — Freitag, 27. "Stein unter

Tonnerstag, 26. "100 000 Taler" — Freitag, 27. "Stein unter Steinen" — Samskag, 28. Rovität: "Die fromme Helene".

Revertoire des Agl. Theaters. Sonntag, 22., bei ausgehobenem Abonnement: "Tanndänser", "Elejadeth": Frau von Assana 7 Uhr. Montag, 23., Abonnement D.: "Die Fremde" Ansana 7 Uhr. Montag, 23., Abonnement D.: "Die weiße Tomme" Instana, 7 Uhr. Dienstag, 24., Ab. C.: "Die weiße Tomme" Instana, 7 Uhr. Mittwoch, 25., bei ausgehobenem Abonnement: Ansana 7 Uhr. Mittwoch, 25., bei ausgehobenem Abonnement: Ansanaliges Gastspiel des Moskauer künftlertischen Theatersteil ausgehob. Abonnement: "Abana 7 Uhr. Tonnerstag, 26. dei ausgehob. Abonnement: "Abana 7 Uhr. Tonnerstag, 26. dei ausgehob. Abonnement: "Abana 7 Uhr. Sonntag, 28., Ab. D.: Dimanns Erzählungen", Ansang 7 Uhr. Sonntag, 29., bei ausgehobenem Abonnement: "Oberon", Ansang 7 Uhr. Sonntag, 29., bei ausgehobenem Abonnement: "Oberon", Ansang 7 Uhr. Bestlicher Bezirfsbereim, Nächsten Montag, abends 1/9 Uhr, bält der Bestliche Bezirfsberein seine Frühsiahrsbauptversamlung im oberen Saale des Turnvereins, Helmundstraße ab. Ein sehr wichtiger auf der Tagesordnung stehender

Mir halt der Bezirksverein. Nächsten Montag, abends 1/9 ihm halt der Bestliche Bezirksverein seine Frühligdersdandtversammlung im oberen Saale des Anrewereins, Gellmundstraße ob. Ein sehr wichtiger auf der Tagesordnung stehender Verandlungsgegenstand ist: Das Straßenbahnneh in Berdindung mit dem neuen Pahnhof. So viel dis jeht über die gelante Liniensschlungs defannt geworden, entspricht dieselbe auch and nicht den Interessen des westlichen Bezirks und es ist aeboten, auf eine Aenderung des bestehenden Broiestes und sahlreichen Beschaft erwartet, daß die Mitalieder darf sahlreichen Beschaft derwartet, daß die Mitalieder dieser vichtigen Besuch dieser Berjammlung ihr Interesse an dieser wichtigen Angelegenheit bekunden.

* 8mei gludliche Gemeinben. Im Landfreis Wiesbaben gibt es noch awei Gemeinben, Diedenbergen und Raurod, die in ber gludlichen Lage find, feine Gemeindesteuern erheben au muffen. Sogar bie Rirchensteuern werben aus ber Gemeindetaffe bezahlt.



Strafkammer-Sigung vom 21. April 1906

Gahrlaffige Totung. Der Taglobner Ricolaus Laufer, Cobn bes Jagbauf-febers Frang Laufer aus Obergladbach, mar ber fahrläffigen Totung feiner 16jahrigen Schwefter angeflagt. Am & Februar 3. machte er mit mehreren anberen jungen Buriden feinen Bater auf bas Spuren eines Marbers aufmerffam, welcher ben. jetben jeboch ausbrudlich verbot, nicht gu ichiegen. Tropbem nahm er bas Genehr und lub es mit einer Batrone, Die er in ber Rodtaiche feines Baters fanb. Dabei ging ber Schuß ungludlicherweise los und feiner ca. 3 Meter babon entjernt fte-benden Schwester brang bie gange Labung in ben Leib. Dieje murbe noch an bemselben Abend in bas hiefige St. Jojephs-Sospital gebracht, mo fich eine sosortige Operation als notig erwies. Gie murbe benn auch borgenommen, furge Beit banach perstard aber das Mädchen. Herr Dr. Lossen, als Sachver-ständiger gupezogen, erflärte, daß er nach der sosont porgenom-menen Untersuchung eine zweimaristudgroße Bunde entbedt babe, die jedoch nicht weiter blutete. Eine sosortige Operation fei nolig gewesen. Er habe ba u. a. gefunden, bag ber Daftbarm vollständig durch ben Schuf abgeriffen mar, Die Bunbe fei beshalb eine unbedingt tobliche gewejen. Es tomme noch bingu, daß bie Berlette furs nach bem Unfall gegeffen fiabe. Der Staatsanwalt beantragte 9 Monate Gefangnis. Das Gericht er. fannte unter Unrechnung milbernder Umfianbe wegen gefahrlicher Rarperverlegung mit toblichem Ausgang auf 2 Donate Wefangnis.

Gewerbemagiges Gladefpiel.

Der Reisende Carl Schuß aus Wiesbaden, Blatterstr. 44, hatte sich heute wegen gewerdsmößigen Glackspiels vor der Strassammer zu verantworten. Gelegentlich ber Kirchweibe in Braubach im vorigen Jahre war derselbe sit einen anderen mit dem Ausspielen von Waren beschäftigt, es soll jedoch auch um Geld gespielt worden sein. Ein Commis aus Coblenz, der seinerzeit in Brandach in Stellung war, gibt an, der Angellagte habe zu ihm gesagt, er sonne 5, 10 und W.A. gewinnen, von Waren sei seine Rede gewesen. Andere vernommene Faugen lönnen sich nicht mehr genan erinnern, ob auch Waren angeboten wurden und ob es bestimmt der Angellagte war, dei dem sie gespielt haben. Der Staatsanwalt beantragte 3 Wochen Gesängnis und 50 K. Geldstrasse, während das Gericht unter Anrechnung mildernder Umstände nur auf 3 Tage Gesängnis ersannte.

Ginbruchebiebftahl.

Bor der Straffammer hatten sich heute der erst 17 Jahre alte A. B. Schwödel aus Ludwigshasen wegen Einbrucksdiehlichtls zu verantworten. Letterer war Ausläuser in einem Geschäft Rerostraße 1, dier, und kam mit seinem älteren Bruder, der zulet in Ludwigshasen in Stellung war, überein, in der Nacht dom 17. auf 18. Januar d. J. einzubrechen und durchzugehen, zu welchem Zwecke der erstere das Henster offen lassen sollte. Sie erbrachen dann auch ein Bult und stahlen darans einen Geldbetrag von 60 A. sowie S.A. in Freimarken. Beide sind wegen gemeinsamen Diebstahls mit einem Berweis, sowie der ältere Sch. wegen Diebstahls mit sinem Berweis, sowie der ältere Sch. wegen Diebstahls mit 3 Monaten 3 Tagen Gesängnis und 6 Wochen Dat bestrast, welche Strase er augenblidlich verdüßt. Der Staatsanwalt beautragte gegen A. B. Sch. eine Gesängnisstrase don 5 Monaten, gegen bessen Aruber eine solche von 14 Tagen, sowie Unterbringung in eine Zwansberziehungsanstalt. Das Urteil lautete gegen ersteren auf 3 Monate, gegen seheren auf 3 Monate, gegen seheren auf 3 Monate, gegen seheren auf 14 Tage Gesängnis.



Ter Kaifer in Homburg. Schlit, 21. April. Der faifer ist heute früh nach Homburg v. d. Höhe abgereift.

Bring Leopold von Schwarzburg. Sondershausen †. Berlin, 21. April. Bring Leopold von Schwarzburg. Sondershausen ist gestern abend im 74. Lebensjahre hier ge-

Can Francisco.

ftorben.

Retobort, 21. April. Brafident Roofebelt hat ben Beichlug des Rongreffes, eine Dillion Dollar für Can Francisco zu bewilligen, unterzeichnet. Remport ichidt mindestens eine Million und man erwartet, daß binnen furgem mindestens 5 Millionen Pollar im Gilfsfonds fein werben. Die Spende der Samburg-Amerifa-Linie bon 25 000 Dollar hat einen febr guten Ginbrud gemacht. Der Wind hat fich gedreht und es belebt fich die Hoffnung, das Feuer werde von felbit ausbrennen. Die Radrichten widerfprecen fich, weil feine direfte telegraphische Berbindung mehr befteht, aber zweifellos ift bie eigentlide Stabt bernichtet. Die Gefahr der Sungersnot fteigt. Alle Lagerhäuser find verbrannt. Roch mangelt es an Trinfwaffer, doch hofft man die Leitung wieder herstellen zu konnen. Noch fchlojen 200 000 Menichen unter freiem Simmel. Rationen werden bald verteilt, aber die Menichen find durch die Aufregungen geschwächt und febr viele werden balb erliegen Der Mangel an Nahrung macht fich auch in den Rachbaror. ten fühlbar. Jeder gibt tropbent bereitwillig ben Feliicht. lingen von den Borraten, aber das ift nur ein Tropfen auf den beigen Stein. Die Musdehnung ber Rataftrophe ift größer als man glaubte. Santa Roja ift total vernichtet, San José, Salinas, Napa find beinahe zerftört. Spredels Riefen-Buderraffinerie liegt in Erummern. Geftern wurden 20 Blun be rer auf frifder Zat ericof. fen. Die Opern-Gefellichaft ift gwar gerettet, aber ohne Rahrung und Obdach. Alle Gepädftiide find verloren.

Newhork, 21. April. Trot der umfangreichen, auf das eiligste bestrittenen Silfsaktion ist die Gefahr der Hung er snot unter den Bewohnern von San Francisco, die um den Brandherd lagern, sehr groß. Ein Laib Brot

kostet 6 A. Besonders drückend macht sich auch der Durst fühlbar, da Trinswasser schwer zu erlangen ist. Die Unglücklichen kampieren dicht gedrängt, welft nur notdürstig bekleidet. Das südlich der Stadt gelegene Lick-Observatorium ist unbeschädigt geblieben. Die Sammlungen im Lande haben bisher 3 Millionen ergeben.

London, 21. April. Die Chinesensiadt von San Francisco brannte innerhalb einer Stunde nieder. Bürgermeister Schmit beireite eigenhändig mehrere in dem Staatsgefängnis eingeschlossene Gesangene, nachdem einige von ihnen in ihren Zellen zu Tode geröstet waren. Biele Einwohner von inTrümmer gesallenenHäusern sind eingestlemmt worden und verbrannt. 150 Häusergevierte sind vom Feuerzerstört, 50 weitere von Soldaten und Feuerwehr mit Dynamit gesprengt, um das Feuer einzudämmen, sedoch alles vergebens. Das Unglüd konnte nicht größer sein.

Streits.

Paris, 21. April. In 20 Ortichaften des Arrendiffements Baleniennes fam es gu blutigen Bufammen . jt o gen gwifden Streifenden und der Gendarmerie und Truppen. Rach dem Orte Havelun, wo der Marft geblündert wurde, find gwei Schwadronen unterwegs, da die Lage des dortigen fleinen Militärpostens fritisch geworden war. 3m Orte Escaudin wurden von einer Landftreicherbande die Wohnhäuser der Bergleute vollständig geplündert. Alle Diefe Einzelheiten erfubr Clemenceau in Bens, mabrend er ron einer Bergmannshütte gur anderen ging, um über bie Forderungen der Arbeiter fich böllige Rfarbeit gu verichaffen. Die Regierung hofft, von den Grubenbefigern neue Bugeftandniffe gu erlangen. Durch Maueranichlage in al-Ien Ortichaften des Roblengebietes foll an die befonnenen Elemente der Arbeiterschaft appeliert merben, ihre Cache von der beruflofen Blünderer gu tremien.

Paris, 21. April. Die Borgange im Roblenitreifgebiet werden von der gesamten Breffe anch in politischen Leitartifeln erörtert. Die fogialiftifchen Blatter greifen die Bergwerfsgefellichaften auf bas icharfte an und erflaten, bie Regierung miiffe mit allen Mitteln beren Biberfrand gegen die Forderungen der Ausftandigen breden, Die letteren aber mogen fich bor den dem Bergarbeiterftande nicht angeborenben Segern hüten, welche ben Born ber Ausständigen gegen die für die Lage der Dinge nicht veraufwartlichen Golbaten aufftachelten. Die radifalen Blatter befchweben gleich. falls die Ausftandigen, die Gewaltfätigfeiten aufzugeben, ba fie badurch nur den Feinden der Republif in die Bande arbeiteten. Die Lage fei ernft; benn es handele fich um die Freiheit des Bolfes. Denn das Schickfal der Arbeiter und das der Republit fei eng miteinander perfnupft. Die fonservativen und nationalistischen Blitter indeln bie Regierung in heftigfter Beife. Der Minifter Des Innern habe nichts getan, der Meuterei ein Ende gu bereiten. Es hatte gur Wiederherstellung der Rube genügt, wenn einzelne ber Beger unter den Bergleuten festgenommen morden maren. Die Regierung moge fich in Acht nehmen, fie fiabe ichon genug Tote auf dem Gewiffen, und wenn fie nicht die energifchften Magnahmen ergreife, muffe man fich auf die ichredlichften Bufammenftoge gwifden Goldaten und Ausftandigen gefaßt machen.

Paris, 21. April. Das Ministerium des Innern befürchtet, daß infolge des Seterstreifes die Wahlfarten, mit deren Berteilung demnächst begonnen werden soll, nicht gedruckt werden fönnen, und daß dadurch die für den 6. Mai sestgesetzten Wahlen erschwert werden könnten. Die Identität der Wähler müßte, wenn sie keine Wahlkarte bätten, erst durch Zeugen sestgestellt werden, was die Wahl angerordentlich verzögern würde.

Lend, 21. April. Gerüchtweise verlautet, daß bei den gestrigen Krawallen an 50 Soldaten und Offiziere berwund et worden seien. Berlehungen von Ausständigen feien bisher nicht gemeldet worden.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebakteur Moris Schäfer; für ben übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Aloging; für Inserate und Geschöftliches: Carl Röstel, sümtlich au Wiesbaben.

Wetterdienft

Der Landwirtichaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn.

für Conntag, ben 22. April 1906. Sormi:gend wolfig und trube, boch nur ichwachwindig, ein wenig marmer, besonders nachts geringer Regen,

Benaueres burch die Beilburger Betterlatten monatl. 80 96.), melde an ber Erpedition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger", Mauritiusfrage 8, taglich angeschlagen werden.

Die kräftigste u. billigste Krankenkost in beme nach Anflicht erfahrener Mergte Biofon. Es führt bem Bint die wichtigsten Ernährungsbeftandteile, Eineig — Eifen — Legithin (Phesphor) in geeigneiter und bentbar bester Frim ju. Durch seine bewährten butbibenben und ernährenden Einenschaften übertrifft es, wie man sich leicht übergengen tann, Eisen- und Kräftigungsmittel und ist in den Epotheten und Trogenhandlungen zu drei Mart das halbe Alla-Patet erhäitlich.

949/107

Moderne - Verlobte - Möbel

berfangen bon ber Darmfrabter Mobelfabrit, Sofieferant, Deibei bergerftraße 129. Breislifte mit Abbildungen. 800 Bimmer in allen 835/102 Breislagen ausgeftellt und ftets lieferfertig.
Bebentenbece Ginrichtungshaus Mittelbenticlanbs.

Specialbehandlung von Keuchhusten.

Broschdre über die ...schnelle und sichere
Heilung" gratis und franko.

Sprechstunden:

Von 10-12, 21/2-4 Uhr.

Sonntags von 9-11 Uhr.

Fischtorplatz 18.



92r. 93.

Conntag, ben 22. April 1906. Zannhäufer

und der Sangerhrieg auf Wartburg. Große romantifche Deer in 3 Aften von Richard Bagner. Rufitalifche Leitung : Betr Broleffor Mannftatht.

pregn		
Bermann, Lanbgraf von Thit	ringen	herr Schwegler.
Tannhaufer,		. Bert Ralifd.
Bolfram von Gidenbad,	Ritter	. Detr BeifferBintel
Balther von ber Bogefreibe		. Bert Freberich.
Biterolf	und .	. herr Engelmann.
Deinrich ber Schreiber	Sanger .	. Berr Soul.
Reimar bon Biveter,		. herr Abam.
Giffabeth, Richte bes Banbgra	fem	
Bienus .	The state of the s	. Gr. Beffler-Burdarb
Ein junger hirte		. Frl. Corbes.
Gin britiger Diere		. Fri. Corbes.
SALE LANGE	MANAGEMONT TO SE	Fri. Schuterth.
Chelfnaben }	All Age to to be in	Frau Martin.
	and the same of the last	Frau Dobriner,

Thüringische Ritter, Geafen und Thefleute, Edelfrauen, Edelsnaben, altere nud jüngere Pflger, Sirenen, Najaden, Bechlanden, altere nud jüngere Pflger, Sirenen, Najaden, Bechantinnen. Ort der handlung im 1. Aft: Das Junere des Hörsels (Benus) Dof hielt; bei Gispach, in welchem der Soge nach Frau Holda (Benus) Dof hielt; bann Thel am Fuße der Wattburg. Jm 3. Aft: Thel am Fuße der Wartburg.

3. Aft: Thal am Fuße der Wartburg.

3. Aft: Ansang des 18. Jahrhunderts.

4. Citsabeth: Frau von Westhoven-Robinson vom Großherzogl.

Dostwater in Karlsrude als Gast.

Amsang 7 Uhr.

Watter der All Plant LOGO.

Montag, ben 23. April 1060. Monn ment D. 109. Borftellung. 45. Bortellung.

Die Fr.e int be. Schauspiel in 5 Atten von A. Dumas. Deutsch von Paul Linbau. Regie: herr Rochy.

	Apple of the second		SMIT	Schwab.
herzog von Ceptmonts			Ged 9	Maren.
Ratharina, feine Grau		*		
Wanneigenn, bereit Bater	and the same	March & March &		Rober.
Brofeffor Dr. Remonin,	mitalieb.	ber Affaben	nie . herr	Ballentin.
Spinishing wer attended	me	Section Sections	Get	Doppelbquer.
Marquije von Rumieres		N	Conne	Bealmer.
Gerarb, Ingenieur .		· · · · · · · · ·		
Clarifon				Leffler.
Wiftres Roemi Clartion			. Frau	Renire.
	400		Sterr	Bellin.
Gni bes Saltes				Weinig.
Baron b Grmelines .				
Baronin b'Ermelines .				Eben.
	The same of the		. Dett	Anbriano.
Calmeron	A STATE OF THE STA	CARL NO.	State	Schwart.
Fran Calmeron			200	Robimann.
Gin Boligeitommiffar .	100			
Diener bei bem Bergog	von Sept	ments .		Martin.
Without Sai Office of Car	Han.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	. Herr	Spiry.
Diener bei Miftreg Glat	- CO - 12 - 120 -	Chiana	The second second	and the second

Ort ber handlung: Baris; im erften, gweiten, vierten und fünften Aft bei bem herzog von Septmonts, im britten Aft bei Miftres Clarffon.
Beit ber handlung: Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ente gegen 10 Uhr.

Feldstecher, in jeser Breislage. Operngläser, C. Höhn (3uh. C. Krieger, Yauggaffe.)



Abjahlung

Möbel fur 98 M. Anzahl. 10 M. an Möbel fur 198 M. Anzahl. 20 M. an

Möbel für 298 M. Anzahl. 30 M. an

Schreibtische, Bücherschränke, Vertikows. Diwans.

Kinderwagen mit Gummirädern. Anzahlung M. 5 an.

Zur Kommunion:

Anzahl. 4 M. an Konfirm.-Anzüge Anzahl. 5 M. an Herren-Anzüge Anzahl, 5 M. an Damen-Kostüme Damen-Regenmäntel Anzahl. 5 M. an Damen-Havelocks Anzahl, 5 M. an Anzahl: 5 M. an Damen-Jacketts

Wiesbaden.

Friedrichstr. 33.

Bei meiner Abreife nach LONDON fage allen meinen lieben Frennden und Befanuten, fomte ben berehrten Baften ein

herzliches Lebewohl. Bwergtellner Schorsch (Gafthans "Drei Rronen").



Bur Beamte Alebeiter!

Einen Boften Sofen, is elegens beitetauf, fruber 4. -. 6. -, 8. - unb 10 DRt, jeht 2.50, 4. -., 6. -. 7 Mt., fo lange Borrat, Rnaben hofen in größter Auswahl, 7879

Mengaffe 22, 1. St.



Washmashinen

Waschkeffel, Waldmangein, Wringmaldinen, Bügeleilen Bugelofen,

touit man gut und billig bei

M. Frorath Nachf., 10 Birdigaffe 10.

Ruchengerate . Magazin.

Rohrftühle, jeber Art fauft man am beften in ber Stubimacheres bon

7123 A. May.

NB. Rep. n. Glochten von Stubten gut u. billig. Die Arbeitstelle des

Haff. Gefänguisvereins Schierfteiner rage linfe, ber Bimmermannsftiftung,

Riefern-Angündehol; à Sad W. I. Buchen-Holz & Ctr. M. 170 Teppiche weeden gründlich geflopft und gereinigt.

malter Fr. Muller, Erbacher-frage 2, 1., r., feith, Sauswart bes Manneraipis. Telefon,

Ernst Hess

Sermonifafebrit, gegr. 1872 Rlingenthal (Ca.) Rr. 281. hefert als Spezialität Bug-harmonitas, 2, 3, 4, 6, 8, dorig, 1, 2, 3-reibig, in



Rummern, ju ftaunend biffigen Breifen, Banbonions, Brund-harmon, Drehorgeln, Biolin., Bith, Ocarinas, Rufitmerfe, bifligft, Garantie: Zurudnahm. und Gelb retour, Reneftekata. loge mit über 350 Abbitbung. umfonft n. portofrei.

20 Mark Belohunng.

Entfaufen : Etras, Schafet. bund, langbaarig, fcmars mit weißem Aragen.

Biederbringer erbilt obigen Betrag Riederwalluf.

Hilfe Buline Gangert, Grun Berlin - Echoneberg, Grunt-malbitr. 49. Bb da, erb. 289/893 mige Mittibe in, 30, 120,000 M. Beren., municht fich mit achib. Mann wieder gi verb. Off. unter "Amor", Bertin &23, 68, Brilnerftrage 9. 290/393

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere toure Mutter, Schwieger- und Grossmutter,

Marie Frau

geb, Auer,

nach langem schwerem Leiden im vollendeten 74. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der transruden Hinterbliebenen: Mathias Feilbach, Nicolasstr. 5.

Wiesbaden und Berlin, den 20. April 1906.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. April, nachmittage 1/23 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Statt besonderer Mitteilung.

Heste morgen entachlief sanft und ruhig mein lieber Gatte, unser Bruder, Schwager und Onkel,

Bankdirektor a. D.,

im festen Glauben an seinen Heiland.

Wiesbaden, 21. April 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Bena Bonk, geb. Neef, Christine Arcona, geb. Bonk, Fanny Neef, Marie Theessen, Ernst Minor, Kandidat der Theologie.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 24. April, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbebause, Schwalbacherstrasse 14.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, anlässlich des Heimganges unserer geliebten Mutter, sage allen tiefgefühltesten innigsten Dank.

WIESBADEN, 21. April 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Claes.

Hotel-Restaurant

Friedrichshof.

Morgen, Sonntag, Abend:

Grosses Militär-Konzert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Diner Mk. 1.10, im Abonnement 90 Pfg.

Consommé-Royal, Warmer Schinken mit Spinat. Filet Beefsteak! Kompotte Kalbsrücken | oder Salat. Nougat-Eis oder Butter und Käse. Souper Mk. 1 .--

Gesalzene Ochsenbrust mit Meerrettig oder Kartoffelsalat.

> Kalbskeule Kompotte oder Salat,

Nougat-Eis oder Butter und Kase.

Photographie,, Frohwein

Mr. 93

2 Webergasse 2 am Kaiser Friedrich-Platz.



12 Visit-Bilder glänzend, Mk. 1.90.

12 Kinderbilder gianzend, Mk. 2.50.

12 Cabinetbilder glänzend, Mk. 4.80.

Gänzlich geschenkt erhält jeder Kunde, welcher sich vom 18. März bis 25. April eine Aufnahme bestellt, eine Vergrösserung (30×36 cm gross mit Karton) seines eigenen Bildes.

Günstige Gelegenheit für Konfirmanden.

Man bittet genau auf Firma, und Webergasse 2, zu achten.

Kurz und bündig

wird Ihnen jedermann erflaren, bag er auf Rredit nur bei

Julius Jttmann fauft.

Mut die Frage

ob man auf Rredit auch nicht teurer fauft als gegen bar, wird

Fragt man dann, welches Rredit-Beichaft bermoge feines großen

Umfages betr. Breife, An- und Abgahlung am fulanteften ift

einzig und allein nur bas bier weitaus größte und allgemein

beliebte Dibbel- und Musftattungsgeichaft

4 Bärenstrasse 4.

Wo man auf Kredit

Ihnen jeder antworten: Es hangt lediglid babon ab



Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

Platze. 2210 Möblierte Zimmer und Pension

empfiehlt W. Hammer, Besitzer.



E. Stösser, Mechaniker, Hermannstr. 15. Telefon 2213



empfehlen zu den billigsten Preisen. Is Möbellack Kile 1.50

August Rörig & Cla., Wiesbaden,

Pernaprecher zum Compteir No. 2500. gur Fabrik u. d. Lager No. 8550,



7 Faulbrunnenstr. 7 empfiehlt billigst Gold- und Silber- Waren,

als Konfirmanden-Geschenke. Damen-Ringe

Ausarbeitung Erwirkung oon atenten Gebrauchsm W. Zeichen. Louis Gollé, Berbanbemlegliebt. Wiesbaden, Atteton 2913

von Mk, 2,50 an. 8701

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Raud.

Ferufpred.Mnichlug 49. Berniprech Inichlug 49,

Countag, ben 22. April 1906. Radmittage 3,30 Ille. Rleine Breife. Men einfindiert :

Der Beilchenfreffer.

Luftipiel in 4 Alten von G. von Do er. Blegie: Mar Lubwig. von Rembach, Dberft und Rommandan: einer Feftung Rembold Sagre. Cophie bon Bilbenheim, Bitme . . . Gife Roorman. Gran bon Bernbt Clara Rraufe. Bictor bon Bernbt, Bufaren-Offigier, beren Reffe Being Berebrünge. Ruboli Bartat. Meinhardt bon Gelbt, Referenbar Frant bon Belling Softe Schent. herr bon Golemati Gerhard Guidia. herr bon Schlegel . Friedrich Degener . Arthur Rhode, Johannt, Diener Rinna, Rammerjungfer bei Fran bon Bernbt . Rojel ban Born. Ein Unterossigier
Ein wachhabender Unterossigier
Freiwillige
Diener bei Oberft von Rembach
Diener bei Gran von Wildenheim
Der I. Alt spielt in der Bohnung der Frau von Bernbt in einer größeren Stadt, der 2. und 3. Alt in einer größeren Festung im Hause des Kommandanten auf der Einabelle. Der 4. Alt im Saufe der Frau von Wiedenheim auf deren Gut. Zeit: Gegenwart.

Mbonnements-Borftellung.

Abends 7 Uhr: Abonnements. Billets gullig. Wit, humor und Satire auf der Schanbuhne.

Ein Ring von 10 Abenben, In Sjene gefest von Dr. D. Rand.

Hunderttaufend Taler. Boffe mit Befang in 3 Aften. Rad D. Ralifd's gleidnamiger Poffe frei bearbeitet bon Bouis herrmann.

Regie : Georg Ruder. - Dirigent : Gufiav Utermöhlen, Ralau, Sauseigentumer in Berlin . Muguft Beber. Beodora, feine Sochter Enn Birmbt. Bilbelmine, Dienftmabchen bei Ralau . Rojel van Born. 193 gpanbel . . . Rubeli Bartaf. Studmuffer } feine Freunde . Theo Tochauer. Bullrig Dane Bithelmin. von Strubelmit . bon Brubelmit . Grtebrich ! Bividauer) Borjenfpetulanten . Georg Rilder. Bittauer Mar Ludwig. Brrtha Blanben. Cornicion . . Amalie Junt. Gritter) Relliner . Max Midifd. Bweiter) Arthur Rhobe. (Erfter) Gerhard Safda. Ballgaft Bweiter) Gin Diener Berm, Boidto. Frang Queig. Theo Dort.

Gin Sahrmann . herren und Damen. Anfang 7 Uhr. Enbe 9,80 Uhr.

Montag, ben 23. April 1906. Abonnements-Borftellung. Abonnemenis-Billets guitig.

Gin toller Ginfall. Schwant in 4 Aufgugen von Carl Laufs. Regie: Theo Tachauer. Theobor Steintopf Muguft Weber. Friederite, feine Wattin Lucie Elfenborn. Steffi Sanbori. Enind, feine Tochter erfter Che Ernft Labers, fein Reffe, Student ber Medigin Birnflief, Bichfer des Korps Saffia Sans Bilbelmy. Theo Ohrt. Guffab Aronlein, Mufifbireftor Georg Rider. Julius Rudpfler Gerbard Safdja Bift Dritansta, Operettenfangerin Rojel van Born. Theo Tochaner, Abaloert Benber Beronita, feine Gattin Clara Rraufe. Eva, beren Tochter Eny Arnbt. Muguft Bulvermann Max Ludwig Cafar bon Edmetting Friedrich Degener, Wieme Denfler Minna Agte. Rnorr, Schubmachermeifter Grang, Diener Mer Ridifch.

grang, Diener Beidenbigen bei Steintopfs Mina, Gifi's Rammermabden

Gin Epefutor

Gin Brieftrager

Bermann Boichto. Gine Rammerjungfer Emmin Seife. Ein Telegraphenbote Der ber Sandiung: Salon im Saufe Steinfopfs in Berlin. Bwifchen tein 1. und 2. Aufgug, fawie bem 2. und 3. Aufgug liegt ein geitraum bon einigen Tagen. Der 3. und 4. Aufgug fpielen an einem

Frang Queif.

Arthur Rhobe

Eage. Anfang 7 Ubr. Enbe nach 9 Ubr.

Camstag, ben 28. April, abends 8 Ubr., im großen Kasinosnal, Friedrichte. 22: Einmaliger luftiger Abend von

Moberne Catiren (Ribeamus, Otto Ernfl, Lubwig Fulba, Fris

Moberne Catiren (Ribeamus, Otto Ernft, Ludwig Fulda, Fristen Den Offini, Carl Schonherr u. a.).
Moberne Dichtungen (R. Dehmel, Th. Fontane, Detlev von Liteneron, Hugo Salus, Ebner von Eldendech).
Dialett, Dumor (Peter Rolegger, Salger's bohm. Humoredlen rc.).
"Berliner Tageblati" (d. 12/04): "Marcell Salger ift auf humoristischem Gebiere wohl der beste lebende Regustor". 569 Billets: Referd. à 3 n. 2 W., nichtnumer. à 1 M., dorber in der Holmusstung von Peinrich Wolff, Bilbelmstraße 12, und an der Abendbasse.

Reftaurant Alte Adolfshöhe.

Morgen Countag, bei gunftiger Bitterung; Frei-Konzert

im Garten, bei ungunftiger Bitterung im großen Caal. Eintritt 20 Pf. Anfang 4 Uhr. Es labet höflichft ein

Johann Pauly.

Rohlen-Consum 3. Genfi, am Römertor 7. Telefon 2557.

Billige Bezugsquelle von

Kohlen, Koks, Briketts, Anzündeholz in Ia. Qualität.

Sorgfältigste Bedienung.

Am Römertor 7. Ringfrei!

Am Römertor 7.

9364

Dilettanten-Perein Urania.



Conntag, ben 22. April, bon uachmittage 4 libr ab, im Gaale ber Turngefellicait, Wellrigftrage 41:

90r. 93.

befiebend in theatral. Aufführungen

und Tanz. mogu Freunde und Gonner höflichft einlabet

Der Borftaub. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. Tang frei. Gintritt 30 Bfg.

Neu eröffnet

21 Frankfurterstrasse 21.

Elektr. Haltestelle am Langenbeckplatz.

Restaurant mit schönem Garten - Lokal u. grossem Vereins-Saal.

Ausschank des beliebten Schöfferhof-Bräu's.

Vorzügl. Ausschank u. Flaschenweine, sowie alle anderen Getränke. = Gute Küche.

1001

Es empfiehlt sich Inh. W. Hartung.

in Gonsenheim bet Maing.

Beifer Montag, ben 28. be. Dite, nach mittage von 3 Uhr ab:

ausgeführt von ber Rapelle Des 27. Artillerie:Regiments, unter perfonlicher Leitung bes herrn Rapellmeiftere Henrich, worant ich Eltern von Ronfirmanben, welche einen Ausflug beabfichtigen, befonbers aufmertfam mache.

für gute preismurbige Speifen und Betraufe ift beftens gejorgt. Unterfunfteraume bei ichlechter Witterung für ca. 1000 Berfonen. Dampfbahnverbindung: Dlaing Confenheim-Finthen 1/a ftundlich.

Karl Stoll, Befiger.

Tonbeimerftrafe 15. Countag, 22. April, abenbe 8 Hhr:

Militär-Konzert Grosses

bet 21, Pionier-Bat aut Hastel. Rapellm fr. Lischke. Gintrittepreis 40 Pig.

Garberobe frei. Grogramm frei. Dubenblarten Dt. 3.50. Salb-Dubenblarten Dit. 2.00.

Deutscher Hof" Goldgasse 2.

Großes Instrumental-Konzert bes berühmten Tiroler-Ensembles ("Die lastigen Mührtbaler") Großer, ichattiger Garten,

Neu eröffnet! Theater lebender Photographien. Kinematograph

in noch nie bagemefener Musführung Sellmundftr. 46. Gde Wellrinftr Täglich neues Brogramm.

Beöffnet Bochentage von 4 Uhr ab, Gonntage u. Feiertage bon 3 Uhr ab.

Breife ber Plage: 1. Blat 50 Bfa., 2. Blat 30 Bfg., 3. Bl. 20 Bfg. Kinder u. Militar zahlen die Salfte. 170 Fortwährend Borftellung.

Joici-Refigurant "Jum Garpfen", Bingen a Rib., in nächter Rabe ber Babnbofe Bingen-Bingerbrüd n. ber Amegeftellen ber Damplboote, sowie Jalteftelle ber elektrischen Stragenbabnen.
Bürgerliches Dans. Borzügliche Rüche.
Schöne Frembenzimmer v. 1.50 Mt. an. Refianration ju jeder Tagestzeit.
Diners von 12—2 Uhr von Mf. I — an.
Reine Weine im Ausschant wie in Flaschen, Gute Biere. Beinversand in Flaschen und lieinen Gebinden. — Separates Sälchen mit Bianino.
Albert Franz, Koch.

Connenberg-Biesbaden.

Geinfte Riiche.

Gigene Ronbitoret. Benfion. Te

Gute Ruche.



Besichtigung der Lager o. Kautzwang erbeten.

22 Michelsberg 22.

Spazierstöcke W. Barth. Drechsler, jetzt Wirchgasse 62, 299 nake der Langgasse.

Sämtliche

Blucherplatz 3.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Den grössten Erfolg der Frühjahrssaison

Attraktionsprogramm

Allabendlich stürmischen Beifall. Ende 10.45 Uhr. Anfang & Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen-Vorzugskarten an Woehentagen gültig.

Rambady bei Wiesbaden.

Gasthaus "Zum Taunus". Schönfter Ausfingsort ber Umgegenb non Wicobaden.

Schone geräumige Lota'e, ichattige Teraffe mit Gernbild. Reiferstopt und ben weitlichen Taunus. Großer Saal, 483 Duabratmeter, jur Abhaltung von Tangvergnugungen für Bereine und Gefellichaften. Schone Frembengimmer mit voller Benfton 3 Daet, Um geneigten Bufpruch bittet

Achtungsvoll L. Meister, Befiber.

Saalbau "Zur Rofe". Dente und jeben Countag von 4 Uhr ab: Grofe anz-V

prima Speifen m. Setraufe, wagu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Bierfindt, "Saalban jum Adler nen erbaut, Zaniflache ca. 180 Quabr.- Det.

Mente Sountag von 4 Uhr ab: Es Große Tanz-Musik, Deine. Brubl, Befiger, mogu freundlicht einlabet

Brima Speifen unb Gereante

Römerberg Restauration Bearn, Empfehle bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pfg. an. Frühstück und Abendessen. Gat möbl, Fremdenzimmer von 60 Pfg. an.

470

Karl Dehn.

Weinstube zum Rheingold, Delenenftrafte 29, Ede Wellrisftrafe. Reelle Bedienung. Prima BBeine.

Heinr. Mrause.

Wollen Sie frische mit Fachtenntnis ausgewählte Kräuter, speziell solche zu Kuren nach Kneipp billig taufen, so erfragen Sie die Preise in der

Germania-Drogerie

Apotheker C. Portzehl,

Telefon 3241. Rheinitraffe 55.

Ebendafelbfi toftet ber befte, bon einem erfahrenen Jad mann zusammengesette Blutreinigungsthee zu sogen. Frühlingsturen pro Psund 1:50 Mt., der gegen Dufter, Berschleimung und bergl. empsohlene Dohlzahn, angepriese unter dem Namen Johannisthee, Lieber'sche Rranter, pro Pfund 1:50 Mt.

E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Auilage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unierer Expedition grafis verabfolgt. Billiglie und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

21r. 93.

Unter dieler Rubrin werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnnasnahweis-Bureau Lion & Cie., Boffenfer: Beichaffung von Mieth. und Raufobieften aller Mit

Miethgeluche

Ehepaar f. eine Wohnung, 3-4, Bim., part, in rub Saufe oone Sedpart, in ruh. Saufe ohne

Vermiefhungen

Raifer Friedrich-Ring 61, Reuben 9-10 Zimmern, mit allem Sumfort ber Reitzeit ausgeflatter, 1. u. 2. Giage, per 1. Januar ob, ipfier gu bermieten Ran, bafelbit eber Rubesbeimerftrafe 11, Bau-

Quifenfir. 3, Gartenhaus, frühere Billa von Bold. Eing. a. Bilhelmitr., inegel. 10 Bim, und reiches Subebor, Gos, eleftr. Licht, febr geeign für Mergte, gang neu berge-Breis 2700 M. Rab. Bureau Botel Metropole.

gunnenruge, 1. und 2. Stod, jusammen 10 Bimmer, 2 guden u. reicht. Bubeb., paff. für Argt eber beff. Penfion, per

Zimmer.

rinfit, 71, Bel-Etage, berrnitft reicht. Bub, neu berger., gut mu. Rab. im Soufe, 8574

amer-toopsung mit Ruche, Sprifetammer n. Bubeh. nebit 6 Danf. u. 3 Rellern ist fof. ob. pit, in ber 2. Etage bes Beff. Siesbaben preidmert ju berm. abettion 1 im Rheinbabnoof Wied-

7 Zimmer.

Gulder, Bab, gr. Balton, Ruder, Bab, gr. Batton, Robernaufzug, Garten gu berm.

16 incimir. 5, jeur ich Wohn Balfone n. reidel. Zubeh , zu em.

Wilhelmstraffe 15. Sohning, 7 Finnmer, Bab il incht. Judes, 2 Tr. boch, in tin Rah Banburean ba-8905

6 Zimmer.

Bil baleibe 2. Etage. 281

Briebrich-Sting 18, fine großt, men bergericht. 5 Bimmer-Bobung mit 2 ing u. reicht. Ruben, auf gl. Bart. preismurbig gu verin.

alet iftredrich bling 90, gm. nert, nen birger., eieter, Liche, giaft, be. (pat. 3u verm. 9fab. 5688 Serrichafti., prachte., in ber 3. Etage gel. 6.Bimmer.28., Bab, Balf., Manf., febr bill. per fof. ob ipat, ju verm. Rubes-beimerftr. 12, Rabe bes Raifer Friedrich-Mina. Rab. 1. Et. bal, 37

It beingt. 43, 6-Bimmerw. fof. 27 gber fpater ju verm. 27 Maes Rab im Blumenf, baf.

Darterre - Wohnung von 6 Bimmern, Ruche, Babes. 2 Manfarben und allem ber Rengeit ents fprechenden Bubebor, per I April 1406 ju vermieten. Rab. Raifer Friedrich-Ming 74, 3., herberftr. 10

Bubesbeimerftr. 14, 1., 6.8im. 1. Siprif gu permieten. Dab. Part, linfe.

6 Binmer und Bubehor ju ver-maten. 5673 Rab. Merofic, 80, Bart.

Deuben Walluferfir, 18 (Edeinger. Bin., Bub., Bentralheis. (Bafferb.), Gastamine, Gas, eleftr. Bidt, Robfen- und Barenaufgug. Bab mit eingeb, Manne zt. gu vermieten. Rab, bafeibft Barterre

5 Zimmer.

5 Simmer mit Zubeb., ab 1. Oft, ju vermiethen. Angufeben Borm. 11—12, nachm 5—7 Ubr 4871

Albrechtstrasse 41 ift die berrichaftl. gr. b.Bimmer-wohnung im 1. St. m. reidlichem Aub., wegen Weggings des leich. Metrees von hier, vom 1. April ab gn möß, Preile zu vermie en. (Ball., Pad, Gas vorf.). 6150 Näh dat 2. St. v. 10 libr ab-

Bahnhofftr. 9, 2. Cted, 5 Bim, Ruche, u Mant. mit Bab. per fof. ober fpater Bu vermieten. Riberes 1. Stod.

Baismardring 17, 1 u 3. Et., fcone elegante 5.3immerwohnungen mit Rude, Bab gwei Baltone, Erfer, 2 Reller und 3 Manjarben, mit allem Romfort ber Rengeit anegestattet im 1. Stod per 1, Mpill 1906 und im 3, Gt. per fofort ober foater gu bermiet

Rab, baielbft 1. Etage t. ober Bureau Bleichfte. 41. 5371
Biomardring 25, 5-3immera 2Bobn, m. Bub., 2. ober 3.

Gt., fof. ju berm 41956
Gmeertr. 28, or. 6-3-2496pm.,
Batt. u. 21 St., fof. 5 bm.,
Who Councerbregeritz. 49, 4480
Sothefte, 20, 6-3un. 2360m.,
nen bergerichtet, ju permen bergerichtet, ju per-mieten fofert ob. fpater. \$808

Serberfte, 3 in bie 1, und 2. neuberger. Et bon je 5 g., 4 8im in ber Gront, mit aft, b. Reug, entipr. Bubet, im Preife mie eine 4.8. 29. fofort ob. fpat, gu berm, Rab, Bart. 9873

abnur. 20, ich. 5-Simmerm., 2 Et, mit Bub auf fofort fur 750 M. ju bermittet., Rab Barterre.

Serria roonnung mir Gas unto eieltr. Lidt im 2. Gtod am Raifer Friedrichring, beftebend aus 5 gimmern nebit Ruche, Babenab Fremben Bimmer und üblichem Bnbebor, wegen 2Beg. augs von bier fofort ju vermieten. 1450 Dit. Echeffelttr. 1, 2, aw. 2904 11 und 1 ller.

Rirchgaffe 19, 2., 5 neuherger. Bimmer mit Bubehor ju ver-mieten. 9689

Bel-Etage, per 1. April 1906 gu berm. (Rur Bwei-Familienhans), Rab. Mor Hartmann, 7854 Schüpenfir. 1.

Cabuftrage 6, 1. St., 5 Zimmer.
Babefabinet, mit allem Aubeb.
3n berm, Rab. Langgaffe 16, bei Bfeiffer & Co.

Dernster & Co. 4020
Dernster. 28 in die & Etage, best. and 5 Jun., Bade-fabinet, Küche, Speiselammer, 2 Mansarben u. 2 Kellern, m. Gasen. elektr. Lichtanlage, per sol. ed. 1. April zu vm. Näh. daselbst Kontor, Bob. Bart. 7975

Pranienfir 45, Dute b. Berberfrage, find 2 berifchaftliche a. Bimmermebnung, ju berm. Rab. bafeibft bei Cvit.

Deningauerfte, 10, n. Ede Eitvillerfte, find berrichaftliche
b-Immerun, ber Rengeit entfpr.
eingerichtet, ber sofort zu verm.
Alb, bort, Bart., L. und im
Baben ober Grenten Eigentümer D.

23 atmuniat. 4, berrichafriiche 5 Bimmer-Wohnung mit allem Bubebor per 1. April gur pm Rat. Bart. bal. 5088

4 Zimmer.

Parterremobn., 4 Bimmer ec., Blafchenbierteller p. 1. Mai, auch fr., wegzugeh abzug. Off. n. C. B. 8380 a. b Grp. b. Bl. 8386 Di ibrechtfir, d, u. Gt., Woonung verm, Anguf v. 11-8 fibr. Breid

Berreamir, 6, ichone 4-Bimmer. wohnung, neu bergerift, ber 1 April gu berm, Preis 620 R.
Rab. Bart, bei Bis. 8214
Bismardring 24, 8 St., 4 3im.

Bauf gleich ob. später zu verm.
Rob. bal.-1. St. 1 8719
Biucherftr. 20, 1., ich. 4-3int.
Woln, per 1. April 3. ver.

Rat. 8. St. 7826 Billowftr. 3, 1., 2. und 8. St., 4-Bimmer. Wohnung ju ver-5614

Bohn, bon je 4 Zimmern nebn Zubein, ber Meugeit entspr. einger, per ist, od. spät, zu vm. Näh dorti Bart, r. 4456

Ombachtal. 17, Parterre, 4 Zimmer, Balton und Zubehör, per 1, ziebe, oder März Wegzuges halber zu verm., mit Radlaß has erze Zod. Dabe Päh. dort 1759

3abr. Rab, borte 1759

ambachen 32, 1., im, ebonn.,
4 Bimmer, Küch: ufw. jum 1. Oft, gu berm.

Dotteimerftr. 51, 1. i., 100 Schritte pom Bismardring, 3. Et. icone 4-Bimmerwohnung mit reicht. Bub. b. Mengeit entfpr. einger, etr 1. April 1906 b. g. v. Bu erfr. Bart. 1. 8213 Bu erfr. Bart, L

4.3immer. Bohnung mit Babegemmer, Bail u. reicht

Bubeb., I. St., weggugebalt, and 1. Juni ob. 1. Juli gu verm. Bu erfr. Gieviderftr. I, Barr.,

obet L. St. Imfs 484
St. Chminder, 5, 9, St., ichone
4-Finmerwebnung m. Balton gu bermieten. Dab, 1, St. linte.

Herderstr. 13, am Lupemburgpiat, 4-Bimmer-Wobnung auf gleich ober ipaten ju vermieten. 125

Deringer, 87, 2 u. 3, St., je eine 4-Zim - Bobn, m. Zub gu verm. Nab. Laben. 7861

(Gd Rleififir, find Bohnungen von 4 Bimmern, 1 Riffie, Babegim., 2 Mani, und allen ber Mengeit entfpr. Bubea., auf 1. Jan. ober hater ju verm. Rab herber-ftrage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Ming 74, 3. 2234

Quilenftr. 5, Bart., 4 große Bimmer, febr greignet für Mrgt, Rechtsanwalt ober Burean, per 1, April gu om. Preis Dit. 1200. - Raberes Bur, Sotel Metropole, 7818

Oranienter. 62, 2, 4 gimmer mit r. J. ver 1. April 1996 ju verm. Nab. Bort r. 4801 Batterftr. 23b, gefunde Bage, dm Balbe, 1. Et, 4 Bim., fride, Bab, Manfarbe fot, ju min.

Rattentvalerur. 8. ich. 4-3im. fofort gu vermieten. Deab. bafelbft

Rib. Blumenlaten Dat.

Beingauerne, 13/16, Renbau, 4- und B.Zimmerwohnungen per fof. od. fo. 4. verm 8783 Derebifter, 1, fa). 4-3im.-230 au. mit Ball, m. a. Zubet. in 7362 rub. Saufe gu verm.

Charnhorftur 4, fat 4- und 3-Bimmerwehnung ju berm

Su erft. Bort r. 6430
Schierkeinerstraße 11, verrschaftliche 4 Jimmer Wahnung mit
Zubeh, sofort zu verm.
Röh. Milb., Part. i., o. Oranienfirese 17, 2.

Borfit 9, Ede Bonnie, sch.
2 4-Zim. Bohn, Babezim, 2
Balfons, Gas und Warmweiseranlage, rub Hand, eine hinters.

anlage, rub. Dans, obne hinterh., herri, ferie Lage, am Bibcherplay, bis 1. Juli febr bill, ju berm. Raberes bafelaft beun Befiger Rodentbrier.

Dorfter 11, 1 Er., ich. 4-Bim.-Bobn , freie Lage, berriche Musficht, nebft reicht. Bubeb., auf 1. April ju verm. Rab. buleibit.

Babefammer, Manfarde und 2 Reller ju berm.

3 Zimmer.

Marft. 91. ich. 8. Bim. Boon, Elef. Er. mit allem Bubehor in berm. 9165, Barr, I. 5294 3-3immer-Wohn, mit Bubebor, 2 Bafone, ju verm. Rob

Mansardwohnung, 3 belle, freundt, Raume, an rub. Leute preismert gn otem.
Carl Clace.
Tess Babnhoidrafte 10.

Bismardring b. 1., 3 gimmer, Rude, Sab, mit reinft. Bub, per fofort ober ipater gu beritt,

Raberes Parterre. 9753
Denbau Ede Blucher und Gneisenaufer, ich 3.8im., Wah bafelbe pber Blücherftrage 17 bei

Fr. May. 4457
Fr. May. 4457
Bitterifte 13, 1., 3 3im., Erfer
n. Balton p. 1. Juli 3, vm., Köb. 1. St. 1. 9911
Blückerür. 10, 1802. 1ch. 3 3.
280bn. vom Juni ab 3, vm., Räb. bei Joh. Saner. Sth., berrie bit.

Bludgerfir. 27, 3 gr. Bimmer m. Bad und Bub, per fofort ob. fpater gu berm, Bab, bafeibit 1. St. rechts,

Bliderer, 27, Laben mit 2 ober 3. Bimmermohnung per fofort ober fpater gu verm. Dab. bafelbft 1. St. rechte.

Johneimerfrage 19 (Beletage) 28obn, 8 gr. Bim., Rache u. allem Bubeh, p. gl. in vm. 4233 Dotheimerfr. 72, fd. 3., 2. u. 1-Bimmerro, per 1. April gu berm. Rab. Sob B. 7010

Bahnhof, Balbfir, Bobn. allem Romfort ber Reus, ausgeft. ber 1. April gu verm. Rab Bart. im Renban bei Sprenger. 6504 Dobnetmerfir, 126, Rent, ich. gr. 3-Bim.-Wohnungen Bubehor auf 1. April, ev. früher gu pertit.

Menbau Gitvinernt. 3. Inone Dreiginmermobnungen. ber Rengeit entiprechend anege tattet, gu bermieten, Raberes bafelbft B. Meber, Sib. B

ber Dogheimerftr. Rr. 108, 110, 112 fi b in ben Borber- und Gartenbanfern gefunde u. mit allem Romfart ber Mengeit ausgeftartete 8., 2. u. 1 Bimmerwohnung., auch an Michtmiglieber, bis jum 1, April 1906 gu per-mieten. Die Wohnungen tonnen taglich eingeschen rerben. Rabere Mustunft mittags zwifden 1/29-31lbr, ober abende nach 7 Uhr im haufe Riedricherftr. 7, Part, Beamten-Bohnungs Berein gu Biesbaben. E. G. m. b. D.

Choillerftr. 18, ich. 8 Bimmer u. Ruche (Mrtb.) p. 7. April aber ipater ju vermieten. Rab. Bbb. Bart. I.

C mierfrage 75, 8-4-3mmirt. 2Sobn., Grontip., auf gleich gu perin Ruche u. Reller ju bin. Hab.

Bine ich. Manfarben Bobnung, 8 Bimmer, Ruche und Reller, per fofort ober fpater gu verm. Beiebrichtrafie 35.

Rab, am Buffet. 579
Gueifen ubr. 8, fc. gr. 3-3im.
Bobnung im Bob, u Oth.
auf 1. April ju vermieren. Rab.

St., gr. 8-3im.-Bounung mit allem Zubehör, ber Rengeit entspr., per sof. ob. 1. Just zu verm. Gustav Koch, Guersenu-brens. Eustav Koch, Guersenu-1 ich. Barterre-Bohnung, 3 3.,

Bobn, Ruche u. Reller, fofert gu. 7312 permieren. Rab. Jagerftrage S.

Parific. 28, Beite. 3 3., Manisteller auf gleich zu verm. Rab. Bob., Bart.

Rarlfiraße 39.

Mittelb. Dadig., Luobnung von 3 Bimmern, Ruche und Reller per Mars zu verm.

Rariar, 89, Ditb. Dachg., fret. ober fpater gu verm. Dah. 200. Bert, L

Starenthalerfir, b, Bart., fcone 3-Bim -Bohnung m. Bubeb. per 1. April gu berin. Das im Sellerfir, 11, Gtb. Part., 3 gim.

Biebricherfte, 2 ift eine ich. 3.
Bim. Wohn. (1. Et.) nebft.
Zubeb, auf fofort ob. 1. April gu 3 große Bim. u. Ruche m. Bad u. eleftr. Bicht und reichlichem

n. eielte. Sicht und reichungem Zubehör per fofort oder I. Aprif in verm. Rab. Riedeicherstraße 4. Bart. 1. 5312 Rausstr. 4. gel. Höhenlage, 3. Bimmerwohn, 620 n.650 R.

gu berm, Rab, t. hausverwalter, Sout. u. b. Befiger Merfeibach, Dobbeimerftr. 62, P. 1. 5780

Riedricherftr. 6, 3. Et, eine Bobnung v. 8 Bim., Ruche. Balton, Bab u. Bubed. a. 1. 3mli ju vm. Rab. Bart. r., cb. Fani-beunnenftrage 5, b. Frang Wrin-

Rornerfer, o, Sob., 3. Gt., ich. Rab, Fran Burf.

geornt 16, Bart, Wohn, von 3 Bim. in. Jubes. (nen ber-gerichtet) gleich ob. ipat ju verm. Rab Lebritt. 14, 1, 115. 8118 Mobuung und Ruche per 1. Mpen gu permieten.

Mancegaffe 17 ichone, bede Mani , Reller, auch i, Beidatebetr. Burrau geeign . per 1. April gu vermieten Brab Gerteigwaren- u. Ronfervenhand Beiner,

27 Mobnung, ber Meng einfp, eingetichtet, auf al. eb. 1. Juff gu werm. Mab. Borberb, Docho. Dette.oedar, o, e. 3-3:m. 29obn. ber Reng, entipr. einger., auf

1. April au verm Rab. 1. Gt. rechts. Desgi, eine grafe Werft. mit 3- ob. 2-gimmerwohnung gu b180 Detienbedar. 7. Gie Borfbrage, id. 3 Bim. Boonungen mit reicht. Bubeb, ju berm, Rab. bort

im Laben. Derieibed ir. 14, 3 . Bumme-wohnungen, Bob., mit allem Bubeb. a. bill. Breife i vm 4704

Battib g 1. 8 Bim., Rime 20. per fofort ju berm 404 Rab. Rheinfte. 52, 4. 38. Hobenlage, fcone 8Bimmer-Bohnungen mit Bad
und 2 Baltons fot, zu verm.
Rab, bei 21. Oberbeim.
Labanfir. 4, ober G. Schäuler.

91 aucuthasern. 8, Geb., fc. c-Bimmerw. m. Balf. u. Bub. p. 1. Juli ju berm. 9966

Bhilippsbergfte, ba.

P. I. Just zu berm. 9966
Rab. Sob., Er Kortmann.

Pauentbakerte. 12, schone 8Bumerwohnung w. J., 2
Balfond zu berm. 3740

Tot., d-Finnmerw., 1. Er., nevs
Inc., f.in Hth., wegzusch.
auf g.ich oder ipnter bill; an
bermieten. 4880 permieten. Rauenthalerftr. 14. 1 L.

Ran Bob, 1. r. 6862
Dennift, 48, 3 gim, u. Ruche, gronift, an rub, Fam. for.

Rab Blumenlaben baf. Hiedier. 13, an der Baibper, find ichine 2. und 8-Bim. 290mungen fotort ober 3. 1. April 1906 bidig an vermieten. Raberes bal. 1 Er. 1, oder Ablerfir, 61 bei

R. Auer. 8678
Sebanftr. 1, ich. 3 Jint. 29epn.
3u verm. Rob. Patt. 5671
Sebanplah 5, 29eb., 3 Jimmer, Rüche, Manj. netft Jubehör

en vermieten. 287
Sedanitr. b. Seb., 8 Bimmer, Ruche u. Bubeb, per fof. 3u bm. Rat. Sob. Bart. 8676 Chierfteinerftr. 11, Bob., part, ich Dreigimmerwohnung mit Rubrh. per 1. Juli gu vm. Rub. Mit. Rt. L. od. Oranienftr. 17, 2. St. 8876

Schierfieinerfir, 50 (Bemariung Biebrich a. Rt.) ift eine id. Wohnung von 3 Bim., Ruche u Reller per fof. ju berm. Mab. Rengaffe 3. Bart. 1800

Chwalbacherfir, 41, 3-3immer Bobn. u. Bubebor ju verm. Rib. 1. Erage. 8827

Schone 3. Zimmermohnung per 1. April billig ju verm. Rab. Yorffic, 33. 607

Scharnborftftrage 18, 2. St., id. S-Bimmerwohn, mit allem Bubehör auf gleich ober fpater ju

28 albar. 90, 3.3int. Wonn, it. Ruche gu verm Rab, baf. Radim von 5-7 libr, ober bei B. Berd. Dobbeimerftr. 118, 7139 2Bearunter 39, 8 Bim., Rtude, große Raume gu berut.

Rab. Ediaben. Co. 3-Bimmerwohn, m. Buben, ber Reugeit entipt., ju verm. Ras. Werberftr. 3, Batt. r. Dat. fd. Berfftatt 3, put. 88:0

Werberfir. 5, große berrich. 8.Bimmerm. per fof. ober 1. Juli gu permieten, megen Austunft bafelbit Bart.

Yorkstrasse 4,

1. Ctage, ich., geranmige 3-Bim. Bobnung nebft Bubehör, preisw. Bu vermieten. Rab. bafelbit, 1. St. r.

Dorfter, 25, Ede Gnerfenaufer, 2. Er, fc. 3-3im. Bebn., Ruder, Bab, 2 Ballons u. reicht. Bubeb. auf 1. April ga rm. Rab. daj., I. L, b. H. Schmidt.

Zietenring 5, B-Zimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeh. m. allem Romfort ber Mengeit eingerich.et,

fojort gu vermieten. 99.46. 1. Stod. Schone 3.Bim,-trobnung mit reicht, Bubeber auf 1. April a. berm. Bafferleitung, ev. auch Bas verbanben, Bierftabt, Blumen

3 icone Bimmer it. Ruche nebit Bubehor fofort ober 1. April gu perm. Doubrim, Bifbelm-

Broge 18, Part. 1854 ftrage 49, gegenüber b. Boft, ich 3- gim.-Bohn, 1. Stod, mit Barten, auf 1. April gu verm. Raberes Biesbaben, Dranien

3. Bimmerwohnung, b. Reug. entip., 1 2-Rimmerwohnung, Gtt., 1. Et., per 1. Juli billig gu ver

Zimmer.

greie 2-Bimmer-Wohnung gegen Berrichtung von Sausmanns. arbeit (feirens bes Mannes ohne Störung feines eigentlichen Be-rufes ansführbar) an jungere

Arbeiter-Eheleute

gu vergeben. Bewerbungen muffen enthalten Angabe bes Familienftantes, Beruf bes Monnes, fowie ben frab. Bernf ber Grau und find mit ber Mufichrift 3 D. Rr. 603 in ber Grued b. Bf; miedergulenen 603 21 arftt. 18a, Bart, J. Bimmer-wohnung mit Baifen gu

21 boiffallee 6, ger. meant, Bohn., 2 Sim. u. R. sc., an rub. Leute gu vun, R. B., 2, St. 8514 Mblerfit. 21, Dachwohn., 2 Bun., eine ich. Manf, in berm.

Molerfir. 67, 1. Et., Dadin 1 bis 2 Bimmer und Ruche auf gleich bill. gn verm.

Adolfsstr. 5,

Seitenb., fchone geraumige 2-Bubeb., ebenfo im Sob. 2 ich. gerabe Dachftodgimmer, an rub. Beute gu vermieten. Mab bafelbit, 1. St.

Allbrechtitr. 41. Sth., Manf., 1 Woin, v. 2 Bim.,

Ruche u. Bubeb. an fl., rufige Familie v. 1. April ab, f. 21 De monati. ju verm. Rab. Borberd. 2. Stod. 918:

Mansardewohnung

2 Bimmer und Ruche preiswert an rubige, reinliche Beute gu ber mieten. Babnhofftr. 10, Baben.

Bieichfte. 23, Sth., 2 Mant., M. Samtie gu verm. 8081 Blicherin. b. oto., Maniarben-fied, 2 gim. n. Ruche, an fi. Familie auf gleich ju verm. Rab. Bismardring 24, 1. St. I. 94:0 Bingernr. 23, Sth., find ichone 2-Bimmer-Wohnungen gu

Dab. bafetbit im Baben ob. Ritolosftr. 31, Bart. 1. 58 2 Binderftr. 25, icone gwei-Zimmerwohn, m.reichf Zubet. aul gleich oder fpater gu verm.

2 Grontipit Bobn. a 1 Bim. und 2 Bim. u. Ruche, per fof. ju verm. Rab. verl. Btucher-

Bulowert, 9, 2Rrib., 2 Bemmer, Plaberes Bob. Bart. linte.

3 ambachtal 10, Gth. Dachftod. an finberl., rub Bente ju verm. Raberes C. Philippi, Dambach 5183

Doubeimerftrage 12, Geitent, 2 Bimmer u. Ruche auf fot. su permieten.

Doubemeritt, 22, Frontipipmer. (2 ineinanderg, beigh, Bimmer), an eine eingtine rubige Perion gu

Dogbeimerer, 69, Oth. 3. und 2-Bim.-28chn. auf gleich ober Dogbeimerfir. 84, Mitb. ii. Din.

ir eine frb. 9-Bimmerm, m. fof, ob, fpater gu berin. Rab. Sth. 1. Gt. ober Schierfteinerftr. 15, Bart,

Denban Donbemerfrage 108 De (Gartler), gegenüber Guter-bahnbel, fc. 2. Him . 28ohnungen, epent, mit Werfftatten ob. Lager-

Dobbeimernt, 105, Mir., fcone Ranfareem, 2 gim. u. Bub. bifligft gu berut.

Deubau D. Weig an bem neuen Babnhot, Balbfir., ichone 2. Bimmerwohnungen mit all. Bub. per 1. April ju verm, Rab, Bart. im Renbau bei Sprenger. 6508

n unferen Reubauten an Der Dotheimerfir. 92r. Border. und Gartenbaufern gefunde u. mit allem Rome fort ber Rengeit ansgestattete 8-, 9- m. 1-Bimmermohnung., auch au Michtmitglieber, bis gum 1. Ageil 1906 gu ver-mieren. Die Bohnungen tonnen täglich eingefeben werben. Rabere Ausfumft mittage gwifden 1,2-3 Uhr, ober abends nach 7 Ubr im Saufe Riebricherfter 7, Bart 5036

Beamten Bohnungs Berein gu Biesbaben. E. B. m. b. S

Schone 2.Bimmerwohnung fofort Raberes Dopheimerftr. 117, bei

Guferfir. 25, 1 ft. Bogie, 2 8' mieten,

(Stratherur, 4, Dio., 2 g. u. S. auf gleich ober fpater gu permisten.

Mab. Bob. 2. St. 2 Bim., Ruche m. Buo., 1, St., per 1, April ju verm.

Maulerunnenfir, 8 Tambrunnenftr. 5, Stb., 1. Et. rechte, eine Bohnning von 2 Bin., Ruche u. Bubel. a. 1. Buli Rah. bafelbit, b. Frang

2Beingartner. 9000 Blanfaidewoun, 2 Bimmer u. Riche, zu verm.

Gelbftrage 10, Stallung für 4-5 Pferde, 2 Remifen u Gutterraum a. 1. Jahr gu bermieten. Raberes Belbftr.

Tiebrichfit. 48, 4, St., Gint. Bobn., per 3uli an nur rub. Beute g. Dm. Bu est. im 3 Et.

Deienerfen. 12, Wohn, v. 2 3., Rudje, Reller, Stb., fof. ob., I. Mai zu vermieten, Rab, Boli.

Derberurage 13 ift eine 2 gin. Wohnung auf gleich ober Tonnung auf gietal ober 1. April gu perus. 7845
Trundt, 2- u. 3.3m., 280on, 280on, 280on, 280on, 280on, 280on, 280on, 280on, 260on, 260

9 Bin, Ruche u. Bubeh., auch f. Montorgiv., ju verm eten.

Co. Manjardwohnung auf gi.

Rrobe 32 Bob., 1. 8390
Rearentaerrite, o, erohnung von
2 Zim, und Müche, fomte
Liebnung von 1 Zim, und Rüche, im Sonterrain gelegen, gu berm. Dint. Baltmubiftr. 4. 8851 Rarenthel 18, 2 Jimmer und Rude ju vermieten, nabe au

bem Balbe. Rinchgaffe 7, fcone Frontpinger 2Boon, auch in einz Jim. per 1. 4. ob. 1. 5. ju vm. Ras. Unrich, Kirchgaffe 84. 8460 Ruchgaffe 59, 9 Bim. u. Ruche an rubige Bente zu verin.

Dab im Baben. Bwei kleine Wohnungen

Budwigftr. 20,

auf 1. April gu vermirren.

Riebrichrifte. 6, 2. Et., eine Fohnung v. 2 Bim, Ruche, Erfer, Bab u. Bubeb. a. 1. Juli gu verm. Rab, P. r., ob. Faulbrunnenftraße 5, b. Franz Bein-gartner. 9899

Dernebr. 24, Sth. Frontipipwohnung an rub. Leute 3. von, Dab. Beb. M.

De und Ruche ju bernieten. 1469

201 2 Bin. n. Kude p. fof. ob. fpat, gu verm. Mab. Sbb. B. 368 Meripite, 70, Sto. 1., 2 Jan. 2000. 10002 und Riche auf 1. Juli 3u verte. Rab. Web. 1. 10002

Dettetordut. o fina 1., 2. ung flatt, Bierfeller, auf 1. Januar gu permieten. R. Sarg. 2135 Schierfteinerftr, 16, B. B. R. Garg.

Drauenne, 60, ich. Maniaro-woon., 2 Bim., Rache und Reller an rub. 2. gu perm. 7870 Mab. bafeibit. 3. St.

B fleine Wohnungen auf fofort AM DETIMA

32 auenthaiernt. 2, pta., jaone 2-Simmer-Wohn. p. 1. 3utt gu bermieten. Raberes Bob., bei

36 gurnihaterfir, 16, 2 Raum: für Bagerratin ober Mobe. einftellen, ju verm.

Danentpierne. 24, u Bim. und Ruche (Sob., Dach) an rub. It heingamerftr. 14, febr faone b. gu berm. Rab. B. r. 840 Diebftr. 25, an ber Baibftrage, 2 Bobnungen je 2 Bimmer und Stude i Abidil. jum 1. Marg

ober" fpater gu verm. Sch. 12-Jummer-Wohnung ber 1. Abril in berm, 8093 1. April ju verm. Rieblftr, 15a, Rontor,

De ebifte. 10, ich. 2- u. 3.8. Derm. Rab. Bob. Bart. 8920 De cerader 8, eine Mani. Bobn., 2 Bim. nebft Bubel. (Abichl.),

on 1 ob. 2. Wert. auf 1. Mprit gu De courrage 20, Wohnung mit Blaidenvierfeller per 1. Apr.

Gine 2-3:m. 2bont, Borberb, Boit, u. Mani, p. I. Juli ju vermiete., Rab, Geeroben-Serrornftr. 28, Dab., 2-3im.

Schachter. 7. fch. brant.-te. auf fofort ober ipater gu verm. Schacht r. 30, frei. Dagiw., 3 gem. Ruche u. E. p. 1. April

gu vim, Raft, Bart. Imeizimmer wohunngen

m Mittelb. gu verm. 2549 Schierfteinerft, 9,

Bu vermieten per 1. April: 2-Zimmer-Wohnung im Mittelvau, Berfftast, 2 gr. Ren.

AUTO PERSONAL PROPERTY.

chmaltaderfir. 71, c. Wohnung, 2 3 3im. u. Muche (1. Etod). auf 1. 3nft, e. Tachwohnung, 2 2 Bimmer und Ruche, fofort gu permieten.

Schwalbacherer, 71, eine Dachwohnung. 2 Bim. u. Ruche ant 1. Moril gu perm,

Steingaffe 16, Dadwobn., 2 u. Ruche, ju verat. 69 Dieingaffe 38, jevei Bim., Rinde u. Reder im 2. Gt, p. 1. Juli

steingaffe 35 int e. Dadiwohn b. 2 Bimmern, 1 Ruche, auf

1. April gu verm. 8190 Stinftr. 12, Seb. (Mant.), 2 Bun. u. Rude an rub. Lente an verm. Rab. Bob, Bart. 5470 aunueftrofe 40, ich. Frontip., 2 Bim., Rude, Reller, nur un rubige finberlofe Leute ju ver-

m. R. u. Red. auf gl. biflig gir vim. Gr. echafer. gn vm. Fr. Schafer. 10077 Balbftr, 82, eine V-gimmer-wobnung mit Kuche auf

gleich billig ju berm. 23 aleftrage 44, Ede Bagerftrage wohnung gu vermieten. Raberes

Dalramar, 32, Wohn, en 1, 26 St., 2 Zimmer, Rade und Reller fof ob. 1. Juli zu verm. Röberes Barterre. 9303

23 alramur da, Manfardmobu., 2 Zim., Ruche u. Reder, lafort ober 1, Juli ju vermieten,

Mairomitr. 37, 2 3immer unb Ruche jum 1. 3mi gu bers

Rieine Wevergaffe 9, im 1. St. Inb 2 fcone Bobnungen bon fe 2 3mm. u. Ruche gu bm. Rab. tei 3. Pornung & Co., Safnergaffe 3. 8947

Westendstrasse 3. Schone 3 Bimmer Bohunng. ganglich neu bergerichter, billig ber fofort gu verm. 820 Architeft 2. Meurer, Luifenfir. 31.

23 eftenofit. 23, 2 Bimmer und Ruche, 2. St., auf 1. April

28 ciripar of, hen. 2. Brip. 2 gim, Rude, Abidil. n. Reder, einzige Wohn, im Stod. an fl. Familie per 1. Juli g. Ditt. Pranteuftr. 19, Stb. 1., fcbaft. 9913

213 euriger. 45, 210, 2 Bint. 608 Mellrigfir, 48, 1 Dadiwohnung, 2 Bim., Ruche, mit Abichl. 2 Bim., Ruche, mit Abfchl, per fof, gu berm. Rah, b. Bader

Yorkstr. 4, Sth. Bart., 2 Bimmer und Ruche jum 1. Dat ober fpater gu vermieten.

Sth., fofort oder fpater gu orfur. 14, 2 Simmer Dorfter. 14, 2 gimmer und

(Sine 2. ober 3. Bimmermonn. in. Bub, fof. ob. ipater ju bin Bierfiabt, Rut Sciehl, Erbenbeimerftr.

Donbeim. In meinem Sanje, Rheinftr, 26, ift e, 2 gimmers wohnung im Dachftod für 160 18., und im Barterre eine 3-Bimmer. mobnung, Waffer, e.eftr. Licht, für 820 DR. mit Bubebor per fofort

zu vermieten. 1924
Donbeim, Biesbadenerbt. 41,
nabe Babnbof. ich. 2.8im.
Bohnungen nebit Jubebor per fofert bill, gu berm. Rab, baf. Bart, Ife.

1 Zimmer.

21 arur. 21, 4, 1., Frontipit. 1 Bimmer mit Ruche an 1. April 1906 gir vecau. 795

Aldlerftr. 30 ein eing Bimmer gu bm. 403 nebit Reller auf gleich ober

M bierftr. 60, 1 gimmer, Ruche u. Reller per 1. Mai ob, fp. ju berm. Rab. b. D. Berft. Gin Joniner, Rube und Rruer ju verm, Ablerft, 63, 767

Demigroe mit Bers an folibe Bran ju verm. Rab Biebridjerftr. 4a, 2., nur

Donbeimernrage 16, Wohnung bon 1 Bimmer, Rude u, Reller gu berm. Ran. Abeibeibir 9. ab42 Dopheimernt, o.j. peigb. Mani. an alleinft, anabhing, Frau gegen Sausgrueit gu permietben,

Sogheimerge. 98 ift eine Eingimmer Bobnung per fofert gn vin. Rab. Birlin. 1. 10033

Bedir, 20, 1 gimmer, Bob., 7074 Cibir. 21, 1 Zimmer u. Ruche gu verfieten. Rab, Romerberg 33, Bart. 509 Franfennr, 11, ich Manjarce. 2310

Frantenerr, 200, 1 gim., Kuche n. Reller auf 1. Mai 3. vm., Rab. 1. St. r. 10008

Lubwight, 1, ein Bim, u. Ruche

(Seisbergitt. 9, grose heigbare Manfarbe su uerm. 9652 Raberes 1, Gt.

Surifenaunt. 20, i., augergem. bubiches Bim. in fcon, frei, Lage mit beret. Fernficht, pr. fot. au verm

getingur. 1. 1 Bim., Ruche u. Reller per 15. April od. ipat-ju vermieten, Rab, bei D. Geig, 5 ellmundir, 18, 3im, u. Ruche

Per fofort gu verm. Schmunder. 16, Bob., Mani., Bobn., 1 3. u. R. an firine Ram. 3. v. Rab. 1 St. 523

Semmunder, 29, Manf, Wohn, 1 3, u. 8r, per April u. 1 große Mani, billig p vm. 8421 Fran Ritfert, Bellmunbitr, 29. 1. Serbriftrage 15 in eine 1.3:m. Wohnung per 1. Mai

permieten. 7844
Perrngartenftr, b. ich. Manfarde an affeinet, arb. Frau, m. b. Sandpun fibern., per I. April gu berm. Rab. B. i. 6463

Rapellenit., Dadim., 1 Bimmer, 16,50 Dt.), zu permie en. Dambachtbal 2, 2.

Riche auf gleich ober fpater Sendivigur. D. 1 Bruimer 10 or

30 Derin. Buemeftr. 6. gr. Bummer und Rudie im 1. Et. fof ju um.

Albert Weimer endivigur. 8, ein fch. Bimmer, 374 Brimer in, Ruche ju berm. Let B. Bengef, Ludwigfrage 10,

ominus-Beichait. 3852 apergaffe 17, ichouce groute fpiggimmer und Ruche an rub. Beute obne Rind, p. 1. April

an beit Rab, bei Biner 791; Subermi beige, Wani, ju verm Moripfir, 43, 2. 349! Tronti, ingimmer billig gu ter-mieiben Rheingauerftrage 14, From b . lim's.

Sch. 1.8im. 280hn., Frontip., Miebiffr, 15a, Romor, 8089

Mant. 30 verm. 7742 vermieten. 8507
Schachter. 21, 1 gim., Kuche
u. Keller auf jof. ob. 1. Wat
ge verm. Rah. Bob., 2. St. 183

Schachtier. 29, 1 Bimmer und an permieren. 140 Schon, 1 gim., Stuche ober für 29eriftatte ge-

eignet, gu bermieten, Stringaffe 16, hte, 1 Bunmer 108 1. Rüche ju verm. 508 2Balbir. 90. bireit. a. b. Ruferur, 2Bohmann, Ruche

311 perut. Rab. baf. Rachm. 5-7 lihr ober Dopheimerfir, 118. 8897 B. Berdi. 23 u. Riche von 1 Bimmer Bbb. &. bei Beng. Reine Frontipipe, 1 Jimmer u.

Juli ju verin. Waltmüblftr. 82 De anfaroe ju bermieten. 23 alramar. 25, eine ich. Dachw., I J. n. R., Bbb., p. for. 05 1. Dai g. p. Rab. L. Saben, 372 Schone Minjardwohn. Sim., Bruche, Reller, an eing. beif. Fran auf 1. April zu verm.
7:95 Wellrightraße 1, 1.

Billrinftr. 37, Bous, Dach L. 1 Bunnt., Ruche und Reder ani I, Jan. ju verm. Naberes Frantvifftr. 19 B. 1748

Gin ich gr. Bimmer billig gn verm. 2814 Wertenbftr. 82. 6 8 1 1 Zimmer u. Küche

bis Dermieten

Leere Zimmer etc.

Gine b. leere Mani, ift per fofort an eing Beri, (Br. 8 Bet.) ju berm, Bleidpirage 8, Gin leeres Bimmer ju berm. Sermanuftr, 23, 2. Et., Gde

Beibft, 21, iceres Simmer gn veranieten. Rauer. vermieten. Mageres Romer.

Briebrichite. 48, 4. St, leetes Butiner fint Balton ju vin. Bu erfr. im d. St. Lecres zummer, Drb. 1. St., per 1. April gu vermieten. 7394 Rarifft. 82, 1. v. Cin ierres Zimmer und eine Reine Wohnung auf fofort

ober 1. Mai gu bermieten 20.

Ein leeres, großes Zimmer

im 3. Stad per 1. April gu ber-Mauritinbftrage 8 (Eguebition).

Gioges, leeres Bimmer ja ver-Riebifte. 8, 255. 3. r. Gin teerer Raum, ais Vager at, fofort gu vermieten. Raberes

Stomerbera 20, 2. (Bin unmool, gim bom 1. 2000, 503 Romerberg 39, 2. redits. tjenrage 1, 1. St. L, 2 icone

feete Bim. gl. ober fpater gu vermieien. 3. Tachinger. 28 feere Manf. mit Rachofen

fotort gu berm.

23 eftenbfir, 16, Part. L, eine feere Manf. mit Rochofen ofort in perm. Grece treundl. beigb. Mant. in and. Saule billig gu berm. Wellright, 33, 1.

Möblirte Zimmer.

Gin febl. mbl Balfongimmer ga berm. (1. St.) Rab, in ber Erped b Bl. 416 Em mobi. Fimmer mit volle Benf.zu 45 Mt. p. Dit ju ver

Rab, in ber Erv. b. Bi. (Sin Mobent tonn Schafft, ern, Bolerftr. 19, 3. 953)

21 bernt. 60. Part., erbalten reinf, Arbeiter gute u. billig Roft und Legis.

Mrbeiter fd. Schlafftelle. Rab. Stb. Bart.

Ein möbl. Zimmer an permieten.

Bertramfir, 9, 4, L Bertramftr. 16, 3, r., mobi. 3 (Monati, m R. 20 M.) (Sin movi, Bim. mit ob. ogan Beuf, an einen rub. frn. ju 203 ool, Bimmer m. fep. Emp fol. pur. Bleichfer. 18, Bab.

203 gu berm. "Bum weifen Mog.", Bleichar. 18. 9483 Bleichftr. 35, Dib Gin eint, mabl, Stmmer mit 2 Betten an reint, Arbeiter ja perm, Bleichftr. 41, Gtb., 3, St

Bent, auf gleich zu verm. 9746 Binchernr. ib, Wittb. 1. Stod rechte, fonnen Arb. Schlaf fielle erhalten.

Blüdgerftr. 18, 1 linte, mobliertes Bimmer 1 Diebi, Bimmer fret unt a oin

Penfton -

Donbeimernrafte 22 1. Et., fein moblierte Rimmer mit und ohne Benk gu permieten.

Billige Berechnung. 24 frage 30 tei Robier. 4791 Dothermerfer, 30, eine Mant, m

Di Betten gu berm. Möbl. Zimmer

Dobbeimerfte, 30, 1, Diver moot, Bimmer mit oo, abnt Benf, gu verut. 98ab. 2000 beimerftr. 33, Bart i. 6581

Dogheimerfer, 49 ift fcon mie Menf. an reini. Ard. 41 t. Rab. bat. 2. St. 369

Dogbeimerne, 94, 1., 2 mib. gimmer per 1. April 3. rm. Rab. bei Bierat. Derni, Arbeiter erhalt Rot un

mobi. Som, m. jeb. ding a u reinl. Arb. per fof, gu on Rab. Doubeimerftr. 98, Mitte

LEST Dogbeimerftrage 105, oth. ich. Bim. mit Ruche auf fel. oder fpater gu berm. 1 oder 2 reini, Arb, ero, ein Logis, Rab, Drubenfragt & Dirib., 2. St., I

Dinto, 2 St. 1 6104

Oin t, mode, Zimmer an r. are, 3ra verm. Raberes Traben braite 8, Mille. 2. 1. 6000

Liu frennot, mobilertes Zimmir ju vermieten, 3, 2, 1.

Conferftt, 25 erd, mehr. &

23 Gorfifte, 3, 1., bide 1 Ben bochf, mobi. Bimmer mit ob. 030 Benfion zu verm.

2 mort Fimmer mit eber folls
Penfion zu verm.
Gebacherfte, I. gert. fe-

Gine fane, mbut, Maniata 1758

Grbacherftt, 7, 2, 1 einem Zummer haben grantenftr, 6, 2, St.

Vein mobliertes Bistmer

Dermieten,

2 annandige Derren ert. Re und Logis. Speisehand golle. Greifehand golle gerantenften g. 1. St. band fcon mobiliertes Jimmit p. bermieten.

bermieten. (Fin 1. inobi, Binmer in Griebrichftr, 12, 204 3, 5 14

Franteuftrag: 26, 3. St., erb. fep. Eingang billig. Are, finden echiart. Friedrich. ftrage 44, D., 4. Et 4541 Breerichte 60, gin moei gim. Raberro Epcifchans Rupp, Serichteftr. b, freundt, Bimmer

Sueifenauftr. 9, tonnen auf. Arbeiter Roft u. Bogis erb. Ras. Bart. rechte (6 milenauft. 27, B. I. Ede Ballowfte, fd. mobl. fanb.

Bim. fof. od fo. bill. ju om. 9705 Darlingte, 7, 2, 1, ein ichon mobl. Zimmer ju bm. 9482 Profester eth. Logis Beumund. frage 89, 1. St. 1. 417 2 onft., fplibe Arzeiter finben fcones Logis

Defininder. 56, 1, r. Dermannftr. 17, 2. 4, mon. Runfarde auf fofert gu ber. Sermanner, 21, 8, 6t. r., ferb.

1 bis 9 reini. Arb, icones Logis, auch 1 fd. mobl. Bimmer BH Derni. Cim antt. Fr. erh. jch. Bimmer frage 26, oth. 2. St. r. 448

Sand Warten ju vermieten. 673 Gerberfit 9.

ion 1-3 Ubr Machim. Sardgraben 26, 2. Gt. tinte Bimmer mit ober obne

2 gut mobi. Bummer, gufammen Peni joj. zu vernt. Rarifirage 33, 2 f.

con moot, Bimmer gu verm. auf Bunich in, Benf. Riaren. alerinage 6 2. bei Gon 6026 Sobn. u. Schlaizim. me 1 co. 9 Betten gu vermierben

Airdigaffe 36. 2 f. miennt, 5. wen, 3. Gt., froi. Erb. ob. Ge daftefri, 2 but. 344 Camenarage 17, Gib. 1. redits, mobil freundl. Bimmer fofort

Reinl. Atrbeiter ethalt Logis Mauritiusfir. 3, 8, St.

Defferer Arbeiter billiges und

Zwei mobl. Bimmer Diichelberg 26, 1. Gt.

Mangite s, Ditto 3 Et r. erh anft. Mrieter fchone SolaHitle Cin antamoiger Arbeiter finber

15

Idines Logis. Moright, 45, Dit 3, 1, Dabigafie 17, 250a., 3. St., Scholaffielle f. reint, Arb.

) trofir, 3, mort. Ann. 101 3h berm. 2 Sted. 512 at Mann finbet faub, Edlaf.

helle Mettelbedfir. 10, 2. Ott Marormaioner, 11, 3. i., mook Stalaffelle Mettelbedfir, 14,

. 2. Ct., bei Robler Sante per Bothe 4 De, besgi. Raffie per Boche 3.50 M., it auch auf einige Tage abgeg, tamenitage 25, Mittelb. 1, bei 2804 3804

Großes moot, Zimmer auf großes moot, Zimmer auf m berne. 9253 dines, imriges, moot, Bummer pe vermieten.

Pailippaberg 53. Bart. r. 3m man, Bim. jur 2 Meant 3n bermieten 10035

anenthalerftr. 6. Oth., 1.
Linger mann fann Rou
n. Begis erbairen 326
Romenthalerftroße 24. Ramtage 18, A. St. r., frol. mob lette Mabfarbe bill a

timene an remitche Mebeiter berm Rab. Robergr. 3

Bimmer mit 2 Betten ju

tuini Arb. od brave Madd. finden 2. Schlasstelle. Nab. harbers 30, 1 Tr. r. 6334

Saalgane 32

bere Burichen fonn. Simmer encolenfte. 11, Oth., Part. L.

2 anit. herren od. 2 Beidafis. froniein erb. ich Bimmer mit guter Benfion, monatl. 50 MR. 8982 Seerobenftr. 2, 1.

Dool Manfarde ju pin Gee robenftrage 1., Btb. r. 467 Bricheid. Graulein finder gute Schlafftelle nebit Grabit. geg. etwas Sausart. Das Gebauftr.

Sedanfir. 2 4) c., ede Mairam-ftrage mobl, Jimmer mit 1 ober a Betten au verm

Sebanftr, 2, 2 r., mobl. Bim. mit 1 ober 2 Betten fofort 3M bermieten Mibbl. Zimmer

gu bermieten 97 Sebanftr 5, Seb., 1, et 1 unger Mann fann Roft und Logis erbalten Sedanfir. 7 6:5. 9. Gil.

Sebanpian 9, ich. mobi. 8mm., bent. auch Wohn u. Schlaf. rim. zu vm. Nah. B.

frage 11. 5, 1. 1 844 (Sin mobi. Binifter, fep. Ging., mit 2 Betten gu vin. 10108 Sedanftr. 11, Stb. B.

(Sin 1d. Bimmer 3. mm. 91 Sebanur, 15, 1, r. Benfio fofort ober fhater ju

Schwaibacherftr, 49 Bob. Part. 2 moor, Brutmer m. je u beiten u. voller Benf. ju pm. 8992 Edwalbacherftr. 49. B.

Reini, Erbeiter ethalt Roft u. Logis, Rab, Schwalbacher-ftraße 59, 2 r. 4613 hander ets Solafe, Sogaraboriffrage 2, Bart, r., bei

SHOTT. Scharthbergir. 4, ichon moblicere Manfarbe gu vernt. Bu erir. Bart t.

Shachifirage & 1. Et, ein fc. freundt, midbl. Bimmer an teff. herrn ub, Dame gu ber-

ichones Logie. 480 Schachtftr. 23, Batt. 1. Bett, gu om. Riebifte. 17, 2., (3) Rabe Abelbeib-, Echie & merfir. und being.

Steingaffe 11, 8. et. L. gut mobi Bim. gu teim. 6477 Steingaffe 16 erb. reini, Wroeit, Gin mobl. Bintmer mit 2 Betten

lofort gu verm. Eteimpaffe 18, 1. Schulberg d, 2 et, boch, erb. vil. Rrb. Roft und Logie. 4629

Cint. mon. Bininter gu verm. Stoges, icones, jut mebneres Bimmer fot, gu verm. Walramfir, 9, 2, L

Dro. Leute erb. g. Schlappene, pro Boche 2,50 M. Balramftr. 20, 8., 2.

363 airamar. 29, 1. t., ja moel Bun. an auft. D. 3 v. 9788 1 most, Bim. 34 om. greftend. ftraße 18, Hib., 1, St. v. 6978 21 ng. Arreiter erhalten ichones 9634

billiges Logis 96. 29ellripftr. 38, 1. Gr. Inftandige Leute erhalten gutes Logis. 298riffit. 16, 2.L

porffirage 9, 1. St , L, erhalten reint Leute gut Log. 4060 Porfitt. 10, 2. Gt. r., ich. mobil. Bimmer gu verm. 486
Gin ichones, gut mobilertes Bimmer auf fogleich gu vermieten, Raberes Porffrage 18, Rith. Bert. r. 815

Petib., Bart, r. 345 2) Origic, Iv, moot. Stumer und Danjarde gu berm. Bas.

Dorkstr. 33,

ber 1. Etage gu verm. 9886 Rat bei Reinhard. Bart. Freundt ch mobiliertes Bimmer mit Morgentaffee gu verm. Bodentl. 4.50 DR. Bietenting 19,

23 farinftr. 47, 2. 1. erb. reini, 2840 Gurad moblieries Bimmer ju Bimmermannfir. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Adolfstraffe 7 Saben, ca. 45 Quabratmeter, mit anicht. Burran, geraum. Magagin und Wohnung, per fofort au verm. 5.55 fofort gu bernt.

Quben, Ablerftr. 38, Rend., mit Cabengim, u. Reller, ep. 2-3.-Bohn fof. ob. fp. ju verm. Rab. bef., Bob., I. Sc. I. 860

Diebrechtite, 8, Baben, ca. 22 Outedratm., Burcauraum, ca. 11 Quadratm., Boifeller, ca. 125 Omebratin., Lagerroum, Part., ca. 55 Quatratin. Bobenfi , gang ober geteilt, en m. 3-Bim.-Wohn, auf

1. April zu verm. 7995 u. Bub., poff. für eine Speifemirtdaft, auch f. jeb. and. Weichaft geeianet, per fof. ob. fp. gu berm.

Saben mit ob. ob. Moon, gu bin. Rib, Bfeidir, 19.

Läden, Bleichftrafte 39.

In meinem Saufe Bleichftr. 39 bis 1. Juli 1 Laben, in welchem langere Jahre e. Bigarren-und Bapier-Beichaft mit Erfolg betrieben wurbe, ju verm. Die Labeneinzichtung ift gu verfaufen. In demfelben Saufe beabfichtige ich noch einen größeren ob. 2 ff. Laben brechen gu laffen, welche bis 1. Juli ob. fvater gu verm. find. Etwaige Bulfde tonnen berudfideigt werben Rab, bei Comelger, Frantenfir 19 9914

Blucherftrage 23, ein Baben in Bubebor ju verm. bafelbit im Baben ober Difolad. ftrafte 31. Bart. L.

Denvernerur, 56, Renvau, Baben mit Lager, Bureau, Gas, elefer. Bicht ac, mit ob, oune 2Bobn., fowir gu. Lageripeider gu

G neifenaufte, 27, Ede Oulocoute., Laben mit Bohnung per 1. Januar ober fpater gu berut. Raberes Roberftr. 88, 1. Choner gaben, herbrenrage 12, m gr. Chaufenfter u. Bobu

hellmundstr. 43 ind der große Laden und Lagerraume, 150 | Mer. groß, ju vermieten. Die Lo falltäten eignen fich gu jeb.

per fofort gu vermietben.

Raberes bei 6198 Daybach bal.

Sodificte 16 (Reubau) ift ein Laben nebft Wohn, ju ben. Dab, baf. Bertitatte.

größeren Geicaftebetrieb

Laden

mit Wohn, auf gl. ob. miter gu verm., auch f. Spegereigeich.geeig, Mab. Dellmunditr. 48 im

n Baben fur gutgebenbe Smneu fohleret fofort git berit. 584 Lubwigftr, 6.

Metzgergasse 18, Laben mit ober ohne Wohnung

Laden.

Gooner, großer Laben, befonb-geeigner für Papier- und Schreib, weren, fowie Schubgeichaft ober icrenbondlung ic, billigit

Dermieten. 7976 Rab. Moriphe. 28, Kontor Dernight. 43, Laben in Ein-richtung per fof. zu berm. Rab. 2. Stod. 489

Rah, 2. Stod 489

Peterwaten, 10 in ein Laben
mit fleiner Wohnung, febr
paffenb für Frifeure, per lofort zu
bermieten Räheres Gerberft, 10,
1. Er. und 2923 1. Et., und

Raifer Griedrich-Ring 74, 3 Stanienftr. 1, Ede d. Rheinftr. ift e. fl. Laben n. Bub. fof. ob. fp. ju vm. D. Schellenberg, Drauienfir, 1, 3, 9500

Dramenitt, 45, ichoner Baben mit 2-Bimmerm, für jedes Greichaft geeign., per 1. April zu verm. Rab. im Ediaden. 8255 Großer Laden mit Soujol p. I. Moi zu brim. Die Lage

1. Mai ju berm, Die Lage bes Labens eignet fich f. jebe beff. Branche, Alles Rab, Rheinfte, 43, Blumenlaben. 26

Laden Tannusftrafte 23 gn ber-

23 ebergaffe 58, Vienvau, ein Saben mit Entrefol unb

Simmer auf gleich ober ipa er zu perm. Dersechte fann als Burcan gebraucht werden. Goss Gin Laten, sowie B. n. 3-83m... Gin Laten, sowie B. n. 3-83m... Gin Laten, sowie B. n. 3-83m... Gosterrain, ca. 115 C. Meter groß, fraße 12, Biebrich, Walden, 7970

Dotheim, Geiner- und Biebricherftr., ift ein ich. Laben m. Cobnung, 3 Bim. n. Ruche, nebft Bubeb., f. jeb. Gefcaft paff., b. 3n nerm. Rab. bo'. 8345

Dobengollern, befte Beichaitelage, neuer, bubich. Laben mit großem Schau-Erfer (feith. Bigarrengefchaft, per J. April In bernt Preis 6200 Mt. Raberes Burean Sotel Wetropole.

Geschäftslokale.

21 boitealte 3, Dtb. Batt., finb 3 Baroraume, fep. Gingang. Gas, auf 1. Dai ober fpater git

Adolfstraße 5 icone gr. belle Sonterrainraume und gr. Reller ale Weichafts- pber Bagerraume mit ober ohne Bobn. gu permitten.

Bertramer, & gr. Lagerraum Berffiggen, auf 1. April ju vm. (96 Condratm.) Mab. Georg Bird, Bertramftr. 10. 1.

311 vermieten: 2 Bureauranme

(Bentrum). Rab Gr Burgitr, 13, 1.

Schone belle Souterrainraume m. Burrau, großem hoffeller u. Engrodgefchaft febr gerignet, fconer 8. Bimmermohn, auf 1. Mpr. an bermieten.

Rab Clarenthalerfir, 4. i. Laben, Der icone gr. beue Parterre-Raume, far Contorgwede (Architett, Rechtsanwalt) paffent, gu premieten.

Dogbeimerftr, 36, Bart, Dobbetmerft: 55. Menban, gr. belle Werfanten u, Burrans mit eleftr, Licht, Gas, en. Mufg. u. Dampfueig, gang ob. geteilt, mit ob. ofne Woon, ju verm. Rab, bafeibft.

Biert., Stall, Sofr., 3-B. B., auch getr., pee I. April zu verm,

permieten. Menban) großer Beine u. Lagerfeller,

u. 90 Quabratmeter, fofert an vermiethen. Schwalbacheritt. 41, 3 Berfauje: ober Bureguraume (Bas u. Bafferi.) gleich ober 1. Juli m.

8826 Werkstätten etc.

ob, ohne Boon. & verm. Wat.

Ein grosser Keller gu permieten

Bertramftr. 16, Baben. Bismardring 5, belle Wertnatte mit Waffer und Gener fof.

Dincherit, 23 ift eine gr. beile Beriftatte gu verm, Rab. bafelbft im Baben ober Rifolas. Prage 31, Bart, 1.

Dopheimernt, 88, 2 Wertftatten mit gr. Lagerplaten ober alles als Lagerraume jogleich in verm. Rab. Bbb., 1. St. 6747
Dopceimerniefte 106 (Gitterbanker), ichener, beler Lagerraum ober Bertftait, fom. Stallung mit ober ohne Wohnung

Gr. b. Lagetraum fofort in bermitten 8360 Ettvillerdr, 2. Bart L

(Elimiterfirate 14, ich belle 2Berffiatte und Lagerraum per 1. April gir berin, Rab. Beb., Bart. L., ob. Dranienftrage 17, 2. Gt. 8874

Frantenire. 18, B., mittl. Berfft, mit Reller frei. 481 Frankenftr 20, belle Wertnatte auch ale Lagerraum zu but. Nab. I. St. rechts. 7801

Ctall fire & Bferde mit ober ohne Remife, gujammen, auch geteilt, ju bermieten. Belbftrafe 10.

(5 nerfenauftr. 6, Neuban, m. Coutervalm, belle Lagerraume ju bernt, Dat, baf, ober Quifene ftrage 12. Bb. Meier. 3568

(3 neclenunftrage 6, Renban, im Souterrain belle Lagerraume gn bermieten, Raberes bafelbft ob. buifenftrage 12, Bb. Meier. 8856

Cagerplat u. Salle an ber ob. Dopbeimerftr, gu verm. Rab, bellmunbfir. 31, Bob., 1. I. 610

(S robe, belle Bertftart fof, ob. fpater gu berm. Claren. Begerfuatten, Lagerranme, ben

und geraumig, ju vermiet Nab. Mouergaffe 10, Sab. 213 erinatte ju berm. Morits-ftrage 43, 2 8500

Bereftatte, en. m. Edupp per fof. ob. fpat. ju bernt, auch fann eine 2-Bimmerwohn, bagu gegeben werben. Rab, B. B. 867
Doritain. 60. Wertfidite over Lagerraum fof, ob. ipater 30 pm. Nab. 8. St. L.

Reller, 50 qm. per josott Riolaeftraße 28, Part. 6685 Detteimeditrage b, Conterrainu. ffeine Berfftatt, alles mit Gas und 28affer, fof bill. gu vin. 14583

Rettelbedgrafte 14 Werfitatt

für 150 Mt. ju berm. Gerenmige Magerraume, auch git Werthatten geeignet, auf gl. ober fpater gu verm. 776 Rab. Ebilippsbergitr. 16, B. L.

Dernanuerftr. B. Bagerraum u. Bertftatte fofort ober fpater

It plat mit Gemufe- und Doft. gorten, umgaunt, perfchioffen, aut Fahrweg Liegend, Rabe Schiertemerfir., ju perm.

Bohnung gu verm. Roonftrafte 6. Gine Bertnatte, ein Bim, fof.

Bagerranm ju benuben. Schul-gaffe 4, Stb. 1 Er. 9646 Waldfrafe an Doubeimer. Babuhot,

> Wertstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober geth, für jed, Betrieb gerign. (Bas-einführung), in außerft be quemer Berbind. gu einander, per for. no. fpat, gu bin, 92ab. im Ban ober Gobenftr. 14. Bauburrau,

portire, 7, eine ft. Wertmart mit od. ohne 2. Zim. Wohn, auf 1. April zu verm. 8632 Porfür. 17, Werthätten, Lager-räum: und gr. Keller fofort ober spater billig gu verm.

Großer heller Bagerraum, als Mobellager jum 1. Apri gut bermieten. Nab. Portir. 31. 1. 1.

Portfir. 29, ich. 2Bertit., a. als Wafderei o. Lagerr. 1. 4, 06 om. (300 N.), co, mit 2-Sim-Sonnupa (290 AR.). 9118 Großer beller Bagerraum, Bart. als Motellager gum 1. April gu beemieten.

Rab. Dortftr. 31. 1. L. Verkäufe

Reigendes fleines Louns Schimmelchen

mit Gig für Rinber und Damen, ferner berrichaftl. Dogeart für größeres Bferb febr billig gn

perfaufen. Biebrich a. Rhein, Biesbabener Mare 67

29egen Anfgabe des Fuhrwerts 2 Pferde mit Gefdier und Schueppfarren

gu verfaufen. Rirchaaffe 56.

Gin junger, glatthaariger Bug-hund geliecht. 531 Rab. in bet Erp, d Bt. Vingergabmer Bapagei billig gu 8974

Dreimelbenfir. 6, 1. 1. Ulmer Dogge,

ich. Eremplar, ftabiblau, 85 Etm. hach, auf ben Mann abgerichtet, gnt breffere als Wache u. Begleit- hund, 12, 3. alt, ift umftanbeb. billig abzugeben 544
Riblerftr. 47, Bob. 1.

Cin gebrandtes Balbberbed, Conbe, Jagb- n. Selbit-fahrmagen, I neue Rolle bid, gu berfaufen.

Herrnwühlgaffe 5.
Doppelletern gu vertauten 6092

Ein neuer Doppelfp. = Inhrwagen, 1 Seichäftemagen, 1 Feber-rolle, 1 Seibftfahrer, leicht, famte 2 gebrauchte feberrollen in ein gebrauchter leichter Geichäftemagen gu verfaufen.

Connenberg, Banggaffe 14. neues 4ftg. Breat billig gu verlaufen. G. Hummel. Blücherplat 3.

Mehrere none Federrollen. 20-25 Btr. Tragfraft, 5754 eine gebrauchte,

Bir. Tragfraft, ju verfanfen. Wug. Bed, Sedmunbir. 43 Gin Breat gu perianjen

Rirmanffe 56. Maft nener Wagen, geeignet f. Megger, Bader ac., gu verfaufen Rirdinaffe 23, (Drei Rronen).

Ein gebrauchter Handwagen biffig abgugeben,

Marigirage 50 1 gebr. Muchwogen, 1 gebr. Breat, ju verlaufen 8281

21 fford Bither, Reging, Rr, 81, nen, umftondehalber, fowne eine große Rommode billig zu werfanjen Rab, Lopheimerftr. 98,

(Sebrauchtes Bugenberbed und I Untergeftell, paff. für eine Rolle, billig abgngeben

2 lait neue majerbide Deden, 1 auf 8×10 Mrr. n. 1 auf 4×4 Mir groß, i. Stafchenbier-bolg, geeignet, fof. bid. ju vert. Rab, in ber Erp. d. Bt. 10051 (Sleganter Rindermagen u. Babes manne ju verfaufen, 499 Philippsbergftr, 17/19, 1. r.

pri-Patreaber u. Wahma dinen Dillig ju verf. 48, B. B. (Sut erhaltenes Damenrab und Blantelofen billig, ju vert.

K. Franck, Bismarding 25, 2. Gr 6. erh. Maddenfahrrad für 40 Mt. gu verfaufen. 576 Mab. Friedrichftr. 50, 1. t.

Rommode n. Nähmaschine umgehend in vert. 9306 Wegner, Reddiraße 10, 2.

Barroffe, 1, b. Urbas. 488

Leeve 495

werben billig abgegeben bei J. Hertz, Lauggaffe 20.

Gine jan neue Dand-Feber-Pabnenfduld billig gu bert. 7954 Marftr. 21, D. f. Piano, freuglaitig, großartig i.

febr preidwert ju verf. Ronig, Bismardrina 4, Bart, 421 Eine gute Geige für 22. 60 ju vertaufen. 2250 Biebrich a. Rb., 3Belbelmfte, 24, 2.1.

Rener Tajden Diwan 42 M., Sofa und 2 Ceffel 90 M., Chaifelongue 18 M., mit fchonce Dede 25 M., ju verl. 208 Mauenthalerur. 6, Bart.

(But era, 21p, filberpi, Contien-geichirr, 1 Ginipanner, 1 f neuer 25agenfattel u. hintergefd, unb f. verfchiebenes, bill. ju verf

Bündelhola für Biederurrfunger abzugeben. 9406 Aranfenft. 7. 2Ber binturm in, trinfe

Rottvein aus Beidelbeer, p. It. 65 Big. Als bei, billig empi. Amero., p. Bid. 5 Bi., 10 Bib. 45Bi. 8565 Carl Dantemer, Lugemburgfir, 5. Mbeinftr, 73.

Größere Reifer (Maufarta), noch wie neu, billig ju ber-Rab. Bangaaffe 19.

Reilfiffen billig gu verfaufen. Dreiweibenftrafe 1. Tapegierermerfflatt.

Em guterbaitener Gisschrent beit. 58g Luppfigfte. 3.
Moffice, weit, Afeiberfche, wenig gebrauche, billig ju vert, 581 herberfte, 11, Gib. Part.

Gine große bopvelftod. Quiffteinhalle,

im Fachwert über 20 Meter lang und ca. 12 Meter breit, mehrere transportable Sallen, Sippsbiele, Geniter, Türen, Defen, Reffel, Bretter, 14 bis 15 Stud neu gesteppte Strohmatragen m. Ropipolfter, Betttucher, Rulten, mehr. Standwagen und fonftiges billig gu 10041 perfaufen.

Raberes bei Dat, Kantine am neuen Bahnhof (Siid).

Stopf- und Abfüllmaschine

n. eifernes Flaidenicheanichen (50 Fi. m. Beriching) billig zu vert. 7e93 Schwalbackeritt. 89.

Nähmaschine

gut im Stand, får 19 IR, Chaife-longue für 15 IR. und ein vollft. Bett für 20 Dit gu verf. 54 Oneisenauftr &, Stb., B r.

Diefer Tage wird ein Boften baners bafter micheleberner Conbe für herren, Damen und Rind, in febr fcon Must, u. verich. prima Bertalf u. Chevreaurftiefel, auch f. Ronfirmanben bill, ver!, Mur Renguffe 22, 1, St. boch

(Sin Brad mir Beite, mittere Sigur, ned wie neu, billig Dranienftr. 35. Gtb . 3.

Portfer. 13. 200 leichter Rutichtermagen billig gu berfaufen Rellerftraße 15a.

Matt., in jebes Bett pan... Seegrasmatt. 10 MR., Strobfade pon 5 MR. on in alen Größen porratig. Philipp Lauth. Bismardring 31.

MI. Damenhundchen billig ju vert. 60 bunbeideerer Nagel, Rirdgaffe 37.

(Bufte Mildgeschäft gu verf. Ero. b. 281.

Friseurgeschäft,

flottgeb., in allerd. Sage, ju bert. Offert. u. Q. B. 500 an bie Erped. b. Bi. 456 Ein alteres

Schmiedegeschäft gu bertaufen. Rirdonffe 56.

Kauigeluche

Gin gebrauchter Schraubstock ju taufen gefudt.

Grover Giefdrant gu taufen gefincht. Rab. Schwalbacher-frache 73, Baben. 13

Zu kanfen

gefnicht: Riapp Ramera, auch mit gilm gu gebrauchen, gut erhalten ; 561 Off, m. Breisang, u. Ct. 33

Geir, Biano 3. f. g. Off. n. bieles Blattes.

Grie. Motor, aus Meier u ob. i Rad, gu funjen gel Off. SE

Veridiedenes

Karrenfuhrwerke finben bauernbe Leichaftigung. Gebr. Roftbach.

Ede Reuberg und Thomaftr. Frifense empt, fich im Abonn. u. Gingel-Frifuren gu maß

Preifen. Sochfätte 16, 905, 3. 1.

Borguglich vet Onften m und Deiferteit! Künflige Sodener Mineral-Laffillen. Orig. Schachtel 80 9f., Bat, 10 u. 25 9f. Rur bei 4916 Bade & Estionn.

Tannusfir, 5. Dreg. u. Barfum. (Buten, billigen Dittage- und Abenbiffch Speifchaus, Grantenftr. 8.

Dament finben febergeit biefr. Aufnahme R. Mondrion, Debamme, Walramftr. 27. 668

98r. 93.

Achtung! Achtung! Rammerjager Riebief ift bier, um mit feinem felbfterfunbenen Spezialmittel Ratten, Manfe,

Damfter, Chimaben, Wangen, Ruffen, Deimeben, Ameifen nim, rabifal ausgurotten unb leiftet für ben Erfolg eine mehrjahrige Garantie. Bitte fenten Sie fdriftlide Offerten unter Rammerjager Riebief fofert 2248 an bie Erped. b. Bl.

Gartensamen, Gartendünger. offeriert

Carl Ziss. Grabenitr, 30. Berühmte

Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeder Angelegen-

Bran Nerger Wwe... Mettelbediftraße 7, 2: (Erte Porfftrafte).

Mugundeholz, fein gefpalten, per Bre, BRf, 2.10 Abjallhola,

frei ine Saus empfiehit . 120

gd. Biemer, Dampfichreinerei, Dogheimerftr. 96 Zelefon 766. 8938

Suche für bas gange Jahr Weichafte. wagen au fahren. Bu erfr. im Berlag b. DL.

Otto Baumbach, Uhrmacher,

wohnt jest Kirchgasse 62,

erite Ctage. Keln Laden. -Telefon 2277.

Gienorente, 6, B. r. 2726 Frau Dary, Rartenbeuterin, Schachtftr. 24, 3. Sprecht.: 10-1 u. 5-10 Ubr. 9615 Beruhmte Babrfagerin wohnt

Regelbahnen

find noch einige Tage frei. 1619 Rarl Bint. Siite

487 merben billig gurniert Dotbeimerftr. 98, 2, r. afferienung Sbarrmubltal fann Coutt abgelaben merben. Rarten finb gu haben am

Abladeplat gegen eine gering Seppiche nerben gründlich ge-Mafchine. Mud tonnen Teppiche u.

Berechnung) aufbewahrt merben. Br. Thiel, Rieblitrafe 8, Majde und Bleichanftalt, 473 Derre Bielanbftrage

fonftige Wegentanbe (alles bei bill.

10005 wasschi am besten

Bes Weine. Billige Bezugsquelle fd., reeller Difdmeine, ichun gu 50 Dig per Liter, in Ganden von 20 Liter ab. Alaidenweine v. 50 Big. ab in a. Bridiagen G. Brunn, Bein-banblung, gegt 1857, Abeibeib-

Schneidermeister Louis Wölfert.

Bleichfrage 4, Bob. 9 Ir., empfieht fich im Antertigen eleg. Gerren. n. Anabengarberob. Reparaturen fdmell in billig. 9666

Mein Atelier für tunnt. Babner at, Plombieren

n. Babn Operationen ac. ac. befinbet fich jest Chivalbacherftr. 25, 1., vis-k-vis Faulbrunnen

Wilh. Roth, Dentiff. Geländer

mit eichenen Boffen liefert billigft Ald. Jung. Wellritifir. 45, 2

Artoffein, Gribe und Grate, per Bentner 2,50 Mit., abjugeben. 574 Derberfir, 9.

Buffalo Bill, Nick Carter,

bereits erfdienen: Rummern, flete Lieferung bon

Beitfdriften. Journalen etc. etc.

H. Faust, Buchhandlung, Schulgaffe 5.

Für nur 8 Darf perfendet unt. Rachn ober jegen Boreinfog t. Betrags 20 wirtt gute Bücher und inter Brod. (barunter mehr, eleg, geb.) 9716 Mittelbentiches

Antiquariat, Biesbaben, Weberrgaffe 14. DESCRIPTION OF THE PERSON.

Dunge

werben in Benfion genommen. Un- und Berfauf aller Gattungen von Sunden. 3920 B ebrich, Elifabethenfir, 28. 3. Berfette Brifenie nimmt noch einige Damen an. 7859

Frau Weier, Ablerfir. 49, 1. Bugelmaiche wird angen., ichen und punftlich bel. 65. Bieichftr. 11, Sib. B. I.

Thices fettungs Thee bok with Sportal car Thee bok with Sportal car To bah Apach Sronen-Apothefe, Gericht 1881/884 u. Oranienfir. Gde.

Für Damen! Modern garnierte Damen. hate von 3 Mt an Philippsbirg-frage 45, B. r. 211

Silfe" g. Binthodang, Timermann, Damburg, Bidit-

Der Arbeits: Madqueis Wiesbadener "General: Aluzeiger"

wird täglich Mittags 3 libr in unferer Er. pedition Mauritinefir, 8. angeichlagen. Bon 41/2 Har Rachmittage an wird ber Arbeitsmart to frentos in unfirer Erpedition berabfolgt.

Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Siellennachweis.

Unfländige Dabdi. feb. Ranfeffion finben jebergeit froft u. Logis für 1 IRt. taglich, fowie flets quie Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater geincht: Stuber, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Saus- a.

Stellengeindre

Bantednifer,

ber im Baro und auf Bauffelle icon mehrfach mit Erfolg gearb., proftifde Erfahrung und Gewand. beit im Beichnen befigt, fucht fof. ober fpoter Engagement. Beft Off. an 21. Winfiffer,

Maing, Rirdiplat 7. Junger

militarfrei, Lebensmittelbranche, f. Stedung als Rammis ob. Meilenber. Geft. Off. u. A. M. 50 an Crpet. b. Bl.

Sonntagsbefchäftigung fucht junger Mann, ebentuell jum Bedienen ber Gafte ob. 3. Bapfen. Rab, in ber Erpeb. b. Bl. ub.

bei Begner, Felbitr. 10, 9. 1. Offene Stellen

Männliche Personen.

Gin felbftanbiger

Bimmermann (Palier) gefucht. Friedrich Müller, Grantfurterlanbftr. 2

Beigilfe für eine Brivat-gartnerei in Schierftein mirb ein tunger

Mann gel. Rab. in ber Erp. b. Bl.

> Tüchtiger Hausbursche

Therefien-Apotheke, Emferftr. 24.

Junger Baneburiche gefucht. Roft u. Logis im Daufe. Julius Bischoff,

40-50 tücht.

erfucht, fowie Karren- und Wagen-Juhrwerk

nach Connenbergerftr. 8. Tüchtiger,

junger Mann um Befinde ber Stabt. u. Bantfundichaft, fomce für leichtere Bureauarbeit per fofort gefucht. Solde, die in der Stadt u. Umgegend befannt find, erbalten ben Borgug. Da Infafo mit einbegriffen lieine Kantion erwanicht. Off. sub. 3. 0, 470 an ti Erb. b. BL

Zuverl. Knecht fucht bie Roblenhandlung Dieff. Walramftr. 27.

Gin tücht. Guhrfnecht gefucht. Gelbftrage 17, bei Ming

Andierergehülfe fucht It. 28 interwerb, Steingaffe 13. 9319 2 tüchtige Cattter und

Capezierergehilfen Bilbeim Schneiber, Dotbeine.

Glasteinigungsgeschäft 29 Bairaufir 29. Gefucht auf fotort ein braver,

junger Buriche. Mur toiche unt guten Beugniffen wollen fich melben. 2 tücht. Fuhrleute

finben banernbe Arbeit. Sonnenberg, Dis jabenerftr. DL.

Cücht., verh. Juhrmann Ruppert, Reroftr. 44.

2 fachiererlehrlinge ju Dilern gefucht. 98! Elsholz, Romerberg 28.

Schriftfeberlehrling gegen Wochentobn geincht. Starl Eduegelberger & Gie. Junger Mann mit guter Schulbilbung und fc. Sanbidrift ale Behrling gef.

Schlichterftr. 18. Junge, 14-15 3., ale baus-buriche gei Sainergaffe 17. gaben, linfe. 8844

Mibert Raufmann,

Malerlehrling gefucht Dreimeibenfir, 6, 1. 1, n. Scheffeiftr. 1. Banburean. 8972

L'adiererlehrling gefucht. G. Stein, Moripfer, 64. 2-3 Behrlinge jar unfer Bert jur eranbliden Anstifbung als Marmorhauer unb -Schleiter

foiort gefucht. 594 Marmormerf Wiesbaben, G.m. b. D. Buro: Mifolastir, 3.

Lehrling

mit guter Saubildung gel. von Heh. Adolf Weygandt, Eifenmarenhanblung, Ede Weber- und Sanigeffe.

Lehrling

u. gunt. Bebing. fof. gefucht. 3. G. Molath's Samenbbig. Martifir, 12.

Schreinerlehrling fofort gefucht Bellrigftroße 47.

(Sin Grifeuriehring gej. Maberes Spengleriehrling gef. 799 Chiefferiebrling geindit. 14.

Gärinerlehrling fucht M. Ceibert, Waltmüblftr. 41

Lehrjunge gegen Bergutung gefucht. 416 Girtlerei n. Galvanifieranftalt ron Bb Baufer, Blucherftr. 25.

Malerlehrling Job, Giegmund, Jahnftr, 8. 7013 Duern finden in unjerer 3 Druderei

2 Lehrlinge Hufnahme. Husbilbung Chriftfener ober Mafchinen. meifter. Gine wechentliche Bergutung wird gemabrt.

Wiesbabener General:Muzeiger. Amteblatt ber Stabt Biesbaben,

Sattlerlehrling gefndit.

4956 Grabenftrafie 9. Ginen aufgewedten Jungen für meine Gürtferei u Galvanifier. Muftalt in bie Bebre gefucht, 7923 Louis Beder, Mibredifte. 46,

Suche bei reeffer Bermitilung: che;s, Diener, hausburichen,Rupferpuper, Telleripaler u. i. m. Bern-bard Rari, Stellenvernittl, Soul-gaffe 7, 1, Et, Tel. 2085, 8044 Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Busichliegliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Budibinber Metall Dreber

Gemule.Gartner Rufer f. Reller. u. Solgarbeit anfireider Minier Danter. Badirrer Enttler Edloffer Jung-Bomieb Schneiber

Schubmacher Spengler Tapenierer Windst! Qimmermann a Bauetnecht

Wubrinto,t Sandwirthichafelicher Arbeiter Arbeit suchen:

Berricaftsgartner Oblafer-Raufmann Medianiter Beiger Sureaugebülf: Dansbiener Gintalfierer. Taglöhmer Rranfenmarter

Weibliche Personen.

Tuchtige Weißgeng. Räherinnen find. in meiner Arbeiteftube bauernbe Beidaftigung. Carl Claes, Baunbofftr. 10, 7697

Windes. Lehrmäden für Bub gefucht Frau D. Ufinger, 172 Balinbofite. 16.

Windes. Lebemad ten gelucht. 30

Wionatsfran b 7-10 Ubr fofort gefindt 225 Friedrichftrage 46, 1. Em tuchinges Dabchen fofort gefucht belennftr. 5, Bafthaus "Mufer".

Bur Führung eines ft. Saust, auf bem Canbe eine altere, unab-bingige, guverlöffige evangelifde:

Frau oder Franlein gesucht. Rabered Erpedition.

Em junges Mabden für leique Sansarbeit fofort gefucht. Emil Banmer, Bismardring 7.

Junges, fauberes, guverlaffines Monatsmädchen fofort od. 1. Mai gefucht. Benfione - Billa Granbbair, Emferfit, 13/15, 588

Ein tudjuges Monatemabchen je fort geincht. Cebanfir 2. Bart,

Gunt. Arbeiterinnen und Behrmabden fucht Lieske-Müller. junges Madden Ein

fofert gefucht. Ecarnhorfiftr, 4, 9 14 fabr. Mabayen einige Stb. get,

Ein junges Mädchen

nom Sande gefucht. Raberes Faulbrunnenftrafe 4

Alleinmädchen für Daus u. Rüche 3. 1. Mai bei gutem Lobn gef Walramftrage 5, "Bum Elefanten". 612

Gesucht

für fof. ein braves, fleig. Mabden für Rudjen. u. Sausgrbeit. Demfelben ift Belegenh, geboten, nebenbei bas Rochen grundlich ju er-lernen. Guter Lohn. 614 Rab. Hellmundftr. 36, 1. Buverlaffiges, inchtiges

Alleinmädchen Rheinftr. 97, 3 Ein älteres Madhen

ober Fran geincht. Rleine Banggaffe 2. Dienflmädnen bei gutem Lobn gel. Counenbere. 2Biesbadenerer. 19, 1.

Dabchen gelucht. ba Reftauratione:Röchin per fofort gefuch.

Beigenburger Sof". Allein madchen bran u. fleiß, bei bob, Lobn gri-Schwalbacherftr. 47,

Sebrmabden fur feine Dann-ichneiberei efucht. 8970 Dielmann, Schwa bacheritt.

Sotel- :: Berridafts Perional aller Branden

finbet flete gute unb beite Sales in erften unt jeinften Dines hier und auferhalb (and Auf land) bei bochftem Gehalt tord bas Internationale

Bentrai-Blagierungs Burean Wallrabenstein 24 Lauggaffe 24, vis-h-vis dem Tagblatt. Beris Telefon 2555. Grites u. atteftes Burens am Blane

(gegrunb et 1870) Inftitut erften Blanges. Grau Lina Wallrabenficis. Stellenverminilerin.

Ergieberin, Rinberfelle Abdinnen all. Art, über 30 fab. Allein-, Kinbers, Land. u. fl. aber 30 fab. Milein-, Kinbers, Land. u. fl. mabchen b. 80 M. John. Serner, fri., Kaffee u. Beitöchinnen, Relastrantstöchin, 70 M., deis effin eine f. 1. Saufer Miebabal Stellennachmeis, Schuigaffe (Biesbaden), Bernhard fie

Pensionen.

Villa Grandpalle Emferdt, 13 u. 15. Telel, mis Familien- Benfion 1. Rangel.

großer Garten, Baber, vorh gen Bebe Diatform.